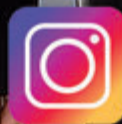


Juli
2025

BAYERISCHE Schützenzeitung



Schützenbedarf HOLME



Pro-Match II Jacke

Die Vereinsjacke!
Universaler Schnitt, langlebig, mit
Amara-Einsätzen um Druckstellen
zu vermeiden.

Material: 80% Baumwolle, 20% Amara, Belag: Gommé

war € 109,-

jetzt nur noch
€ 89,-

*Letzte Chance! Decken Sie sich ein!
Solange Vorrat reicht!*



Auflage Boden-Stativ

nur **€ 169,-**



Auflage Stativ

nur **€ 109,-**



Holme Royal Schießjacke Freihand o. Aufgelegt

Superstabiles Laminat-Gewebe und echte Top-Grip-Beläge!
Der Sieger, wenn es um Halt und Preis geht!

Freihand: **€ 319,-**

Aufgelegt: **€ 209,-**

Material: 50% Baumwolle 30% Amara 20% Leder, Belag: Gommé



Champ Kinder-Jacken u. Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: **€ 69,-**

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



Steyr Challenge Sondermodell 60 Jahre Holme Freihand

Spitzen-Gewehr mit Top-Ausstattung! Variable Visierlinienerhöhung und Koffer!

Solange Vorrat reicht – nur begrenzte Menge verfügbar!

nur **€ 2295,-**



Steyr Challenge Sondermodell 60 Jahre Holme Aufgelegt

Spitzen-Gewehr mit Top-Ausstattung! Mit Centra-Katamaran Auflegeschiene,
variabler Visierlinienerhöhung mit Rückverlagerung, echter Auflage-Schaftkappe und Koffer!

Solange Vorrat reicht – nur begrenzte Menge verfügbar!

nur **€ 2395,-**

HOLME

www.holme.de

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Festakt zum 20-jährigen Bestehen des Bayerischen Bündnisses für Toleranz und Menschenrechte	6
Das Jubiläumsschießen des BSSB ist eröffnet	7
Olympia und Paralympics in München – wir sind bereit –	10
Der BSSB trauert um Josef „Sepp“ Hohenleitner †	14
Weiterbildungen für Trainer	15
Aktuelle Termine	27

OFFIZIELLES

Seite	16
Mitgliederservice	16
Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2026	18
Aus- und Weiterbildungen	20

SCHÜTZENKALENDER

Seite	26
--------------	-----------

BERICHTE

Seite	50
74. Bayerischer Schütztag in Garching	50

SPORT AKTUELL

Seite	28
Junioren-Weltcup in Suhl	28
Youth-Cup Bogen in Sofia	30
Bayerische Meisterschaften Auflage und Vorderlader	32
Bayerische Meisterschaften Lichtschießen in Feucht	38
Weltcup Bogen in Antalya	41
Bayerische Meisterschaft Target Sprint	42
ISSF-Weltcup dahoam in München	44

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	58
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	78
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Beim 74. Bayerischen Schütztag im Jubiläumsjahr des BSSB sprachen Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL, und der stellvertretende Ministerpräsident, Staatsminister Hubert Aiwanger, MdL, den bayerischen Schützen erneut ihre vollumfängliche Unterstützung zu. Im Rahmen der Delegiertenversammlung in Garching wurden zudem eine neue Landes-sportleitung gewählt und die Weichen für die Zukunft im Verband gestellt.

Weltcup dahoam: die Schieß-sportelite war zum ISSF-Welt-cup auf der Olympia-Schieß-anlage zu Gast und deutsche Schützen gewannen vier Me-dailen.

Seite 44

Die großen Bayerischen Meis-terschaften in den Kugeldiszi-plinen auf der Olympia-Schieß-anlage sind gestartet. Den Auf-takt machten die Senioren und Vorderladerschützen.

Seiten 32 und 34

Erstmals fand eine offizielle Bayerische Meisterschaft im Lichtschießen in Feucht statt.

Seite 38

Damit unser bayerisches Schützenwesen spitze bleibt

Spitzensport, Spitzentreffen und Spitzenevents reichen sich dieser Tage die Hand. Seien es die laufenden Spitzensportveranstaltungen auf unserer Olympia-Schießanlage in Garching, seien es die verbandspolitischen Spitzentermine wie zum Beispiel unser Bayerischer Schützentag, bei dem wiederum die bayerischen Regierungsspitzen zugegen waren: Sportlich wie gesellschaftlich geht's aktuell hoch hinaus.

Unsere Interessensvertretung gegenüber den politischen Spitzen

Dazu passt unsere gegenwärtige Interessensvertretung gegenüber den politischen Spitzen in Berlin: Gleich zu Beginn der neuen Legislatur haben wir uns etwa an Alexander Dobrindt als neuen Bundesinnenminister und Andrea Ludwig als neue Parlamentarische Innenstaatssekretärin gewandt: Beide haben wir mit Blick auf das Waffenrecht kontaktiert und konkrete Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Das Waffenrecht war auch Thema bei der Auftaktsitzung des Parlamentskreises Schützenwesen des Deutschen Bundestags, bei der wir als Bayerischer Sportschützenbund mit von der Partie waren. Dass der BSSB in diesem bundespolitisch ausgerichteten Gremium als Landesverband geladen war, zudem um ein Impulsreferat gehalten wurde, spricht vom bundesweit guten Standing unseres bayerischen Schützenwesens – eine Vertrauensstellung, die wir für unsere Mitglieder mit einer deutlichen Wortmeldung zur überfälligen Schaffung eines praktikablen Waffenrechts genutzt haben.

Nun baue ich darauf, dass wir auch tatsächlich gehört werden, denn das Waffenrecht steht ganz oben auf der Agenda, wenn es darum geht, die rechtliche Grundlage für unseren Schießsport und die Ehrenamtsmotivation in Schützenverein und Schützengesellschaft, aber auch in Gau, Bezirk und Land zu erhalten. Mit ihm steht und fällt der Breitensport vor Ort am heimischen Schießstand, mittelbar also auch die Basis für den Spitzensport.

Spitzensport beim Weltcup in Garching

Und gerade dieser Spitzensport ist ein weltweit bekanntes Aushängeschild des Sportlandes Bayern. Zum Beispiel waren wir Bayern beim Heim-Weltcup auf unserer Olympia-Schießanlage in Garching wieder in Spitzenform vertreten. Christian Reitz gewann dabei zwei Mal Luftpistolen-Bronze, im Einzel und im Mixed-Team. Stolze Leistungen, zu denen ich herzlich gratuliere! Spitze waren auch die Rahmendaten des Weltcups selbst: Mit wieder über 1.000 Starts von Athletinnen und Athleten aus über 70 Nationen ist der Weltcup in Garching nach wie vor der größte im Reigen der ISSF-Weltcups – auch eine Spitzenleistung, auf die wir Bayern stolz sein können.

Die nächste Serie: weitere Spitzenevents in Sport und Verband

Weitere Spitzenevents folgen: Zwischenzeitlich gehen die Bayerischen Meisterschaften in ihr zweites und drittes Wettkampfwochenende, und die BM Bogen wie der ARGE Alp-Vergleichswettkampf stehen an. Zeitgleich hat die Bayerische Staatsregierung zum Staatsempfang geladen, um den „75sten“ unseres Bayerischen Sportschützenbundes seitens der Spitzen der bayerischen Landespolitik zu feiern.

Gratulation an unsere neue Landessportleitung

Eine neue, personelle Spitze können wir im BSSB mit unserer neuen Landessportleitung begrüßen: Ich danke dem ausgeschiedenen stellvertretenden Landessportleiter Christian Ley und gratuliere Josef Lederer, Hermann Müller und Stefan Fent zu ihrer Wahl. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit! Gemeinsam werden wir anpacken, damit das bayerische Schützenwesen auch zukünftig spitze bleibt.

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister



BSSB-Shop

Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Abzeichen und Nadeln

www.bssb-shop.de

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

**exklusive Angebote
für BSSB-Mitglieder**



• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de • • • • Onlinebestellun



Festakt zum 20-jährigen Bestehen des Bayerischen Bündnisses für Toleranz und Menschenrechte

20 Jahre gemeinsames Engagement für Menschenwürde, Demokratie und ein friedliches Miteinander

20 Jahre Bayerisches Bündnis für Toleranz, das sind zwei Jahrzehnte gemeinsames Engagement für Menschenwürde, Demokratie und ein friedliches Miteinander“, führte Bayerns Innenminister *Joachim Herrmann* beim Staatsempfang zum 20-jährigen Bestehen des Bayerischen Bündnisses für Toleranz in Nürnberg an. Das Bündnis habe sich als wichtiges Bindeglied zwischen staatlichen Stellen und der Zivilgesellschaft etabliert. „Gemeinsam haben wir bereits viel erreicht. Wir haben uns vernetzt, um zusammen gegen Bedrohungen vorzugehen“, betonte der Minister. Dabei erwähnte *Joachim Herrmann* zahlreiche erfolgreiche Aktionen des Bündnisses, beispielsweise den „Spendenlauf gegen Rechts“, der 2014 in Wunsiedel stattfand, und die Video- und Social-Media-Kampagne #zuwollfuert-hass. „Für extremistische Ideologien ist in unserer Gesellschaft kein Platz. Wir stehen zusammen, um die Würde des Menschen und unsere demokratischen Werte zu verteidigen“, bekräftigte der Minister. Das Bayerische Bündnis für Toleranz sei aus der Notwendigkeit entstanden, ein starkes Zeichen zum Aufbruch im Kampf gegen den Rechtsextremismus zu setzen. Dies erkannten angesichts der Zunahme rechtsextremer Strukturen laut *Joachim Herrmann* umsichtige Frauen und Männer, allen voran der damalige Landesbischof Dr. *Johannes Friedrich* sowie die weiteren Gründungsmitglieder Dr. *Charlotte Knobloch*, Dr. *Josef Schuster*, Ministerpräsident a. D. Dr. *Günther Beckstein*, Kardinal *Friedrich*

Wetter und *Fritz Schösser*. Das Bündnis vereint Religionsgemeinschaften, Akteure aus der Zivilgesellschaft sowie Staat und Kommunen und setzt sich für eine landesweite Vernetzung im gemeinsamen Kampf gegen den Rechtsextremismus ein. Der Bayerische Sportschützenbund ist seit April 2012 Mitglied im Bündnis. Die freiheitliche Demokratie werde beinahe täglich auf die Probe gestellt. Der geistige Nährboden aus Antisemitismus, Rechtsextremismus, Islamismus, Linksextremismus und Menschenverachtung bleibe auch weiterhin eine große Herausforderung für die Sicherheit des Landes. „2024 sind so viele antisemitische Straftaten in Bayern registriert worden wie noch nie, das alles zeigt eindringlich: Das Thema ist aktueller denn je: Wir brauchen das Bündnis und seine Arbeit. Wir brauchen das klare Bekenntnis aus der Mitte der Gesellschaft zum Einsatz für Respekt und Toleranz“, erklärte Innenminister *Joachim Herrmann*.

Anlässlich seines 20. Geburtstags hatte das „Bayerische Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde“ zu einem Festakt mit anschließendem Empfang der Bayerischen Staatsregierung in das Heimatministerium in Nürnberg geladen. Als Vertreter des Bayerischen Sportschützenbundes nahm stellvertretender Landesschützenmeister und DSB-Vizepräsident *Hans Hainthaler* an den Veranstaltungen teil. Es wurde ein inhaltsreicher, zum Weiterdenken anregender und musikalisch von der Nürnberger Jazz- und Klezmer-Band „Ma-

me-Loshn“ glänzend umrahmter Abend, souverän moderiert von der früheren BR-Journalistin *Sybille Giel*.

Zur Eröffnung des Festakts hatte *Christian Kopp*, Landesbischof und Bündnissprecher, betont: „Das Bayerische Bündnis für Toleranz ist eine starke, zivilgesellschaftliche Bewegung für Respekt und Menschenwürde für jeden Menschen in Bayern. Dieses starke Bündnis müssten wir in diesen rauen Zeiten dringend gründen, wenn es das Bündnis nicht schon geben würde.“

Neben Staatsminister *Joachim Herrmann* verband auch *Charlotte Knobloch*, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern sowie Gründungsmitglied des Bayerischen Bündnisses für Toleranz, ihren Dank für die Arbeit in den zurückliegenden 20 Jahre dieses „einzigartigen, großartigen und aktiven Bündnisses“ mit dem dringenden Appell: „Lassen Sie uns noch entschlossener eintreten für Toleranz, Demokratie und Menschenwürde. Aufgeben ist keine Option!“

Dies war auch der Tenor der abschließenden Podiumsdiskussion. Kritisch zurück- und entschlossen vorausblickend diskutierten mit *Anneliese Rohrer* das Gründungsmitglied des Bayerischen Bündnisses für Toleranz Ministerpräsident a. D. *Günther Beckstein*, die Publizistin *Laura Cazés* von der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland und der leitende Redakteur Politik der Süddeutschen Zeitung *Ronen Steinke* unter dem Motto „Nicht nach Fehlern, nach Lösungen suchen – Zwanzig Jahre Einsatz für Demokratie und Menschenwürde“.

Der Geschäftsführer des Bayerischen Bündnisses für Toleranz *Philipp Hildmann* bilanzierte den Abend mit den Worten: „Unsere Aufgabe ist heute dringender denn je. Demokratie und die Wahrung der Menschenwürde stehen aktuell unter Druck, wie nie zuvor seit Gründung der Bundesrepublik. Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus sind auch in Bayern auf dem Vormarsch. Unser Auftrag, dieser unheiligen Allianz etwas Substantielles entgegenzusetzen, besteht ungebrochen.“ PM: BfT, StMI, red



JUBILÄUMS- SCHIESSEN

ab

1. JUNI 2025

auf der Schießanlage der
Kgl. priv. HSG München
Zielstattstraße 6, 81379 München

Schießtage und Schießzeiten:

Sonntag, 06. Juli 2025, 10 bis 18 Uhr
Freitag, 11. Juli 2025, 10 bis 20 Uhr
Montag, 25. August 2025, 10 bis 20 Uhr
Dienstag, 26. August 2025, 10 bis 20 Uhr
Sonntag, 14. September 2025, 10 bis 18 Uhr

Freitag, 14. November 2025, 10 bis 20 Uhr
Samstag, 15. November 2025, 10 bis 20 Uhr
Sonntag, 16. November 2025, 10 bis 18 Uhr
Montag, 17. November 2025, 12 bis 20 Uhr
Dienstag, 18. November 2025, 12 bis 20 Uhr
Mittwoch, 19. November 2025, 12 bis 20 Uhr

SIEGEREHRUNG: 23. NOVEMBER 2025



Ausschreibung:
www.bssb.de

Luftgewehre und Luftpistolen als
Hauptpreise auf den Festscheiben,
hohe Geldpreise bei den Jubiläums-
wertungen auf Teiler/Ring,
13 Schießtage von Juni bis November,
stilvolle Siegerehrung im Festsaal
der Kgl. priv. HSG München
mit Platzschießen der Böllerschützen.



Das Jubiläumsschießen des BSSB bei der Kgl. priv. HSG München ist eröffnet

**Seit 1. Juni bis 19. November sind alle BSSB-Mitglieder
eingeladen, an diesem Preisschießen teilzunehmen**

Der Bayerische Sportschützenbund begeht in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Grund genug, um mit allen bayerischen Schützinnen und Schützen diesen Geburtstag zu feiern. Los ging das Jubeljahr mit dem Jubiläumsfest und Aufstellen eines Jubiläumsbaums auf der Olympia-Schießanlage.

Am 1. Juni fielen die ersten Schüsse beim Jubiläumspreisschießen des BSSB bei der Kgl. priv. HSG München – dem Gründungsort des Bayerischen Sportschützenbundes. Stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch* eröffnete zusammen mit den Schützenmeistern der Kgl. priv. HSG München, *Stephan Bichlmeir* und *Karl Heinz Richardt*, sowie Oberbayerns Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* das lukrative Preisschießen. Auf allen drei Festscheiben (Nachwuchs, Erwachsene, Auflage) ist je ein Luftgewehr oder eine Luftpistole (wahlweise) für Platz 1 ausgelobt. Bei den Jubiläumswertungen der verschiedenen Klassen auf Ring/Teiler warten Geldpreise

auf ein Drittel aller Teilnehmer. Vom 1. Juni bis 19. November 2025 besteht für jeden Schützen des BSSB an 13 Schießtagen die Möglichkeit, daran teilzunehmen. Die Schießtage wurden so gewählt, dass Schützen, die zur Bayerischen oder Deutschen Meisterschaft auf die Olympia-Schießanlage anreisen, ohne großen Aufwand noch einen Abstecher zum Jubiläumspreisschießen in München machen können.

Die glanzvolle Siegerehrung des Jubiläumspreisschießen mit Böllersalut und musikalischer Unterhaltung findet dann am Sonntag, 23. November 2025, ab 12 Uhr im Festsaal der Kgl. priv. HSG München 1406 statt und setzt damit den Schlusspunkt des Jubiläumsjahrs.

red/Fotos: Sieglinde Bohner/HSG

V. l.: Stellv. HSG-SM Karl Heinz Richardt, 1. HSG-SM Stephan Bichlmeir, stellv. LSM Stefan Fersch, BezSM Alfred Reiner, Schießleiter Marcin Szyja.



Verein Fränkisches Schützenmuseum schreibt Logowettbewerb aus



Wer ist der „Verein Fränkisches Schützenmuseum“?

Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, einen geeigneten Museums-Standort für ein Schützenmuseum zu finden und Exponate zu sammeln, um die Geschichte und vor allem die sportlichen Erfolge der fränkischen Schützinnen und Schützen nach 1945 zu dokumentieren. Diese Idee wird von allen drei fränkischen Schützenbezirken getragen.

Kreativität für die Bekanntheit

Dem Verein fehlt aktuell noch ein passendes Logo. Die einzige Vorgabe für das Logo ist, dass es einen Bezug zu den drei fränkischen Schützenbezirken des BSSB (Mittelfranken, Oberfranken und Unterfranken) beinhalten soll. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!

Eine Jury entscheidet über die Platzierung der eingereichten Vorschläge.

Wettbewerbsende: 1. Oktober 2025.

Ihren Logoentwurf senden Sie bitte an:
schuetzenmuseum@bssb-msb.de

Preise:

1. Platz: 300,- Euro
2. Platz: 150,- Euro
3. Platz: 50,- Euro

Die Rechte am Entwurf sind an den Verein Fränkisches Schützenmuseum abzutreten.

Die Entwürfe werden auf den Homepages der fränkischen Schützenbezirke veröffentlicht.

Wer mehr über den Förderverein Fränkisches Schützenmuseum erfahren möchte, kann sich gerne an den Vorstand wenden (gerold.ziegler@bssb-msb.de).

Wer den Verein als Mitglied unterstützen möchte, findet den Aufnahmeantrag auf der Homepage des Mittelfränkischen Schützenbundes:



76. Jahreshauptversammlung des Tiroler Landesschützenbundes



Am Samstag, dem 17. Mai, trafen sich die Tiroler Schützen samt Ehrengästen am Morgen an der Annasäule in Innsbruck zur Aufstellung für den Festgottesdienst, der im Anschluss im Dom zu St. Jakob stattfand. Nach dem Festzug zum Landhausplatz fand der landesübliche Empfang statt, in dessen Rahmen die anwesenden Fahnenabordnungen und Schützenkompanien am Landesvorstand und den Ehrengästen vorbeimarschierten – Defilierung genannt.

Am späten Vormittag wurde die 76. Jahreshauptversammlung des Tiroler Landesschützenbundes eröffnet. Einmal mehr konnten sich die Tiroler Schützen um Landesoberschützenmeister *Jochen Klammsteiner* über zahlreiche Teilnehmer freuen.

Um die Verbundenheit und Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesschützenbund zu unterstreichen, überbrachte Landesehrenmitglied *Hans-Peter Gäbelein* die Grüße und besten Wünsche des Bayerischen Sportschützenbundes. Auch Oberbayerns 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, dessen Stellvertreter *Klaus Waldherr* und der Präsident des Westfälischen Schützenverbandes, Dr. *Maik Hollmann*, waren im Zeichen der Schützenfreundschaft angereist.

red

Foto oben, v. l.: Landesoberschützenmeister Jochen Klammsteiner, Landesehrenmitglied Hans-Peter Gäbelein mit Gattin Helene, WSB-Präsident Dr. Maik Hollmann und stellv. Bezirksschützenmeister Klaus Waldherr mit Gattin Cornelia.



Sport darf mit Mitteln aus dem „Sondervermögen“ gefördert werden



Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat mit Erleichterung und Freude die Nachricht aufgenommen, dass die Bundesregierung und die Ministerpräsident der Länder am Donnerstag, 19. Juni, den Sport als Förderbereich für das „Sondervermögen“ aufgenommen haben.

„Wir bedanken uns herzlich bei Bundeskanzler *Friedrich Merz* und den Regierungschefs der Länder, dass sie die Dringlichkeit erkannt und mit der Erweiterung der Förderzwecke gewürdigt haben. Das ist ein sehr wichtiger Schritt für den Sport und damit für viele Menschen in Deutschland“, sagte *Volker Bouffier*, Vorstand mit besonderen Aufgaben im DOSB, der intensiv in die Verhandlungen mit der Politik eingebunden war. (*Volker Bouffier*, der ehemalige Ministerpräsident Hessens, unterstützt den DOSB in der Phase der Neubesetzung der Position des Vorstandsvorsitzenden, die seit der Trennung von *Torsten Burmester* Ende 2024 vakant ist. Sein Vertrag als „Vorstand mit besonderen Aufgaben“ endet zum 31. Juli 2025.)

In der ersten Fassung der Gesetzentwürfe zur Umsetzung des Sondervermögens war die Sportinfrastruktur noch nicht inkludiert gewesen. „Wir haben in den vergangenen Wochen an vielen Stellen daran gearbeitet und in den letzten Tagen mit Hilfe der Mitgliedsorganisationen des DOSB und weiterer Partner gemeinsam den Druck erhöht und den Stellenwert des Sports für die Gesellschaft verdeutlichen können. Wir sind froh und dankbar, dass dem nun bei der Umsetzung des Sondervermögens Rechnung getragen wird und sind gespannt, wie insbesondere Länder und Kommunen nun diese Möglichkeiten für den Sport auch in Taten umsetzen“, ergänzte DOSB-Präsident *Thomas Weikert*.

Gerade in Kombination mit Mitteln aus der Bundesmilliarde für den Sport, auf die sich die Regierungskoalitionäre im Koalitionsvertrag verständigt hatte, besteht aus Sicht des DOSB nun die große Chance, die zunehmend in die Jahre gekommene Sportinfrastruktur zu sanieren und sichtbare Verbesserungen für die Menschen vor Ort zu erreichen. Derzeit geht der DOSB auf der Basis einer Kurzexpertise mit den kommunalen Spitzenverbänden von einem Investitionsstau von kommunalen und vereinseigenen Sportstätten in Höhe von mindestens 31 Milliarden Euro aus.

PM: DOSB

ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Projekte für die Stadtentwicklung würden schneller vorankommen

Eine vielversprechende Option für das Olympische und Paralympische Dorf und das Mediendorf bietet sich in einem Teilgebiet des bestehenden Stadtentwicklungsgebiets im Münchner Nordosten, das ausreichend Platz für etwa 18.900 Athleten und Betreuer bietet, an. Durch die anschließende Nachnutzung würde dort ein neues klimaneutrales und barrierefreies Stadtquartier mit Wohnraum mit rund 4.000 Wohnungen für etwa 10.000 Bürger entstehen. Umfangreiche Investitionen würden in den öffentlichen Nahverkehr fließen: für die Verlängerung der U4, die Realisierung der U9 und den S-Bahn-Ringschluss im Münchner Norden.

Zusätzliche Investitionen in den Klima- und Umweltschutz etwa durch den Ausbau von Radschnellverbindungen sowie die Vernetzung von Freiflächen und innerstädtischen Grünverbindungen würden die Stadtentwicklung gezielt voranbringen. Weitere Pluspunkte liegen in den erwartbaren wirtschaftlichen Effekten insbesondere für den Standort Oberbayern sowie in der weltweit positiven Aufmerksamkeit und dem Imagegewinn, die München durch die erneute Ausrichtung von Olympischen Spielen erfahren würde.

Doch München bekommt „deutschland-interne“ Konkurrenz. Auch Berlin, Rhein-Ruhr und Hamburg haben Bewerbungskonzepte beim DOSB eingereicht. Es folgt nun die sportfachliche Prüfung durch den DOSB bis September 2025. Die finale Entscheidung über das beste Konzept, mit dem Deutschland sich beim IOC bewerben will, soll dann bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des DOSB im Herbst 2026 fallen.

Bürgermeisterin **Verena Dietsch**: „Olympia und München – das passt seit 1972 zusammen und soll auch in Zukunft für die Sportstadt München stehen. Ich freue mich daher sehr, dass wir im Stadtrat unser Münchner Konzept für die Bewerbung um Olympische und Paralympische Sommerspiele beschlossen haben. Dabei blicken wir auch über den Sport hinaus, wie München beispielsweise in Bereichen wie Mobilität, Wohnungsbau und Infrastruktur von den Spielen profitieren würde. Ich bin mir absolut sicher, dass wir in München und mit der Unterstützung des Freistaats Bayern einzigartige Spiele organisieren würden, die Deutschland strahlen lassen und die dazu noch die nachhaltigsten Spiele aller Zeiten sein werden. Wir haben es in den vergangenen Jahren wieder und wieder gezeigt: Großsportevents und München, das ist ein Erfolgsmodell, das können wir einfach. Wir haben die Erfahrung, die Infrastruktur, das Netzwerk und wir haben diese unglaubliche Begeisterungsfähigkeit der Menschen in unserer Stadt.“

Das bayerische Kabinett hatte bereits im Vorfeld am 20. Mai 2025 für die Bewerbung grünes Licht gegeben. Die Ausrichtung olympischer Spiele sei ein gesellschaftliches Vorhaben von nationaler Strahlkraft. Es wäre nicht nur ein sportliches Großereignis, sondern die Chance, Bayern und die Landeshauptstadt als weltoffene, innovative, nachhaltige und sportbegeisterte Gastgeber auf internationaler Bühne zu präsentieren. Die Bewerbung entfaltet aus der Sicht des Ministerrats Wirkung weit über den Sport hinaus. Ministerpräsident **Dr. Markus Söder** bekräftigte dies beim Bayerischen Schützenntag: „Olympischen Spielen kommt eine wichtige Rolle zu, da sie die Bedeutung des Sports in den Mittelpunkt rücken. Bayern ist aus Gründen der Nachhaltigkeit hierfür super geeignet, da alle Olympia-Sportstätten von 1972 weiter genutzt werden, wie man an der Olympia-Schießanlage sieht. Ich hoffe auf einen positiven Bürgerentscheid!“

PM: LH München, IM Bayern, redIFotos: LH München, Haas



Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger



Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garchinger Straße 28 • 84549 Engelsberg
Tel.: +49 8634/8008 • www.fahnen-jaeschke.de



GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiessstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 – 22 790 99 mail: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax: 09176 – 22 786 89 web: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen



krüger
Schießscheiben
Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de



Offizieller Lieferant der Internationalen Schießsport-Föderation ISSF



Offizieller Lieferant der World Archery Federation



Offizieller Lieferant der Internationalen Archery-Föderation IAF



Offizieller Ausrüster des Deutschen Schützenbundes für Papier- und Bogen-Schießen



Team Deutschland Offizieller Ausrüster des Olympischen Bogen-Schießens



Offizieller Lieferant des Deutschen Feldbogen-Sportverbandes



Offizieller Lieferant des Bundes Deutschen Bogenschützen



Offizieller Lieferant der Deutschen Schießsport Union



Bund der Mütter- und Polkenschützen

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de



BSSB-Shop - der Blasrohrshop

**Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop**

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •

BAYERISCHE SCHÜTZENZEITUNG 07/2025

11

BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



**Die BSZ jetzt als
vollwertiges E-Paper lesen!**



Zum Download
im Google-Play-
Store (Android)



Zum Download
im App-Store
(Apple)

**Tipps & Tricks
für die
BSZ-App**

Die Anleitung zur App-Bedienung finden Sie auch auf den Service-Seiten des BSSB-Webportals:



Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann, und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.



Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand“

Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher“ verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.

Ausleihe des „Mobilen Schießstands“

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgeliehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kautions von 300,00 Euro hinterlegt werden.

Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegendanschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gaue und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

Die Leihgebühr beträgt pro Klappscheiben-Stand 12,50 Euro.

Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service“. Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.



Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschosslänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Haunack-Eltra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SILUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BURI Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet
Tel. 0931/ 40 05 00
Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

Ebenso günstig:
Flaggen & Maste

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1012

EUR 170,00
H 110 mm
B 65 mm
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben.

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Der Bayerische Sportschützenbund trauert um Josef „Sepp“ Hohenleitner



Der Bayerische Sportschützenbund trauert um *Josef „Sepp“ Hohenleitner*, der am 18. Juni 2025 im 88. Lebensjahr verstorben ist. Mit *Josef Hohenleitner* verliert der Verband einen Vollblutfunktionär, der sowohl im Schießsport als auch in der Tradition tief verwurzelt war.

Er war einer der Gründungsmitglieder der SG Hadern St. Peter und setzte sich dort als 1. Schützenmeister für die Gründung einer Großkaliberabteilung ein. Als ehemaliger Leistungssportler im Skispringen (er sprang als einer der Ersten über die 100-Meter-Marke) lag ihm die leistungssportliche Ausrichtung seines Vereins auch besonders am Herzen. Ebenso intensiv nahm sich *Sepp Hohenleitner* der Jugendförderung an.

Aber auch der Erhalt der Traditionen war ihm mehr als wichtig, zumal er früh die Öffentlichkeitswirksamkeit des Böllerschießens erkannte. Er leitete seit 1996 die Böllerschützen des Schützenbezirks München und war Dank seiner guten politischen Vernetzung innerhalb der Münchner Landeshauptstadt ein Garant dafür, dass das „Abböllern auf der Wiesen“ zu einem fest etablierten Programmpunkt des weltweit größten Volksfestes wurde. Bis 2017 kommandierte er selbst dieses öffentlichkeitswirksame Platzschießen am Fuße der Bavaria. Um das perfekte Gelingen der Schuss-Salven zu garantieren, beraumte er jährlich im Vorfeld zur Wiesen ein „Übungsboöllern“ auf der Olympia-Schießanlage an.

Sepp Hohenleitner war zudem zum 50. Verbandsjubiläum Mitorganisator des Jubiläums-Böllerschießens rings um den Münchner Olympia-See und legte auch mit großem Nachdruck auf die Beteiligung der Münchner Böllerschützen beim 850. Stadtgründungsfest Münchens wert.

Durch sein Wirken auf Vereins- und auch auf Bezirksebene hat *Josef Hohenleitner* das im BSSB organisierte Druckluftwaffen- und Großkaliber-Schießen sowie das Böllerschießen wesentlich durch seine Tätigkeit als Schützenmeister und Bezirksböllerreferent geprägt und damit auch dafür gesorgt, dass unsere Traditionen ein hohes Ansehen in der Öffentlichkeit genießen. Wir verlieren mit ihm einen hochgeschätzten, liebenwerten Schützenkameraden, dem wir viel zu verdanken haben.

red

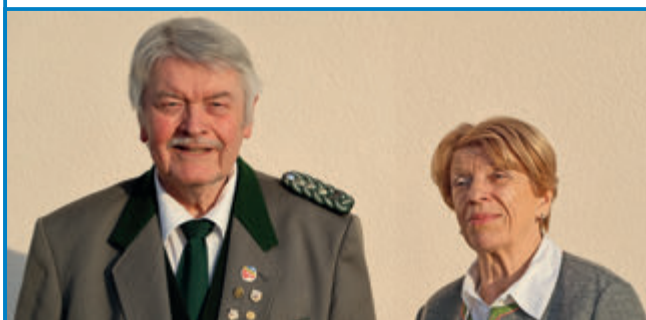
Landesehrenmitglied Max Kappl feierte 90. Geburtstag – herzlichen Glückwunsch –



Landesehrenmitglied *Max Kappl* wurde am 5. Juni 90 Jahre alt und lud zwei Tage später zur Feier mit seinen Verwandten, Bekannten und langjährigen Weggefährten in den Sport-Club Regensburg ein. (V. l.) Oberfrankens stellvertretender Bezirksschützenmeister *Werner Hackenschmidt*, 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* und stellvertretender Landes- und Niederbayerns 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* mit Gattin *Lidia* ließen es sich nicht nehmen, mit dem im Landesverband verdienten Jubilar (Mitte) zu feiern und ihm persönlich zu gratulieren.

red

Unterfränkische Schützen gratulierten Dieter Koch zum 80. Geburtstag



Dieter Koch war mehr als sein halbes Leben ehrenamtlich im Schützenwesen tätig, davon 36 Jahre als Gauschützenmeister des Gauess Schweinfurt und über 20 Jahre als stellvertretender Bezirksschützenmeister. Nach seinem Ausscheiden aus den aktiven Ämtern wurde er zum Ehrengauschützenmeister und zum Bezirksehrenmitglied ernannt. Seine Ehefrau *Renate* und Tochter *Heike* trugen stets das ehrenamtliche Engagement mit. Am 28. Mai feierte er im großen Saal der BSG Schweinfurt seinen 80. Geburtstag mit vielen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern der letzten 80 Jahre. 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* und Schweinfurts 1. Schützenmeister *Siegfried Pöhlmann* hielten Grußworte. Text: Heike Koch/Foto: Klaus-Dieter Weigand

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Sommersemester startet...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
13. Juli 2025	C	Gewehr: Technikmodell stehend für LG, KK, Armbrust
20. Juli 2025	*	Seminar: Blasrohrschießen für Fortgeschrittene
21. September 2025	*	Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen
27. September 2025	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
27. September 2025	C	Leistungsstark und präzise durch optimale Ernährung
28. September 2025	A-B-C	Leistungsreserve Ausgleichssport – Athletiktraining für Sport- und Bogenschützen

Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung



Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2025** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2025** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2025 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis** (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken Sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.

Die Revolution in der elektronischen Wertung durch die elektronische Scheibe TrueScore™10

- Einzigartige optische Auswertetechnologie
- Beste Treffergenauigkeit auf dem Markt
- Keine Parallaxenfehler
- Integrierte LED-Zielbeleuchtung
- Eingebauter Auswertemonitor
- Leicht zu reinigender Kugelfang
- Staubdicht und wartungsarm

www.intarso.de

Wir suchen dich! als Mitarbeiter bei Meisterschaften und/oder Wettbewerben

Ohne Mitarbeiter ist kein Sport-Wettkampf durchführbar

Du bist Schießsportfan und möchtest einen Blick hinter die Kulissen werfen? Für das Sportjahr 2025 suchen alle Disziplinenbereiche des BSSB ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (18 Jahre und älter) für die Bayerischen Meisterschaften und sonstige Wettbewerbe.

Vorzugsweise wohnst du in Fahrtnähe zum Austragungsort Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück. Für deinen Einsatz wirst du von uns gepflegt und bekommst ein kleines Tagegeld. Zusätzlich werden deine Fahrtkosten erstattet. Du solltest mindestens zwei Tage am Stück Zeit für uns haben, da wir dich natürlich entsprechend einweisen. Das BSSB-Team freut sich auf dich!

Bei Interesse meldet euch gerne beim Sachbearbeiter Sport: volker.ruehle@bssb.bayern oder bei der Landes-sportleitung: josef.lederer@bssb.de

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an.
Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer tiefen Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützenbund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprechstunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kostenfrei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrücklich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Bereichen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wertgutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen werden.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Erlaubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschießens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für Ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de

Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: **www.bssb-liga-gassenhuber.de**

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar, Hotline: (089) 21 60 28 19,
E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Neue Service-Homepage
BSSB-Versicherungen



Auf **DISAG** gezielt,
auf **Qualität** getroffen.



NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.



disag.de



Bayerischer Sportschützenbund

Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2026

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2026 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2025 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2025, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlusterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gawe zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereins) auf dem Antrag sind.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Die Änderung von Startrechten ist auch online über MeinBSSB möglich. Die Online-Anträge über MeinBSSB müssen bis spätestens 15. September 2025 gestellt werden.

Im Login-Bereich MeinBSSB auf dem Webportal www.bssb.de haben Sie die Möglichkeit, Ihre Startrechte selbst zu ändern. Stichtag ist hier der 15. September 2025



Disziplinschlüssel

Nummer	Bezeichnung
1.10	Luftgewehr
1.11	Luftgewehr Auflage
1.12	Luftgewehr Team Mix
1.18	Luftgewehr Liegend Para
1.20	Luftgewehr 3-Stellung
1.30	Zimmerstutzen
1.31	Zimmerstutzen Auflage
1.35	KK-Gewehr 100 Meter
1.36	KK-Gewehr 100 Meter Auflage
1.40	KK-3 x 20 Schuss
1.41	KK-Gewehr Auflage 50 Meter
1.42	KK-Gewehr 50 Meter
1.50	GK-Standardgewehr 3 x 20 Schuss
1.56	KK-Unterhebelgewehr
1.58.O	Ordonnanzgewehr (offene Visierung)
1.58.G	Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung)
1.60	KK-3 x 40 Schuss
1.70	GK-Freigewehr 3 x 40 Schuss
1.80	KK-Liegend
1.81	KK-Liegend Para
1.90	GK-Liegend
2.10	Luftpistole
2.11	Luftpistole Auflage
2.12	Luftpistole Team Mix
2.16	Mehrschüssige Luftpistole
2.17	Luftpistole 10 Meter Mehrkampf
2.18	Luftpistole 10 Meter Standard
2.20	Freie Pistole 50 Meter
2.21	Freie Pistole 50 Meter Auflage
2.30	Schnellfeuerpistole 25 Meter
2.40	Sportpistole 25 Meter
2.42	Sportpistole 25 Meter Auflage
2.45	Zentralfeuerpistole 25 Meter .30 – .38
2.53	Pistole 25 Meter 9 mm
2.55	Revolver 25 Meter .357 mag
2.58	Revolver 25 Meter .44 mag
2.59	Pistole 25 Meter .45 ACP
2.60	Standardpistole 25 Meter
3.10	Wurfscheibe Trap
3.12	Wurfscheibe Trap Team Mix
3.15	Wurfscheibe Doppeltrap
3.20	Wurfscheibe Skeet
3.22	Wurfscheibe Skeet Team Mix
4.10	Laufende Scheibe 10 Meter
4.12	Laufende Scheibe 10 Meter Team Mix
4.15	Laufende Scheibe 10 Meter Mix
4.20	Laufende Scheibe 50 Meter
4.25	Laufende Scheibe 50 Meter Mix
5.10	Armbrust 10 Meter
5.20	Armbrust 30 Meter
5.30	Armbrust national
5.43	Feldarmbrust
6.10	WA im Freien Recurve
6.15	WA im Freien Compound
6.16	WA im Freien Blankbogen
6.20	WA Halle Recurve
6.25	WA Halle Compound
6.26	WA Halle Blankbogen
6.30	WA Feldbogen Recurve
6.40	WA Feldbogen Blankbogen
6.50	WA Feldbogen Compound
6.60	Bogen 3D Recurve
6.65	Bogen 3D Compound
6.66	Bogen 3D Blankbogen
6.67	Bogen 3D Langbogen
6.68	Bogen 3D Instinktiv
7.10	Perkussionsgewehr 50 Meter
7.15	Perkussions-Freigewehr 100 Meter
7.20	Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter
7.21	Perkussions-Dienstgewehr 50 Meter

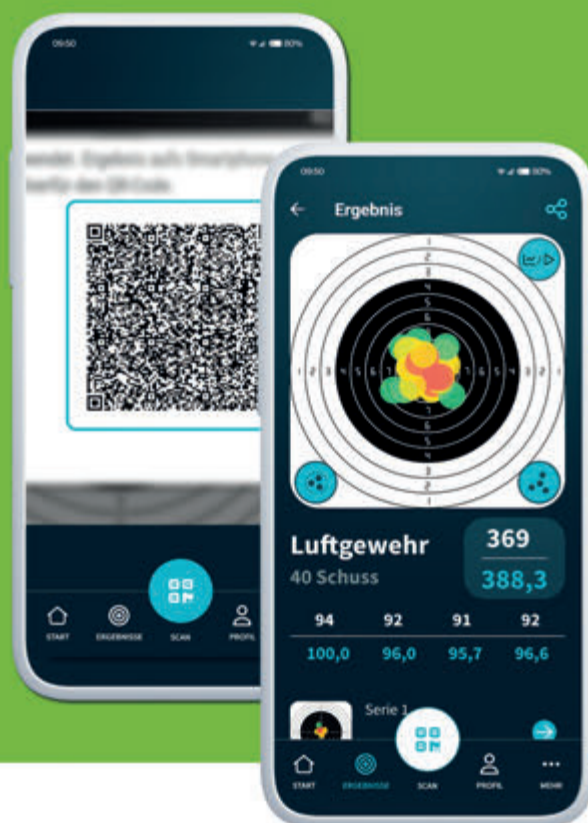
7.30	Steinschlossgewehr 50 Meter
7.31	Steinschlossgewehr liegend 100 Meter
7.35	Muskete 50 Meter
7.40	Perkussionsrevolver 25 Meter
7.50	Perkussionspistole 25 Meter
7.60	Steinschlosspistole 25 Meter
7.71	Perkussionsflinte
7.72	Steinschlossflinte
8.10	Sommerbiathlon LG Sprint
8.11	Sommerbiathlon LG Massenstart
8.12	Sommerbiathlon LG Staffel
8.20	Sommerbiathlon KK Sprint
8.21	Sommerbiathlon KK Massenstart
8.22	Sommerbiathlon KK Staffel
8.30	Target Sprint Einzel
8.31	Target Sprint Team
8.32	Target Sprint Single Mixed
8.33	Target Sprint Mixed Team
11.10	Lichtgewehr
11.12	Lichtgewehr Auflage
11.20	Lichtgewehr 3-Stellung
11.50	Lichtpistole
11.52	Lichtpistole Auflage
12.10	Blasrohr
B.08	Zielfernrohrgewehr 50 Meter
B.09	Zielfernrohrgewehr 100 Meter
B.10	Wehrmannsgewehr
B.11	Ordonnanzgewehr BSSB
B.12	Unterhebelgewehr A
B.13	Unterhebelgewehr B
B.14	Unterhebelgewehr C
B.15	KK-Mehrlader
B.16	Feuerstutzen traditionell
B.17	Zimmerstutzen traditionell
B.21	BSSB GK-Kombi 25 Meter
B.24	Ordonnanzpistole 25 Meter
B.25	Großkaliber-Sportpistole 25 Meter
B.26	Alte Scheibepistole
B.27	KK-Pistole/-Revolver Klappscheibe 25 Meter
B.28	GK-Pistole/-Revolver Klappscheibe 25 Meter
B.29	KK-Sportrevolver 25 Meter
B.30	BSSB-Schnellfeuerpistole 25 Meter
B.60	RWK Bogen
B.61	RWK Bogen Compound
B.62	RWK Bogen Recurve im Freien
B.63	RWK Bogen Compound im Freien
B.65	RWK Armbrust
B.69	RWK Blasrohr
B.70	RWK Vorderlader Langwaffen
B.71	RWK Vorderlader Kurzwaffen
B.81	RWK Luftgewehr
B.82	RWK Luftgewehr 3-Stellung
B.83	RWK KK 3 x 20 Schuss
B.84	RWK KK Liegend
B.85	RWK Luftgewehr Auflage
B.86	RWK KK-Gewehr Auflage
B.91	RWK Luftpistole
B.92	RWK KK-Sportpistole
B.93	RWK GK-Sportpistole
B.94	RWK Freie Pistole
B.95	RWK Luftpistole Auflage

Josef Lederer
1. Landessportleiter



DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!



shotsapp.de



Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – Ansprechpartnerin im BSSB

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und hat eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können, benannt:

Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung
Martina Volkland,
Telefon (089) 31 69 49-54
E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern

Der Bayerische Sportschützenbund bietet zu diesem komplexen Thema **online** Grundlagenseminare an, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de) möglich. Die Ausschreibung finden Sie nebenstehend.

Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



Ausschreibung

„Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantenpflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen, und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 21. August 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager- sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung





Ausschreibung

Weiterbildung für Kampfrichter Gewehr und Pistole

Ligaordnung

Teilnehmerkreis:

Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB Mitgliedsvereinen mit DSB A- oder B-Lizenz oder einer BSSB Kampfrichter C-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Reglement „Ligaordnung“ auffrischen, vertiefen oder erweitern möchten.

Inhalt:

Ligaordnung sowie Ausschreibungen zu den Ligen des DSB und der Landesverbände.

Termin:

Sonntag, 7. September 2025, 9.30 bis 13.45 Uhr

Kosten:

10,- Euro. Die Teilnehmergebühr wird nach Abschluss der Maßnahme von Ihrem Konto abgebucht und nicht zurückerstattet, falls Sie die Weiterbildung versäumen.

Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt und findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern statt.

Referent:

Hermann Müller
Stellv. Landessportleiter, Referent für Kampfrichterwesen im BSSB, Lehrkampfrichter, DSB A-Lizenz

Mitzubringen:

Bayernligaordnung, DSB-Sportordnung, Einsatzheft und Kampfrichterlizenz

Lizenzverlängerung:

Diese Fortbildung wird mit 2 Punkten (5 UE) für die DSB Kampfrichter A- bzw. B-Lizenzen sowie für die BSSB Kampfrichter C-Lizenz zur Verlängerung anerkannt.

Die Anmeldung erfolgt über den Login-Bereich MeinBSSB. Im Falle der Verhinderung melden Sie sich bitte rechtzeitig ab, damit ein eventueller Interessent von der Warteliste nachrücken kann. Auch die Abmeldung ist über Ihren Login in MeinBSSB möglich (Gebuchte Termine, Papierkorbsymbol).

Ausschreibungen/Anmeldung



Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:
Roman Nasarek
(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)
Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: info@li-ga.vkb.de



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Seminar: „Schützenmeister, was nun?“

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

ACHTUNG: Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

Ziel des Seminars

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Sonntag, 27. Juli 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Pettstadt
Samstag, 9. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referenten

Robert Rieck, Jurist (Syndikus des BSSB)/Heiko Dehm, Rechtsanwalt
Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberfranken
Hans-Peter Gäbele, Landesehrenmitglied

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

ONLINE: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- **Mittwoch, 23. Juli 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 26. November 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**

Referent:

Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten:

20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben.

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDIs
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termine und Ort:

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 20. Dezember 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
- Referent:** Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termin und Ort

- Winzer
Sonntag, 12. Oktober 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Teilnehmergebühr: 50,- Euro

ONLINE

- **Samstag, 13. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Teilnehmergebühr: 20,- Euro

Seminar: Waffenrecht in der Praxis

Das deutsche Waffenrecht gilt als eines der strengsten weltweit. Zuverlässigkeit, persönliche Eignung, Bedürfnis, Aufbewahrung, Transport und Alterserfordernisse für das Schießen sind wichtige Aspekte, die alle Waffenbesitzer – und damit auch Sportschützen – betreffen. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand und behandelt die o. g. Punkte anhand aktueller Rechtsprechung. Die Änderungen durch das „Sicherheitspaket“, die im Oktober 2024 in Kraft traten, werden ebenfalls detailliert vorgestellt.

Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 25. Juli 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 31. Oktober 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 7. November 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt

Teilnehmergebühr

35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Das Seminar ist für alle Sportschützen geeignet.

Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Entdecke, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Ziel des Seminars

In diesem Seminar werden auf einfache Weise folgende Möglichkeiten vorgestellt:

- Midjourney AI: Mit diesem Werkzeug können Sie in wenigen Minuten tolle Bilder erstellen.
- Dall-E-2: Mit diesem Werkzeug können Sie Illustrationen und neue Designs erzeugen. Sie können Bilder mit mehreren Ebenen erstellen.
- ChatGPT: Mit diesem Werkzeug (Chatbot) ist es möglich, Texte zu verfassen und sich Fragen beantworten zu lassen.

Termine und Orte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent

Armin Strohmaier – KI-Spezialist

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind ein Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis

Alle Interessierte, die einen Versuch starten wollen, ihre ehrenamtliche Arbeit mit KI zu erleichtern.

Jedermannlehrgang: Luftgewehr Auflage

Erweiterung der Kenntnisse im AufLAGESchießen in Theorie und Praxis: Analysen, Technik, Sicherheit, Regeln und Ausrüstung – dies alles sind Themen, um das AufLAGESchießen noch effizienter und reizvoller zu machen. Ziel ist die Verbesserung der Schießtechnik, Optimierung der Ausrüstung und mentale Stärke im Wettkampf, Verbesserung des eigenen Schießergebnisses.

Termine

- Samstag, 6. September 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Sonntag, 23. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**



RB SHOOTING

Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com



Walther LG400 Colour Devil Walther LG400 Black Devil



2.399.-
Auflage-Variante: 2.399,-

mit Contact III Schaftkappe
Original Walther Koffer
mit 20 Klick Diopter
All in One Schaftbacke vom KK500
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
Centra Score Korntunnel in M22

**Jetzt auch als
Auflage und
Freihand in
orange, pink,
blau oder rot!**



Lehrgangsort

Schießanlage des SV Diana Allershausen
Am Amperknie 1 in 85319 Allershausen

Referent

Werner Batoja – Auflagereferent Sportschützengau Freising

Teilnehmergebühr

50, – Euro. Darin sind Referentenkosten enthalten.

Mitzubringen

Komplette Ausrüstung für das aufgelegte Luftgewehrschießen (Schießkleidung, Auflagebock, Luftgewehr)

Welche Chancen vermittelt uns das Ehrenamtskonzept bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Allerdings ist aktuell zunehmend ein „Fachkräftemangel“ festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträgerinnen und Funktionsträger stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor große Herausforderungen. Dies belegen unter anderem die Ergebnisse der letzten Sportentwicklungsberichte des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) eindeutig.

In einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes wurde gemeinsam mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator Wolfgang Rubensdörfer ein Vereinskonzert erarbeitet. Mit diesem Konzept stellen wir unseren Bayerischen Schützenvereinen und Schützenmeistern/innen praktische Hilfsmittel zur Verfügung, darunter ein Handbuch, Flyer, eine Stärken- und Schwächenanalyse sowie Erklärfilme.

Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich am Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Diese Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet oder auch nur einzelne ausgewählt werden. Es geht um folgende Themen:

- Engagementfreundliche Organisationskultur (Vereinsstrukturen)
- Bedarfs- und Ressourcenplanung
- Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung
- Orientierung und Einarbeitung
- Aus- und Weiterbildung
- Anerkennung & Belohnung
- Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Anpassung von Anforderungen
- Verabschiedung und Kontakt halten

Wir sind überzeugt, dass mit diesem Konzept eine solide Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern können und neue Freiwillige leichter gewonnen werden können.

Sehr gern können Interessierte schon vorab Kontakt mit Wolfgang Rubensdörfer aufnehmen, Telefon: (09831) 99 33 oder per E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern

Termin und Lehrgangsort

- Gunzenhausen
- Samstag, 18. Oktober 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Referent

Wolfgang Rubensdörfer, BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Teilnehmergebühr

50, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin und Lehrgangsort

- Neudrossenfeld
- Samstag, 6. September 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**
- Höhenhof
- Sonntag, 7. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**

Referenten

Josef Lederer, 1. Landessportleiter
Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter im Bezirk Oberbayern
Walter Horcher, Landesehrenmitglied

Teilnehmerkreis

Angehende oder neugewählte Sportfunktionäre im Verein.

Teilnehmergebühr

50, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.



ONLINE: Der Sportleiter im Verein (Bogen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Bogensportverein oder einem Abteilungsleiter einer Bogensparte gerecht zu werden.

Termin

Samstag, 15. November 2025, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wie funktioniert das Online-Seminar?

Nach der Anmeldung erhalten Sie zwei Tage vor Beginn des Seminars einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Sie benö-

tigen eine stabile Internetverbindung. Zudem raten wir Ihnen zu einem Headset und einer Kamera.

Referent

Stefan Schäffer – Landestrainer Bogen

Teilnehmergebühr

20,- Euro

Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis

Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal: www.bssb.de.



1.440 € FOR FREE?

Schnapp dir jetzt den Hyundai i10 und spare für 2 Jahre!

~~329 €~~
Du sparst 18%
269 €
monatlich.

- ✓ Keine versteckten Kosten:
0 € Anzahlung, 0 € Schlussrate
- ✓ Neuwagen mit 20.000 Freikilometer
und 24 Monate Vertragslaufzeit
- ✓ Inkl. Steuer, Versicherung,
Wartung & Service
- ✓ Schnelle Verfügbarkeit



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO





Oberbayern

SG Huglfing: 100-Schuss-Turnier vom 16. Juli bis 3. August 2025, Infos und Anmeldung unter: www.huglfing.de/Schuetzen/neuerindex.htm



Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de



Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Obergünzburg: Historisches Freischießen: Offenes Luftgewehr- und Luftpistolen-Schießen auf 25 Scheibenzuganlagen vom 30. August bis 5. September 2025; großer Festumzug am Sonntag, 31. August. Festzeltbetrieb vom 29. August bis 6. September 2025. Näheres unter: www.Schuetzenverein-Guntia.de



Oberpfalz

Eslarn (Bezirk Oberpfalz): 32. Bayerisches Böllerschützentreffen bei der SG Hubertus Eslarn am 10. August 2025 anlässlich des 25. Heimatfestes der Marktgemeinde Eslarn. Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage www.hubertus-eslarn.de, oder Sie können diese per E-Mail an boellerschuetzen@hubertus-eslarn.de sowie schriftlich unter SG Hubertus Eslarn, z. Hd. Christoph Bauer, Sportplatzstraße 23 in 92693 Eslarn anfordern. Anmeldeschluss ist Mai 2025.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



mÜLLER MANCHING
Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

Juli bis Dezember 2025

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

03.07. – 06.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
04.07. – 14.07.	F	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
08.07. – 13.07.	B	WA Weltcup	Madrid/ESP
10.07. – 13.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
12.07. – 13.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen 3D	Aislingen
18.07. – 20.07.	VL	DM Vorderlader	Hannover/Wiesbaden
18.07. – 20.07.	A	BM Armbrust nat. trad.	Zirndorf
18.07. – 20.07.	B	BM Bogen WA im Freien	H
22.07. – 26.07.	B	FISU World University Games	Essen
23.07. – 07.08.	G/P etc.	Europameisterschaft	Chateauroux/FRA
25.07. – 27.07.	TS	DM Target Sprint und ISSF World Tour Target Sprint	Haibach
31.07. – 03.08.	B	Die Finals DM – Team/Mixed Team	Dresden
07.08. – 17.08.	B	World Games	Chengdu/CHN
09.08. – 10.08.	FB	DM Feldbogen	Delmenhorst
17.08. – 24.08.	B	WA Junioren-WM	Winnipeg/CAN
21.08. – 31.08.	G/P etc.	DM allgemein	H
23.08. – 24.08.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen – 3D	n. n.
05.09. – 12.09.	B	WA Weltmeisterschaft	Gwangju/KOR
05.09. – 07.09.	B	DM Bogen	Wiesbaden
07.09. – 15.09.	G/P	ISSF Weltcup	Ningbo/CHN
12.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft Para	H
12.09. – 13.09.	G/P	BM Traditionsaffen	München
13.09. – 14.09.	G/P	Bayerischer Senioren-Cup	H
13.09. – 21.09.	G/P	ISSF Weltcup	Ningbo/CHN
13.09.	B	BayernMatch Finale Bogen	H
14.09.	P	BayernMatch Finale Sportpistole, GK-Pistole	H
19.09. – 20.09.	G	DM Deutsches Ordonnanzgewehr	Hannover
19.09. – 20.09.	G	DM Unterhebelgewehr	Hannover
20.09. – 04.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen	München
24.09. – 02.10.	F/G/P	ISSF Weltcup Junioren	Neu-Delhi/IND
26.09. – 27.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München
02.10. – 05.10.	G/P	DM Auflage Druckluftwaffen	Hannover
03.10. – 05.10.	TS	ISSF World Tour Target Sprint	Bellinzona/SUI
05.10.		Proklamation der Landesschützenkönige	MUC
08.10. – 19.10.	F	ISSF Weltmeisterschaft	Malakasa/GRE
17.10. – 19.10.	B	WA Weltcup-Finale	Nanjing/CHN
25.10. – 26.10.	G	DM Auflage KK	Dortmund
06.11. – 19.11.	G/P	ISSF Weltmeisterschaft	Kairo/EGY
22.11.	G/P	BayernMatch Finale Kugeldisziplinen	H
23.11.	G/P	Siegerehrung Jubiläumspreisschießen	München
04.12. – 09.12.	F/G/P	ISSF Weltcup-Finale	Doha/QAT

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe
A Armbrust	TS	Target Sprint
FA Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B Bogen	VL	Vorderlader
F Flinte	J	Jugend
FB Feldbogen	H	Hochbrück (OSA)
G Gewehr	WS	Wurfscheibe
P Pistole	BR	Blasrohr
S Skeet	***	Achtung Änderung!
T Trap	L	Landeskader
DT Doppeltrap	KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE

Die neue Dimension der Schießsportbekleidung

100% Made in Germany by Sauer

Jacke: Advantage Performance

Hose: Comfort Performance

Sara Lechner

Justus Ott

www.sauer-shootingsportswear.de

PERFECT X

VELCRO X

vergrößertes Fersenteil für den PERFECT X

EASY TOP

TOP TEN + PREMIUM OPEN

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 - 91154 Roth
Telefon 09171-1756
georg.klemm@web.de

Schießsport Bulinger GmbH
Krumme Gwand 2 - 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@bulinger.de

BAYERISCHER SPORTSCHÜTZENBUND

- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln

www.bssb-shop.de

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

• • • • Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de • • • • Onlinebest.

Florian Beer und Xenia Mund überzeugen beim Junioren-Weltcup in Suhl

Im nächsten Jahr wird Suhl zur Junioren-Weltmeisterschaft laden, doch heuer stand erstmal der Junioren Weltcup (20. bis 26. Mai) an. Neben reichlich Wettkampferfahrung auf höchstem internationalen Niveau gab es für den DSB-Nachwuchs eine Bronzemedaille sowie vier weitere Finalteilnahmen. Die bayerischen Starter im DSB-Team wussten zu überzeugen – allen voran Florian Beer, der nur knapp eine Medaille verpasste, und Xenia Mund, die ebenfalls im Finale stand.

Insgesamt 638 Sportler aus 59 Nationen mit 1.111 Starts nahmen an den Wettkämpfen des Junioren-Weltcups in Suhl teil. Mit 46 Sportlern stellte der DSB beim Heimspiel ein großes Team, darunter einige Neulinge, die erstmals internationales Flair mitbekamen, und insgesamt zwölf BSSB-Schützinnen und Schützen. Der bayerische Nachwuchs mit Gewehr, Pistole und Flinte sammelte dabei nicht nur wertvolle Wettkampferfahrung, sondern mischte teils kräftig in den vorderen Rängen mit und verpasste in Person von *Florian Beer* nur hauchdünn eine Belohnung in Form eines Stockerlplatzes.

Eine Besonderheit brachten die Finals mit der Luftpistole mit sich, bei denen erstmals bei einem offiziellen internationalen Wettkampf ein Zielverfolgungssystem verwendet wurde. Die in den Livestreams übertragenen Daten zeigten neben der bewährten Trefferanzeige eindrucksvoll, wie die jungen Athletinnen und Athleten um die Treffer kämpften. Das Ganze diente als Test, wie der Schießsport noch medienfreundlicher werden könnte.

Nicht-Olympischer Auftakt im KK-Gewehr-Liegendschießen

Bei den Erwachsenen steht das Liegend-schießen nicht mehr im Weltcup-Programm, die Junioren kürten im „English Match“ aber ihre ersten Weltcupsieger. Den deutschen Starterinnen und Startern fehlten allerdings ein paar Ringe, um vordere Platzierungen und Medaillen angreifen zu können. Am besten schnitten jeweils *Katrin Grabowski* und *Moritz Faltinat* auf den Rängen 11 und 14 ab. Die bayerischen Starter *Alyssa Ott* (Platz 21) und *Florian Beer* (Platz 38) platzierten sich im Mittelfeld.

Erste DSB-Finalteilnahme durch Pistolenschützkin Celina Becker

Mit 570 Ringen hatte sich *Celina Becker* in der Qualifikation als Achte hauchdünn aufgrund ihrer Innenzehnerausbeute für das Finale qualifiziert. Auf der Kehrseite der Medaille lag hingegen die Unterfränkin *Maxi Vogt*, die mit 568 Zählern als Zwölfte knapp das Nachsehen im Kampf um die Finaltickets hatte. Für *Celina Becker* ging es im Endkampf der besten acht Juniorinnen nicht mehr weiter nach vorne: Nach zwölf Schüssen musste sie die Schießlinie als Erste verlassen und zeigte sich anschließend mit ihrer Final-Performance nicht zufrieden. In der Entscheidung der Luftpistolen-Junioren konnte der deutsche Nachwuchs nicht mit der internationalen Konkurrenz mithalten. Am besten getroffen hatte *Lucas Struck* mit 568 Ringen auf Rang 28. Bayerische Junioren waren nicht am Start. Auch am Folgetag gab es für die beiden Luftpistolen Mixed-Teams außer Erfahrung nichts zu sammeln. *Aileen Pitschke* und *David Obenaus* sowie *Franziska Thürmer* und *Theodor Findeisen* belegten die Ränge 29 und 39 bei 44 gestarteten Duos.

Annabelle Hettmer gewinnt Bronze im Skeet

Besser machten es die Flintenschützen: Am dritten Tag gab es die erste und einzige deutsche Medaille, für *Annabelle Hettmer* verantwortlich zeichnete. Mit 116 Treffern war die Wiesbadenerin zuvor in das Finale eingezogen.

Dort traf die 19-Jährige 15 der ersten 20 Scheiben und schoss sich in der Elimination mit 38 Treffern auf den Bronzerang hinter Siegerin *Phoebe Bodley-Scott* (Großbritannien) und *Raiza Dhillon* (Indien). *Emilie Bundan* hatte nach 114 Treffern das Finale im Stechen mit 11 : 12 knapp verpasst und wurde Siebte. *Luise Middel* platzierte sich mit 112 Treffern auf Rang 11 und komplettierte das positive Abschneiden der Skeet-Juniorinnen. Bei den Junioren erreichte *Vladislav Poddubskiy* als bester DSB-Schütze mit 116 Treffern Rang 14. Dem Vorkampf hatte der Italiener *Marco Coco* seinen Stempel aufgedrückt. Mit einer perfekten Leistung holte er alle 125 Scheiben vom Himmel und stellte den Junioren-Weltrekord ein – im Finale reichte es dann aber nicht zum Medaillenerfolg.

Mit dem KK-Gewehr im Mittelfeld; mit dem Luftgewehr vorne mit dabei

An Tag 4 verpasste der Gewehr-Nachwuchs den Einzug in die Finals und belegte gesammelt Platzierungen im vorderen Mittelfeld. Am besten schnitten erneut *Katrin Grabowski* und der BSSB-Oberpfälzer *Jonas Hüttner* ab, die mit 583 bzw. 579 Ringen auf den Plätzen 18 und 20 ihre Konkurrenzen abschlossen. Direkt hinter *Jonas Hüttner* lag *Florian Beer* (578 Ringe), und *Alyssa Ott* belegte mit 577 Ringen Platz 37. Besser sollte es am nächsten Tag mit dem Luftgewehr laufen, denn zwei BSSB-Nachwuchscracks vertraten die deutschen Farben in den Finals: „Die Freude überwiegt“, meinte *Florian Beer* (Mähding, 207,2 Ringe) nach dem Finale, in dem ihn der zum Schluss drittplatzierte *Inder Narean Pranav*



Vanitha Suresh mit nur einem Zehntel mehr Bronze verwehrt. Nach der Qualifikation mit dem viertbesten Wert von 629,3 Ringen habe er seinen Platz verteidigt, bilanzierte er. Sieger wurde der Chinese *Liwanlin Huang*, der sich vor dem US-Amerikaner *Braden Wayne Peiser* mit 250,3 zu 250,0 Ringen durchsetzte. Der zweite bayerische Starter *Jonas Hüttner* belegte mit 619,5 Ringen Platz 51.

Xenia Mund (Kösching) belegte im Finale der Juniorinnen am Ende den siebten Platz. Die 19-Jährige hatte sich zuvor mit einem Vorkampfwert von 630,0 Ringen als Achte für den Endkampf qualifiziert. Nach 103,6 Ringen in den zwei Fünferserien musste die Oberbayerin den Stand nach 14 Treffern als Zweite verlassen. Die beiden ersten Plätze gingen an Indien (*Shambhavi Shravan Kshirsagar* und *Ojasvi Thakur*). *Charlotta Salafia* aus Italien wurde Dritte. Auf eine achtbare Platzierung konnte auch *Theresa Schnell* (Thalmässing) verweisen; deren 629,8 Ringe in der Qualifikation bedeuteten Platz 10. *Franziska Strasser* folgte mit 629,2 Ringen auf Rang 16, *Annabelle Lotter* belegte mit 628,3 Ringen Platz 22.

DSB-Nachwuchs ohne Finalteilnahme in den Disziplinen Schnellfeuerpistole und Sportpistole

Während die ersten Sechs der Qualifikation die Medaillen ausschossen, musste *Fiete Kühn*, mit 573 Ringen bester Deutscher, zuschauen. Er hatte das Finale treffergleich nur hauchdünn verpasst und wurde Siebter. Die 566 Zähler von *Arne Schallus* bedeuteten Platz 16. Beste Deutsche in der Sportpistolenkonkurrenz war *Franziska Thürmer* auf Platz 20. Der 19-Jährigen fehlten mit 566 Ringen sieben Zähler auf den letzten Finalplatz. *Aileen Pitschke* (563 Ringe) belegte Platz 25, und die einzige bayerische Pistolenschützin in den Tagen von Suhl, *Charlotte Laube* (Mosthenning, 556 Ringe), lag am Ende auf Rang 40.

Lucas Racko sammelt im Trap-Einzel Finalerfahrung

Gleich zwei DSB-Trap-Junioren fanden sich nach 118 Treffern in einem Sechs-Mann-Shoot-off um zwei Finalplätze wieder. Während *Marius John* als Erster aus dem Stechen ausschied und Platz 10 belegte, setzte sich *Lucas Racko* gegen alle Konkurrenten durch und zog als Fünfter ins Finale ein. Dort musste er nach einem erneuten Stechen als Erster auf Rang 6 die Segel streichen. Bei den Juniorinnen schnitt *Karla Riehmman* (109 Treffer, Platz 12) am besten ab. Die Iffeldorferin *Lea Blank* belegte Platz 35. Im Trap-Mixed-Team verpasste *Karla Riehmman* mit *Pius Rosenecker* mit 135 getroffenen Scheiben auf Rang 5 um einen Treffer das Bronze-Finale.

DSB-Presseshs / Fotos: Michael Eisert

Florian Beer (links) und *Xenia Mund* (unten) zogen jeweils mit dem Luftgewehr mit starken Leistungen in die Finals ein und belegten dort die Plätze 4 und 7.



meyton

ESTA^{NX}



Neue Anlagengeneration Präzision auf allen Distanzen!

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:
kontakt@meyton.eu | www.meyton.eu



ISSF - ZERTIFIZIERT



DSB - PREMIUM PARTNER

Youth-Cup Bogen: BSSB-Schützen räumen vier Medaillen ab

Die Oberbayerin Regina Kellerer gewann Gold und Bronze, Kilian Mayer brachte Bronze mit nach Hause (beide Recurve) und der Oberfranke Fabio Alex komplettierte das starke Abschneiden mit einer Goldmedaille (Compound).

Drei Gold-, fünf Silber- und vier Bronzemedailen heimste der deutsche Bogen-Nachwuchs beim Youth Cup in Sofia (Bulgarien) zum Auftakt der internationalen Saison ein. Mit den zwölf Medaillen landete das deutsche Team auf Rang 2 im Medaillenspiegel hinter den Italienern (17 Medaillen), die allerdings auch alle (Team-)Wettbewerbe besetzt hatten.

Zweimal Silber mit dem Recurvebogen

Mit *Frida Janke* (U18) und *Phil Lüttmerding* (U21) erreichten zwei DSB-Schützen das Goldfinale im Einzelwettbewerb. Für *Frida Janke*, die erstmals international auftrat, war das ein riesiger Erfolg, zumal sie auch die Qualifikation bereits auf dem starken vierten Platz beendet hatte. In der K.-o.-Phase setzte sie nochmals einen drauf. So bezwang sie im Halbfinale u. a. die an 1 gesetzte Italienerin *Matilde Manini* mit 6 : 2 Punkten und traf im Finale auf die Israelin *Shelley Hilton*. Zwar ging das Match mit 2 : 6 verloren, dennoch überwog auch bei Bundestrainer *Freddy Siebert* die Zufriedenheit: „Natürlich war bei ihr in ihrem ersten Finale Aufregung dabei. Zudem kamen schwierige Windbedingungen hinzu. Sie hat es aber hervorragend gemacht.“

Dieses Urteil traf auch auf *Phil Lüttmerding* zu, der sich im Verlauf des Turniers deutlich steigerte und sich von Position 12 in der Qualifikation bis in das Goldfinale vorarbeitete und dabei in den vier Matches lediglich zwei Passen abgeben musste. Im Finale hieß der Gegner *Romain Viale* (Frankreich), der sich am Ende an diesem Tag als stärker erwies und mit 7 : 1-Punkten gewann.

Im Wettkampf der U21-Juniorinnen kam es um die Bronzemedaille zu einem deutschen Duell zwischen der BSSB-Schützin *Regina Kellerer* und *Lisa Lucks*, das *Regina Kellerer* mit 6 : 2 Satzpunkten für sich entschied.

Bereits am vorausgegangenen Freitag hatte es in den Teamwettbewerben die ersten Medaillen gegeben. Dabei gewannen die U21-Juniorinnen in der Besetzung *Regina Kellerer*, *Lisa Lucks* und *Paulina Middelndorf* durch einen souveränen 6 : 0-Sieg gegen Italien Gold, das U18-Mixed-Team mit *Frida Janke* und dem Oberbayern *Kilian Mayer* hatte nach einem 6 : 2-Sieg gegen Polen Bronze geholt. Damit zeigt sich, dass die Arbeit der Trainer und Sportler in den vergangenen Wochen und Monaten Früchte trägt – auch im Compound-Lager:

Noah Nuber mit 141 : 138 Ringen durch Silber für *Gianluca de Silvio* (U18) sowie Bronze für *Jara Maiwald* (U21) und *Leoni Dorfner* (U18) rundeten das starke Abschneiden der deutschen Compounder in den Einzelwettbewerben ab. *Gianluca de Silvio* musste sich im Finale – nachdem er in der Runde zuvor mit hervorragenden 147 Ringen den Tagesbestwert geschossen hatte – dem Italiener *Christian Gabrielli* mit 140 : 145 geschlagen geben. *Jara Maiwald* bezwang im Bronzematch *Sofia Maslennikova* (AIN) mit 143 : 138, und *Leoni Dorfner* gewann gegen *Anastasiia Chuchina* (AIN) mit 136 : 134 Ringen.

Nachdem die deutschen U21-Juniorinnen das Einzel dominiert hatten, war der Sieg im Teamwettkampf quasi vorprogrammiert. *Ruven Fließ*, *Noah Nuber* und der BSSB-Schütze *Fabio Alex* siegten souverän mit 229 : 225 Ringen gegen Italien. Weitere Teammedaillen gab es in den Mixed-Wettbewerben für *Leoni Dorfner* und *Gianluca De Silvio*, die gegen das italienische Duo erst im Goldfinale mit 142 : 150 unterlagen sowie für *Jara Maiwald* und *Ruven Fließ*, die trotz einer perfekten 40er-Passe zum Schluss gegen Italien knapp mit 151 : 152 den Kürzeren zogen.

Der zweite Youth Cup findet vom 28. Juli bis 2. August im slowenischen Catez statt.

DSB-Presse/red



Compound: Deutsches Duell um Gold

Auch wenn die Teilnehmerzahl in den Compoundklassen überschaubar war, gab es sehr erfreuliche Meldungen vom deutschen Nachwuchs: In allen Einzelwettbewerben gab es eine deutsche Medaille, Höhepunkt war dabei das Goldfinale der U21-Juniorinnenklasse, in dem es zum Duell zwischen *Ruven Fließ* und *Noah Nuber* kam. In diesem Match setzte sich

Foto: Das Compoundteam mit dem Oberfranken Fabio Alex gewann die Goldmedaille.

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

BayernMatch ist gestartet! Mach mit!

**Fernwettkampf mit Finale auf der
Olympia-Schießanlage – modifizierte Ausschreibung**

Auch in diesem Jahr hat die Landessportleitung wieder das beliebte BayernMatch ausgeschrieben, bei dem es erneut lukrative Geldpreise zu gewinnen gibt.

Ausgeschrieben sind folgende Wettbewerbe:

Bogenschießen

Recurve Schüler A, Schüler B, Jugend, Junioren/Erwachsene
Compound Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene
Blankbogen Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene

Kugeldisziplinen

Luftgewehr Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene
Luftgewehr Auflage Senioren
Luftpistole Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene
Luftpistole Auflage Senioren
KK-Liegendkampf Jugend, Junioren/Erwachsene
KK-Sportpistole Jugend, Junioren/Erwachsene
GK-Sportpistole (9mm) Erwachsene

**Die vollständige Ausschreibung und
Ergebnismeldung finden Sie auf dem
Webportal: www.bssb.de**



Herbstmeisterschaft heißt jetzt Senioren-Cup

**Erstmals ist auch die Disziplin
Armbrust 10 Meter Auflage ausgeschrieben**

Nachdem sich in der national ausgetragenen Armbrustliga die Disziplin Armbrust 10 Meter Auflage wachsender Beliebtheit erfreut, hat die Landessportleitung erstmals die Disziplin in das Wettkampfprogramm des Seniorenschießens am mittleren Septemberwochenende (13. und 14. September 2025) aufgenommen.

Um Unklarheiten bezüglich der „Einstufung“ des Wettbewerbs für die Seniorenklassen zu beseitigen, wurde der früher als „Seniorenmeisterschaft“, später Herbstmeisterschaft betitelte Wettkampf jetzt in Senioren-Cup umbenannt. Die im Ausschreibungsheft 2025 veröffentlichte Ausschreibung bleibt unverändert gültig, lediglich die Disziplin Armbrust Auflage wurde zusätzlich in das Wettkampfprogramm aufgenommen.

Die Para-Wettbewerbe am 12. September 2025 werden weiterhin als Herbstmeisterschaft der Paraschützen ausgetragen.

**Die aktualisierte Ausschreibung des
Senioren-Cups finden Sie auf dem
Webportal: www.bssb.de**



Buinger – Wo Präzision zu Hause ist



Feinwerkbau Modell 800 Alu
Buinger Edition 2.0 - 2.449,00 €



Walther LG400 ProTarget
1.849,00 €



Walther LP500 Expert
Meistermanufaktur, Grün

**Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!**

Tolle
Angebote auf
www.buinger.de



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Bayerische Meisterschaften – Druckluft-Auflage-Cracks gefordert

Kaum ein Sport kann bis ins hohe Alter auf einem so hohen Niveau ausgeübt werden wie der Schießsport. Das bestätigten Bayerns Senioren bei der BM einmal mehr mit herausragenden Leistungen. Aus 1.594 Startern in den nunmehr sechs Altersklassen wurden 24 Bayerische Meister und vier Mannschaftsmeister mit dem Luftgewehr und der Luftpistole gekürt. Die Seriensieger Heinrich Jahnsohn, Hermann Plötz und Valerius Rack feierten jeweils ihren vierten Titel in Folge.

Da der ISSF-Weltcup auf der Olympia-Schießanlage nach Pfingsten die Wochenenden der Bayerischen Meisterschaften sprengte, traten die Senioren mit Luftgewehr und Luftpistole bereits Ende Mai/Anfang Juni in Hochbrück an, um ihre neuen Landesmeister – darunter so mancher „Wiederholungstäter“ – zu küren.



Längst ist das Aufлагeschießen in Bayerns Schützenhäusern eingezogen und erlebt nach anfänglicher Skepsis hier und da nun vielerorts einen wahren Siegeszug. Das Aufлагeschießen ist dabei viel mehr als eine Möglichkeit, dem geliebten Schießsport bis ins hohe Alter treu zu bleiben. Leidenschaft für den Sport gepaart mit einem Höchstmaß an Akribie halten Körper und Geist fit. Und in Sachen Routine und Erfindergeist sind die Aufлагeschützen ihren freihändig schießenden Kameraden doch ein gutes Stück voraus. Wenn also Bayerns Senioren mit ihren Aufлагehilfen und Sportgeräten in der Drucklufthalle Einzug halten, wird allen Betrachtern zügig klar, dass spannende Wettbewerbe bevorstehen, in denen die Sportler um jeden Millimeter kämpfen und wenige Zehntel den Unterschied zwischen Edelmetall oder Holzmedaille ausmachen.

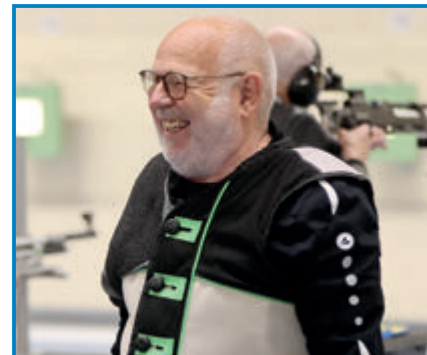
Luftgewehr Auflage – 319,5 Ringe waren das Spitzenergebnis

Während parallel auch die Doppeltrap- und Vorderladerschützen die Olympia-Schießanlage in Beschlag nahmen, gehörte die Drucklufthalle zum BM-Auftakt den Luftgewehr-Senioren. Sowohl am Freitag als auch am Samstag flogen von früh morgens bis in den späten Nachmittag je Schüt-



ze 30 Diabolos in Richtung der Messrahmen und trafen zumeist die Zehn. Auf der Suche nach den neuen Bayerischen Meistern sind neben dem Wert vor dem Komma auch die Zehntel von entscheidender Bedeutung. Am besten brachte *Gottfried Polaschek* (Klasse I, Altschützen Oberndorf) Ringe und Zehntel in Einklang. 319,5 Ringe standen bei ihm zu Buche und reichten nicht nur für den Titelgewinn, sondern waren zugleich Bestleistung über alle sechs Klassen hinweg. Am nächsten kam ihm mit 0,9 Ringen weniger *Rony Egger* (Kgl. priv. FSG Passau), der mit 318,6 Ringen die Klasse IV gewann. Die Marke von 318 Ringen knackten außerdem noch sechs weitere Schützen, doch war dies noch keine Medallengarantie. Für zwei Schützen bedeutete es aber Platz 1: *Hermann Plötz* (SG Huglfing) brachte 318,3 Ringe für den Titel der Klasse III auf die Anzeige und *Peter*

Ruepp (SV Hubertus Hörenhausen) setzte sich mit 318,2 Ringen denkbar knapp um nur ein Zehntel gegen seine Stockerlnachbarn der Klasse II durch. In der Klasse V hatte sich das Starterfeld zum Vorjahr ordentlich durchgemischt, denn mit der Einführung der Klasse VI sind einige Schützen wie der zuletzt drei Mal in Folge siegreiche *Heinrich Jahnsohn* (SSV Hohholz) in die neue Klasse gerutscht. Die Gunst der Stunde nutzte *Martin Härter* (Auerhahn Gollmuthhausen), der mit 316,9 Ringen Gold der Klasse V mit nach Unterfranken nahm. Neue Klasse, gewohntes Resultat hieß es für *Heinrich Jahnsohn*, der sich mit 316,3 Ringen nicht nur zum ersten Bayerischen Meister der Klasse VI schoss, sondern nun bereits im vierten Jahr in Folge Bayerischer Meister mit dem Luftgewehr wurde! Das Top-Ergebnis der Auflage-Frauen fiel wie bei den Herren in Klasse I. 317,3 Ringe brachten *Rita Krieg* (Vilsquelle Hörger-



dorf) die Goldmedaille ein. Ihrer Konkurrenz in der Klasse II drückte *Irene Lederer* (Rupert-Sportschützen Freilassing) den Stempel mit 316,6 Ringen auf, und in der Klasse III war es *Gerlinde Neuhierl* (Kgl. priv. HSG München), die mit 317,1 Ringen ihren Vorjahrestitel erfolgreich verteidigte. Das gleiche Kunststück gelang *Rosmarie Rau* (SG Hubertus Bachhagel) mit 313,7 Ringen in der Klasse V. In den Reigen der Bayerischen Meisterinnen reihte sich in der Klasse IV *Hannelore Bach* (SV Edelweiß Brunnenreuth) mit 315,4 Ringen ein, und in der neuen Klasse VI war *Gudrun Weidner* (SV Edelweiß Vierkirchen) mit ihren 315,2 Ringen einsame Spitze bei der Jagd um jeden Zehntelring. *Irene Lederer* (Klasse I und II) und *Hermann Plötz* (Klasse III bis VI) gelangen in der Mannschaftswertung an der Seite ihrer Vereinskameraden jeweils Titel-Doubles.

Luftpistole Auflage – zwei Sieger mit viertem Titel in Folge

Wer die Ergebnislisten der Luftgewehr- und Luftpistolen-Auflagegeschützen vergleicht, stellt fest, dass eine große Zahl an Senioren in beiden Disziplinen Spitze ist. Einer von ihnen ist *Valerius Rack* (SG Bad Berneck, Klasse II), der nach Platz 22 mit dem Luftgewehr mit der Luftpistole mit 313,5 Ringen das beste Ergebnis aller Starter erzielte und seinen vierten Titel in Folge gewann. Ein besonderer Erfolg, den auch *Hermann Plötz* mit 308,8 Ringen in der Klasse III realisierte und zugleich dessen dritten Bayerischen Meistertitel 2025 bedeutete. *Josef Fleischmann* (VSG Dingolfing) setzte sich in der Klasse I mit 308,5 Ringen durch, ebenso wie *Johannes Schmuttermayer* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) dank starker 312,0 Ringe in der Klasse V. In den Klassen IV und VI gab es abermals Mehrfachtitelgewinner bei den diesjährigen Meisterschaften: *Rony Egger* schoss sich mit 309,0 Ringen zum zweiten Titel, und Gewehr-Schütze *Heinrich Jahnsohn* brachten 301,9 Ringe bei seiner Luftpistolen-Premiere seine zweite „Goldene“.

Auch bei den Damen durfte eine Schützin mehrfach das oberste Stockerl erklimmen: Nach zwei Luftgewehr-Titeln brachte *Irene Lederer* 301,3 Ringe für den Luftpistolen-Titel der Klasse II auf die Scheibe. Das beste Ergebnis der Damen erzielte *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München) mit 307,4 Ringen, und sie brauchte jedes Zehntel davon, denn es war der Minimalabstand von 0,1 Ringen, der sie in der Klasse I an die Spitze bugsiierte. Da konnten sich die weiteren Bayerischen Meisterinnen der Klassen III bis VI schon fast beruhigende Polster von acht Zehnteln bis 24 Ringe auf ihre Verfolgerinnen erarbeiten. *Doris Rehm* (ZSG Bavaria Unsernherrn) genügte diese acht Zehntel bei 303,0 Ringen in der Klasse III zum Sieg, und *Renate Fischer* (SSGes Erlangen-Büchenbach) hatte 303,5 Ringe bei den Seniorinnen IV für den Titel in die Waagschale geworfen. In den beiden Klassen der ältesten Schützinnen waren es unter 300 Ringe, für die die Titel weggingen. *Katarina*



Schneider (Waldeslust Regensburg) hatte in der Klasse V 293,6 Ringe erzielt, und *Heidemarie Joch* (Edelweiß Neufarn-Parsdorf) gewann in der neuen Klasse mit 295,3 Ringen und feierte ihren persönlichen Titel-Hattrick. Die beiden Mannschaftstitel gingen nach Oberfranken. Dafür zeichnete die Pistolen-Auflage-Hochburg SG Bad Berneck verantwortlich.

Die starken Ergebnisse bei der Bayerischen Meisterschaft garantieren, dass wir sicher viele bayerische Auflage-Senioren bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover und Dortmund wiedersehen werden. Bis zum Herbst ist es zwar noch lang, doch beim landauf, landab bekannten Trainingsfleiß unserer Senioren werden sie die bayerischen Farben sicherlich mit starken Leistungen würdig vertreten. Die beste Vorbereitung für die Deutschen Meisterschaften wird im September abermals der Seniorencup, vormals Herbstmeisterschaft, auf der Olympia-Schießanlage darstellen. Die Meldefrist hierfür läuft noch bis zum 4. August 2025 (siehe Seite 31).

shs

Anzeige



Lassen Sie sich
den Spaß am
Schießen
nicht durch
Blei verderben

Bayerische Meisterschaften der Vorderladerschützen

Herausragende Resultate und Favoritensiege und -platzierungen bewiesen das enorme Niveau der bayerischen Vorderladerschützen. Alle zehn für die EM qualifizierten Schützen zeigten, dass mit ihnen auch bei der Europameisterschaft zu rechnen sein wird.

Während die Delegierten des BSSB ein paar Kilometer von der Olympia-Schießanlage entfernt in Garching eine neue Landessportleitung wählten, schwitzten die Vorderladerschützen auf der weltweit größten Schießsportanlage bei ihrem Disziplinenmarathon. In sechs Lang-, drei Kurzwaffen- und zwei Flintendisziplinen wurden die Bayerischen Meister dieses Jahres gesucht. Die meisten der Teilnehmer waren in mindestens drei Disziplinen im Einsatz, und einige wenige wechselten sogar zwischen der Pistolen- und KK-Halle hin und her. Lediglich die Flintenschützen blieben unter sich und ermittelten mit der Perkussions- und Stein-schlossflinte in aller Ruhe ihre Meister auf der Wurfscheibenanlage.

Grauer Dampf und orange Brösel

Zwei Mädels und 17 Jungs befüllten ihre Perkussionsflinten mit Pulver und Schrotkugeln und versuchten möglichst viele der 25 Wurfscheiben vom Himmel zu holen. Am treffsichersten erwies sich mit der Perkussionsflinte der Altinternationale und langjährige BSSB-Disziplinenbeauftragte *Martin Seder* (SSG Mittelbayern), dem keine einzige Scheibe entkam und mit vollen 25 Treffern einmal mehr als Bayerischer Meister gefeiert wurde. Mit je 23 Treffern verständigte sich Familie *Grübel/Rager* (WTC Donau-Wald) auf die Plätze 2 und 3. Die amtierende Weltmeisterin *Sabrina Rager* schob sich aufgrund der „früher“ verpassten Scheiben vor ihren Vater *Armin*

Grübel auf den zweiten Rang. Mit der Stein-schlossflinte gelang hingegen *Armin Grübel* mit 22 Treffern der Sprung aufs Siegerpodest. *Martin Seder* wechselte mit 21 heruntergeholtten Scheiben auf den Silberrang und *Roland Brandl* (Schützenbrüder Krumbach) durfte sich über seine 20 Treffer und die Bronzemedaille freuen. Die beiden Team-Siege holte Familie *Grübel/Rager* zusammen mit *Karl Jakob* für den WTC Donau-Wald.

Schwefelduft in der KK-Halle

Die historische Vorderlader-Langwaffe, die noch am häufigsten anzutreffen ist, ist das Perkussionsgewehr. Entsprechend werden in dieser Disziplin auch Konkurrenzen für nahezu alle Altersklassen ausgetragen. Für alle Schützen gleich ist die sportliche Herausforderung, die in einem Vorderladerwettkampf steckt. Da jeder Schuss einzeln und mit Sorgfalt geladen werden muss, heißt es auch nach jedem Wettkampfschuss, den Stand zu verlassen. Die Vorderladerschützen können von den Minimalbewegungen der Luft- und KK-Schützen nur träumen, die sich auf nur wenige Zentimeter vom Stativ horizontal bis zum fertigen Anschlag belaufen. Dabei haben es die Schützinnen und Schützen mit dem Perkussionsgewehr fast noch komfortabel, da ihre Schießdistanz 50 Meter beträgt und im Stehendanschlag absolviert wird. Deutlich aufwändiger wird es dann in den Disziplinen auf 100 Meter im Liegendanschlag. Traditionell glänzt Bayern mit seinen auch international starken Vorderladerschützen. Schon lange Zeit kommen sie hochdekoriert mit vielen Medaillen von Welt- und Europameisterschaften nach Hause, und so ist es auch nicht verwunderlich, dass die aktuellen und ehemaligen Bundeskaderschützen nahezu alle Altersklassen bei diesen Bayerischen Meisterschaften dominierten und in wechselnder Besetzung auf dem Ehrungspodest standen. Mit dem Perkussionsgewehr in der Klasse Herren I war es *Michael Emmerling* (SG Thalmässing), der als neuer Bayerischer Meister von den beiden

Schützen der Kgl. priv. FSG Schongau, *Kilian Fichtl* und *Julian Mühl*, flankiert, die Ehrung entgegennahm. Er hatte starke 147 von 150 möglichen Ringen getroffen. In der Klasse Herren II war es *Andreas Engel* (SG Schwabegg), der dem diesjährigen EM-Starter *Andreas Wimmer* (Kgl. priv. FSG Schongau) mit 145 Ringen den Titel wegschnappte. Bronze ging an *Peter Dziura* (Kgl. priv. HSG Würzburg). Das gleiche Kunststück gelang in der Klasse Herren III dem für die Kgl. priv. FSG Schliersee schießenden *Anton Gasteiger* mit 146 Ringen, der *Erwin Gloßner* (SG Thalmässing) und *Martin Pfab* (SV Orient Eitensheim) auf die Ränge 2 und 3 schob. *Josef Hamberger* (FS Kühbach) ließ bei den Herren IV gleich zwei aktuelle EM-Starter hinter sich. Er gewann mit 145 Ringen und einem Fünf-Ringe-Vorsprung vor *Raimund Zellner* und dem Landesreferenten Vorderlader, *Leonhard Brader* (beide Kgl. priv. FSG Schongau). Am spannendsten machten es die Herren in der Klasse V. *Siegfried Jungwirth* (1. Augsburger Schwarzpulverschützen) und *Georg Märdauer* hatten mit ihren Perkussionsgewehren jeweils 135 Ringe gesammelt und erst der Blick auf die höhere Zehnerausbeute brachte die Entscheidung. *Siegfried Jungwirth* hatte einen Zehner mehr auf seiner Anzeige und durfte sich als Bayerischer Meister feiern lassen. *Helmut Schindler* (Vorderladerschützen Staffelschein) komplettierte das Siegerehrungspodest auf dem dritten Rang. Neun Frauen hatten sich in der KK-Halle mit dem Perkussionsgewehr unter die Männer gemischt. In der Damenklasse I war nur *Isabelle Sigel* am Start, die mit 134 Ringen ein gutes Resultat erzielte. Noch einen Tick besser waren die „Perkussionsfrauen“ in der Klasse II unterwegs: *Andrea Tschorn* (SG Fluhenstein) schoss mit 136 Ringen das gleiche Topresultat wie *Martina Birl* (Kgl. priv. HSG Würzburg). Die Zehnerbilanz gab somit den Ausschlag für den Titelgewinn von *Andrea Tschorn*. *Annett Dedinski* (Vorderladerschützen Staffelschein) hatte das Quäntchen Glück, bei Ringgleichheit mit *Christine Madel* (je 135 Ringe), der gleichen Zehner-, Neuner-, Achter- und Siebener-Ausbeute, ihren besten Zehner einen Millimeter näher am Zentrum der Scheibe platziert zu haben als ihre Konkurrentin. Mit dem Perkussionsfreigewehr auf die 100-Meter-Distanz im Liegendanschlag



nahmen deutlich weniger Schützen die Herausforderung auf. In der Klasse Gemischt I waren gerade einmal vier Wettbewerber am Start. Der amtierende Weltmeister und Youngster im Vorderladerlager *Kilian Fichtl* (Kgl. priv. FSG Schongau) meisterte den Titelgewinn mit 146 Ringen und einem Vorsprung von sieben Ringen auf *Lorena Schneider* (VSG Fischbachau). Dritter wurde *Michael Emmerling*. In der Klasse Gemischt III gelangen *Leonhard Braeder* starke 148 von 150 möglichen Ringen. Das waren vier Ringe mehr als der zweitplatzierte *Roland Juranek* (SG Thalmässing) getroffen hatte und fünf Ringe mehr als der drittplatzierte *Johann Wagensonner* (Kgl. priv. FSG Moosburg).

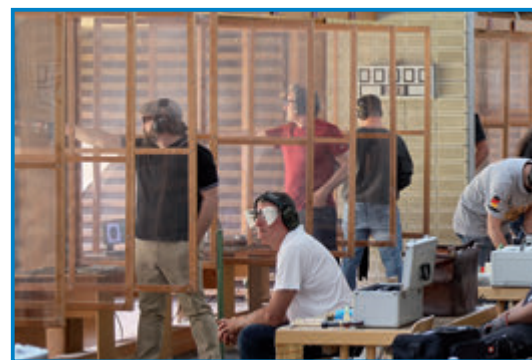
Bei den weiteren Gewehrsiegehrungen auf dem von der Abendsonne beschienenen Siegerehrungsplatz gaben sich die Vorderlader-Cracks dann in wechselnder Reihenfolge die Klinke in die Hand. Mit dem Perkussionsdienstgewehr im Liegendanschlag auf 100 Meter der Klasse Gemischt I gewann *Michael Emmerling* mit 137 Ringen vor *Andreas Wimmer* und *Kilian Fichtl*. Auf die 50 Meter im Stehendanschlag war erneut *Michael Emmerling* knapp mit 143 Ringen erfolgreich. *Andreas Wimmer* erreichte mit der gleichen Ringzahl wieder den Silberang, Platz 3 ging diesmal an *Erwin Gloßner*. Und auch mit dem stehend geschossenen Steinschlossgewehr war *Michael Emmerling* nicht zu schlagen, auch wenn es wieder denkbar knapp wurde. Er hatte ebenso 143 Ringe auf dem Konto wie *Kilian Fichtl*. *Andreas Wimmer* wechselte diesmal auf den Bronzerang. In den verbleibenden drei Disziplinen, bzw. Klassen war *Peter Käpernick* (Kgl. priv. FSG Schongau) nicht zu schlagen. Mit dem Perkussionsdienstgewehr gewann er in der Klasse Gemischt III bei einer Ringgleichheit von 132 Ringen vor seinen Vereinskameraden *Georg Suiter* und *Thomas Laumer*. Im Liegendanschlag mit dem Steinschlossgewehr rückte *Thomas Laumer* hinter *Peter Käpernick* auf Rang 2 vor und *Olaf Meißner* (SGi Mühlengrund Schuerfeld) wurde Dritter. Traditionell sicherte sich zudem *Peter Käpernick* die Wertung mit der Muskete mit 131 Ringen. *Josef Hamberger* (FS Kühbach) holte sich Rang 2 und Rang 3 ging an *Raimund Zellner*.

Kurzwaffenschützen im Feuerschein

Während bei den Langwaffen die spektakulärsten Bilder mit Feuerschein in den Disziplinen Muskete und Steinschlossgewehr zu bestaunen sind, sind es in der Kurzwaffenhalle der Perkussionsrevolver und die Steinschlosspistole, die für Aufsehen sorgen.

In den sechs Klassen mit dem Perkussionsrevolver standen 60 Wettbewerber im Feuerschein. Im Duell der Herren I setzte sich

der aktuelle EM-Starter *Markus Wörnle* (Kgl. priv. FSG Landsberg) mit 132 : 130 Ringen gegen *Alexander Leuchtle* (Singoldschützen Großaitingen) durch. In der Klasse Herren II lieferte der neue Bayerische Meister *Frank Freitag* (SG Thalmässing) mit 139 Ringen das beste Ergebnis aller Starter mit dem Perkussionsrevolver ab und schob den mehrfachen Weltmeister Dr. *Matthias Plöschner* (Kgl. priv. FSG Landesberg) auf den Vizemeisterrang. Mit *Steffen Tuchscheerer* (Pistolen-SV Veitshöchheim) holte ein weiterer international erfahrener Schütze Bronze. In der Klasse III setzte sich bei Ringgleichheit von 132 Ringen *Frank Züge* (SV Orient Eitersheim) aufgrund der höheren Zahl an Zehnerwertungen vor den bereits am Vortag mit der Langwaffe erfolgreichen *Erwin Gloßner* durch. Nur einen Ring weniger bot *Martin Prossel* (Wacker Sportschützen) für Rang 3 auf. Das gleiche Leistungsniveau zeigten die Starter der Klasse IV. *Helmut Stubenrauch* (SG Coburg) bot für seinen Sieg ebenfalls 132 Ringe auf. Je einen Ring weniger trafen *Thomas Laumer* (Kgl. priv. SG Schongau) und *Richard Wimmer* (Hörndlberg-Schützen Flossing). Bei den Ältesten der Klasse V gelang *Siegfried Jungwirth* (Singoldschützen Großaitingen) ein triumphaler Sieg. Mit 129 Ringen hängte er seine Verfolger, *Leonhard Högner* (SV Hochlandsteig Traunfeld) und *Otto Gerhard Ziegler* (Kgl. priv. SG Eichstätt), um volle elf bzw. 17 Ringe ab. Das zweitbeste Ergebnis aller Perkussionsrevolver-Schützen ging auf das Konto einer der wenigen Perkussionsrevolver-Schützinnen: *Rita Pamer* (GSK Miesbach-Parsberg-Wies) sammelte starke 138 Ringe. Da konnten die beiden Verfolgerinnen *Ricarda Uebel* (Eichenlaub Daxberg, 126 Ringe) und *Vera Birken* (Hörndlberg-Schützen Flossing, 121 Ringe) dann doch nicht mithalten. Mit der Perkussionspistole gewannen die „üblichen Verdächtigen“ bei den Herren I. Diesmal setzte sich *Alexander Leuchtle* mit 139 Ringen an die Spitze des Klassements, gefolgt vom im Lang- und Kurzwaffenbereich höchst erfolgreichen *Michael Emmerling*, und *Markus Wörnle* komplettierte das Siegertrio. *Andreas Wimmer* zeigte sich bei den Herren II in guter EM-Frühform, indem er mit starken 141 Ringen die Wertung anführte. Auch sein EM-Kollege Dr. *Matthias Plöschner* schoss mit 139 Ringen ein gutes Niveau, musste aber dem ringgleichen *David Limbach* (SV Edelweiß Altomünster) den Vortritt lassen. *Thomas Stöckl* (Kgl. priv. SG Kitzingen) kürte sich mit 135 Ringen aufgrund der höheren Zehnerausbeute vor *Martin Prossel* zum Bayerischen Meister, *Georg Ostermeier* wurde mit 134 Ringen Dritter. Bei den Herren IV schlug die Stunde des Altmeisters *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld* (SG Coburg). Er war zwar mit seinem Ergebnis nicht ganz zufrieden



(„Die zwei Siebener hätten nicht sein dürfen...“), dennoch waren die 138 Ringe ein starkes Ergebnis. Auf den Plätzen folgten *Josef Wegscheider* (Singoldschützen Großaitingen) und *Johann Eberle* (Kgl. priv. FSG Hilpoltstein). Bei den ältesten Teilnehmern mit der Perkussionspistole glänzte einmal mehr *Siegfried Jungwirth* (Singoldschützen Großaitingen) mit 134 Ringen. Er war der einzige dieser Altersklasse, der die 130er-Marke übersprungen hatte. *Georg Wittmann* (Kgl. priv. SGi Straubing) und *Anton Rußer* (SG Thalmässing) konnten sich über Silber und Bronze freuen. Last but not least feierten die Perkussionspistolen-Damen ihre Bayerische Meisterin. *Vera Birken* hatte sich mit 136 Ringen deutlich von ihren Verfolgerinnen *Michaela Hofele* (Isarlust Nantwein) und *Rita Pamer* abgesetzt, die acht und elf Ringe weniger gesammelt hatten.

Die Königsdisziplin der Vorderlader-Kurzwaffen ist die Steinschlosspistole. Kein Wunder, dass sich hier ausnahmslos das „Who-is-who“ der Pistoleros durchsetzte. In der Klasse Gemischt I holte sich *Steffen Tuchscheerer* mit 135 Ringen knapp den Sieg. Dr. *Matthias Plöschner* und *Andreas Wimmer* hatten je 134 Ringe getroffen – mit dem besseren Vergleich für Dr. *Matthias Plöschner*. In der gemischten Klasse II heißt der neue Bayerische Meister *Bernd Schneider*, der sich mit 132 Ringen vor *Erwin Gloßner* und *Martin Prossel* behauptete. Und in der Klasse Gemischt IV fügte *Helmut Stubenrauch* seiner fast 100 Bayerische Meistertitel umfassenden Sammlung einen weiteren Titelgewinn mit 137 Ringen zu. Silber ging mit *Siegfried Jungwirth* nach Großaitingen und *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld* packte eine Bronzemedaille in sein Reisegepäck.

Dank der Arbeit zahlreicher ehrenamtlicher Mitarbeiter reihte sich die diesjährige Meisterschaft nahtlos in die gelungenen harmonischen Vorderlader-Wettbewerbe der Vorjahre ein. Für die einen steht jetzt als Jahreshöhepunkt die Deutsche Meisterschaft vor der Tür, für die EM-Starter geht es Anfang August per Bus nach Portugal. Klar ist, dass die bayerischen Vorderladerschützen für beide Veranstaltung bestens gerüstet und favorisiert sind. uuk

FITASC Europameisterschaft: Auf Scheibenjagd in Tschechien

Mit 89 Starterinnen und Startern stellen die Deutschen bei der FITASC-Europameisterschaft im tschechischen Most eines der größten Teams. Allerdings wurde es für die deutschen Teilnehmer wie erwartet schwer, sich gegenüber der traditionell starken europäischen Konkurrenz zu behaupten.

Im Gegensatz zur Meisterschaftsnominierung der ISSF können bei der FITASC aus einer Nation beliebig viele Schützen starten, und so summierte sich die Gesamtteilnehmerzahl auf 685 Starter. Und es lief wie erwartet: Für die deutschen Starter gab es keinen Blumentopf zu gewinnen. Am besten schlugen sich noch die DSB-Schützinnen. Die Westfälin *Nicole Hewing* erreichte in der Damenklasse mit 166 Treffern als Zehnte die beste deutsche Einzelplatzierung. Bei den Männern war der Südbadener *Johannes Lippert*, der in der Veteranenklasse antrat, mit 158 Treffern auf Rang 13 der bestplatzierte Deutsche.

Einen guten fünften Platz erreichte zudem das Damentrio mit *Nicole Hewing*, *Lisa Schönwald* und *Lena Weigele* mit 411 Treffern.

Das beste Ergebnis aller Klassen dieser Europameisterschaften gelang *James Attwood* (Großbritannien), der in den acht 25er-Serien nur sieben Scheiben fliegen ließ und sich mit 193 Treffern Gold sicherte. red

World Games in Chengdu: Drei BSSB-Schützen im vierköpfigen DSB-Aufgebot

Die World Games sind die Spiele der nichtolympischen Disziplinen. Als einzige Schießsportdisziplin wird in diesem Jahr im chinesischen Chengdu die Disziplin „Feldbogen“ ausgetragen. In der Qualifikation für diesen hochkarätigen Wettkampf, der vom 7. bis 19. August stattfinden wird, haben sich die Favoriten durchgesetzt: *Elisa Tartler* (Bavaria Thulba, Unterfranken), *Michael Meyer* (Bogenschützen Virsberg, Oberfranken) und *Christine Schäfer* (1. FC Passau – Bogenschützen, Niederbayern) werden zusammen mit *Florian Unruh* (Berlin) am Start sein. *Michael Meyer* und *Christine Schäfer* werden mit dem Blankbogen den Feldparcours bestreiten, *Elisa Tartler* und *Florian Unruh* gehen mit dem Recurvebogen auf Ringejagd.

Vor allem *Elisa Tartler* zeigte in der Qualifikation eine bärenstarke Leistung und hätte mit ihren 377 Ringen sogar Platz 1 bei den Männern erreicht. Im Bereich Blankbogen gab es auch keinen Zweifel, denn *Michael Meyer* hatte sich einen Vorsprung von 20 Ringen, *Christine Schäfer* von 13 Ringen auf ihre Verfolger erarbeitet. red



1. DSB-Rangliste Bogen 2025 auf der Olympia-Schießanlage

Die Ranglistenturniere des DSB dienen primär der Bildung des Bundeskaders insbesondere im Nachwuchsbereich, dazu kam in diesem Jahr die Ausscheidung für die Junioren-Weltmeisterschaft im kanadischen Winnipeg, die im August stattfinden wird. Entscheidend für die WM-Nominierung ist dann das 2. Ranglistenturnier. Neben einer entsprechenden Ranglisten-Platzierung ist zudem eine Normringzahl zu erreichen.

Beste Bedingungen auf der Olympia-Schießanlage

Aber zunächst fanden die Ranglistenteilnehmer auf der Olympia-Schießanlage die gewohnt hervorragenden Bedingungen vor. Und nachdem auch das Wetter mitspielte, waren faire Wettkämpfe garantiert. Die Rangliste setzte sich aus drei unterschiedlichen Wettkampfformaten zusammen. Zweimal (je am Samstag und Sonntag) war eine 720er-Runde zu absolvieren. Dazu kamen jeweils eine Matchrunde und ein Finale. Erfreulich stark schnitten die bayerischen Teilnehmer bei diesem nationalen Spitzenvergleich ab. So wurden z. B. *Kilian Mayer* bei den Recurve-Jugendlichen und *Regina Kellerer* bei den Recurve-Juniorinnen jeweils Zweite. Bei den Compound-Damen setzte sich *Katharina Raab* sogar an die Spitze des Klassements, und *Simon Moritz* gewann bei den Compound-Jugendlichen. *Lisa Zettl* (Compound Jugend) wurde ebenso Dritte, wie *Fabio Alex* bei den Compound Junioren. Last but not least reihte sich *Sophie Wagner* bei den Compound-Juniorinnen auf Rang 2 ein.

Damit starten die bayerischen Nachwuchsschützen auf guten Ausgangspositionen in die 2. Rangliste Bogen, die vom 11. bis 13. Juli im westfälischen Hamm stattfinden wird.

red/Fotos: Stefan Schäffer

Die bayerischen Ranglistenteilnehmer mit den beiden Trainern Stefan Schäffer und Matthias Wagner.



FITASC Dornsberg: Bronze und Gold für Johannes Unverdorben

Als eine der ersten Disziplingruppen ermittelten die Flintenschützen im Compak-Sporting ihre Deutschen Meister des Jahres 2025. Auf dem Dornsberg gab es Titelträger, die bereits in den Jahren zuvor triumphiert hatten, aber auch „Gold-Debütanten“. Lokalmatador *Johannes Kesselstatt* von den Dornsberg-Schützen hat sich nach einjähriger „Pause“ nach 2023 seinen zweiten DM-Titel im Compak-Sporting mit 189 von 200 Scheiben geholt. Vor seinem Triumph musste er allerdings ins Stechen gegen seinen Teamkollegen *Markus Leibinger*, der 2022 zum letzten Mal den Compak-Titel gewonnen hatte. Nach einem spannenden Stechen mit vielen anspruchsvollen Simultan-Doubletten siegte *Johannes Kesselstatt* mit 24 : 22 Treffern. Auch um die Bronzemedaille war ein Stechen nötig geworden. Bayerns Vorjahressieger *Johannes Unverdorben* vom SV Hubertus Haidlfing traf im Stechen 23 Scheiben und setzte sich damit vor einen weiteren bayerischen Schützen, *Robert Mayrhörmann* von Drei Linden Zusmarshausen. Beide hatten zuvor 185 Mal getroffen. Die Bronzemedaille von *Johannes Unverdorben* blieb dann auch die einzige bayerische Einzelmedaille bei diesen Meisterschaften. Allerdings zeigten die im BSSB beheimateten Vereinsmannschaften starke Leistungen: Drei Linden Zusmarshausen holte sich nach 2023 bereits zum zweiten Mal Team-Gold. *Johann Röble*, *Michael Röble* und *Robert Mayrhörmann* trafen gemeinsam 550 der 600 Scheiben und lagen deutlich vorne. Um Silber wurde es schon deutlich knapper. Mit 537 Scheiben folgte der SV Hubertus Haidlfing mit *Thomas Reicheneder*, *Jakob Roeder* und *Johannes Unverdorben* vor dem WTS Freiburg mit *Vladimir Schneider*, *Thomas Steinle* und *Waldemar Wolf*, die auf 536 Scheiben kamen.

Bei den Frauen durfte sich die EM-Zehnte im Parcours, *Nicole Hewing* (WTC Flamschen), mit sehr guten 180 Treffern zum sechsten Mal als Deutsche Meisterin auf dem Dornsberg feiern lassen. Wie im Vorjahr gewann bei den Junioren *Alexander Gottschling* die Goldmedaille vor seiner Schwester *Anne*. Mit einer Scheibe Vorsprung schnappte *Thomas Steinle* vom WTS Freiburg zwei Dornsberger Schützen den Titel bei den Senioren weg, und Dr. *Rudolf Hettmer* vom WTC Wiesbaden sicherte sich seinen ersten Titel bei den Veteranen. Die Masterklasse gewann *Wolfram Janßen* vom JADE WTC Wilhelmshaven.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die auf zwei unterschiedlichen Linien mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden durchgeführt wurde. Im August findet an gleicher Stelle die Deutsche Meisterschaft FITASC-Parcours statt.

Michael Eck

Johannes Unverdorben vom SV Hubertus Haidlfing gewann die Bronzemedaille bei den Männern. Mit der Mannschaft sicherte er sich Gold.



DSB-Rangliste Armbrust: Jolanda Prinz schießt in einer eigenen Liga

Die BSSB-Schützin *Jolanda Prinz* und der Württemberger *Louis Fürst* waren die herausragenden Armbrustschützen bei der Rangliste Armbrust 10 Meter in Oldenburg. Das Duo führt somit das deutsche Team an, welches die kommenden internationalen Wettkämpfe bestreitet. Die Ergebnisse der Rangliste waren ausschlaggebend für den Nominierungsvorschlag von DSB-Referent *Reiner Lützenkirchen*, der jeweils die drei Erstplatzierten der Klassen Frauen, Männer, Juniorinnen, Junioren und Senioren vorschlug.

Die Veranstaltung in Oldenburg auf der Schießanlage des SV Etzhorn war gut besucht und die erzielten Ergebnisse standen auf sehr gutem Niveau. In fast allen Klassen wurden erstklassige Ergebnisse erzielt, mit *Jolanda Prinz* und *Louis Fürst* stachen jedoch zwei Athleten mit ihren Leistungen nochmals hervor: *Jolanda Prinz* hatte am Ende der drei Durchgänge, die sie jeweils gewann, mit 1.181 Ringen zwölf Ringe Vorsprung vor *Sandra Reimann* (1.169 Ringe, BSSB) und nochmals fünf vor *Katja Blos*. *Louis Fürst* war ebenfalls in keinem der drei Durchgänge zu bezwingen und lag mit seinen 1.185 Ringen sogar um 13 Ringe vor dem zweitplatzierten BSSB-Schützen *Simon Eiglsperger* und vor *Carsten Schiff* (1.167 Ringe).

Bei den Juniorinnen siegte *Lea Sophie Beneke* (1.119 Ringe) souverän vor *Hannah Tamke* und *Lea Wübbe*. In dieser Klasse war keine BSSB-Schützin am Start. Dafür trumpften bei den Junioren gleich drei bayerischen Schützen auf, in der Reihenfolge *Manuel Schmied* (1.160 Ringe) vor *Moritz Blumtritt* (1.153 Ringe), und *Elias Stelzl* (1.139 Ringe). Bei den Senioren verpasste der einzige BSSB-Starter *Christian Dreßel* auf Rang 5 die Startkarten für die internationalen Wettbewerbe. In dieser Klasse gewannen *Marco Schreieck* (1.146), *Matthias Wübbe* (1.143 Ringe) und *Klaus Denks* (1.142 Ringe) den Ranglistenwettbewerb.

Voraussichtlich folgen nun für die qualifizierten Athleten die Weltcup in Innsbruck (Österreich), Straßburg (Frankreich) und Wil (Schweiz). „Dort erwarten wir wieder einen engen Kampf mit den Schützen aus Frankreich und der Schweiz“, so der Disziplinenverantwortliche bei DSB, *Reiner Lützenkirchen*.

DSB-Presse/red

Jolanda Prinz und Sandra Reimann lösten souverän ihre Startkarten für die internationalen Wettbewerbe.



**Schießen.
Scannen.
Fertig.**

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP



www.shotsapp.de



Bayerische Meisterschaft Lichtschießen in Feucht

Über 800 Kinder unter zwölf Jahren trugen erstmals eine Bayerische Meisterschaft Lichtgewehr und Lichtpistole aus.

Am 31. Mai und 1. Juni 2025 wandelte sich die Zeidler-Sporthalle in Feucht in das Zentrum des bayerischen Lichtschießsports. Über 800 Kids aus dem gesamten Freistaat traten in verschiedenen Disziplinen an, um die besten Nachwuchsschützen im Rahmen der ersten offiziellen Bayerischen Meisterschaft im Lichtschießen zu küren. Nach dem großen Erfolg der offenen Lichtmeisterschaft im vergangenen Jahr und in Anbetracht dessen, dass es eine Deutsche Meisterschaft im Lichtschießen geben wird, ist das Lichtschießen seit diesem Jahr fester Bestandteil des jährlichen Meisterschaftsprogramms. Auch war wegen der großen Nachfrage bereits eine Qualifikation über die Gau- und Bezirksmeisterschaften erforderlich. Knapp 1.200 Lichtschützen hatten an den Bezirksmeisterschaften teilgenommen und auf ein Ticket zur „Bayerischen“ gehofft. Für 810 Kids ging dann der Traum in Erfüllung, sich bei den Bayerischen Meisterschaften in Feucht in den Disziplinen Lichtgewehr Freihand, Lichtgewehr Auflage, Lichtpistole Freihand, Lichtpistole Auflage und Lichtgewehr 3-Stellung mit den anderen zu messen.

Ein Novum war die Möglichkeit für die Teilnehmer, sich vor dem Versand der Startkarten ihre Startzeit und ihren Stand selbst auszusuchen, was zu einem vollen Erfolg wurde: Dieser Service wurde von über 600 Startern genutzt. Beim Lichtschießen kommt es noch sehr oft vor, dass vereinseigene Sportgeräte oder Schießkleidung von

mehreren Kindern genutzt werden. Um den Vereinen und der Schießleitung unnötige Arbeit mit Startzeitaustausch etc. zu ersparen, konnten die Vereine so selbst planen, wie für sie das „Equipment-Sharing“ ihrer Nachwuchsschützen am besten zu managen sei.

„Das Lichtschießen soll eine schrittweise Heranführung an die Kugeldisziplinen sein. Sprich: Von der Auflage beginnend, über das Freihandschießen zum Luftgewehr oder zur Luftpistole, wenn das gesetzlich vorgeschriebene Alter erreicht ist, oder eine Ausnahmegenehmigung vorliegt“, so der Landesreferent für das Lichtschießen, *Christopher Rogoza*.

Ein Wochenende voll Präzision

Auch wenn das Lichtschießen erst der Einstieg in die Schießsportkarriere ist, zeigten die Jungschützen von sechs bis zwölf Jahren bereits beeindruckende Leistungen und bewiesen ihr Können auf hohem Niveau – damit hätten sie zum Teil auch schon in den Kugeldisziplinen vordere Plätze belegen können.

Die Meisterschaft begann am Samstag mit den Disziplinen Lichtgewehr Freihand und Lichtpistole Freihand. Am Sonntag folgten Lichtgewehr 3-Stellung, Lichtgewehr Auflage und Lichtpistole Auflage. Am Samstag starteten also die ausschließlich freihändig schießenden zehn- bis zwölfjährigen Schüler und Schülerinnen der Klasse II sowie die neun und zehn Jahre alten Kids der Klasse III, die sich noch auszu-

chen können, ob sie freihändig oder aufgelegt schießen wollen.

Nach den 20 Schuss der Schüler II stand fest, dass sich *Gerhard Beier* (Almrausch Grünthal) als erster Bayerischer Meister im Lichtschießen feiern lassen durfte. Er hatte starke 182 Ringe gesammelt und damit seinem Verfolger *Alexander Müller* (SV Linda Mäh-ring) volle neun Ringe abgenommen und die weiteren 129 Starter hinter sich gelassen. *Alexander* nahm mit 173 Ringen den Vizemeistertitel mit in die Oberpfalz. Bronze sicherte sich *Andreas Bergler* (SG Emskirchen), der mit 171 Ringen die „magische“ 170er-Grenze ebenfalls gerissen hatte.

Noch deutlich höhere Ergebnisse schossen aber die gleichaltrigen Mädchen. Bis zum zehnten Platz fielen 180 Ringe und besser. *Zara Heckel* (Edelweiß Scheuring) schoss mit dem besten Ergebnis der 95 Starterinnen an. Nach den ersten zehn Schüssen standen für sie satte 97 Ringe an der Anzeigetafel. In der zweiten Serie fielen dann 92 Ringe und es wurde denkbar knapp, da *Emilia Fürhofer* (SV Abendstern 04 Ludwigsmoos) zwei konstante 94er-Serien auf die Scheibe gebracht hatte. Der winzige Vorsprung von einem Ring brachte *Zara Heckel* mit 189 Ringen den Sieg vor *Emilia Fürhofer*, deren 188 Ringe Silber wert waren. Das Regenerungspodest komplettierte *Hannah Habermeyer* (Limesschützen Erkertshofen) mit ebenfalls starken 186 Ringen auf dem Bronzerang.

Die Ergebnisse der neun- bis zehnjährigen Freihandschützen hinkten kaum hinter denen der etwas Älteren her. *Travis Nic Grüber* (SV Isental Lengdorf) holte sich mit 162 Ringen den ersten Bayerischen Meistertitel seiner noch jungen Schießsportkarriere, gefolgt von *Ludwig Nerb* (Limesschützen Erkertshofen) mit 157 Ringen und *Valentin Lorenz* (SV Grub am Forst) mit 154 Ringen. Bei den gleichaltrigen Mädels wurde sogar die 180er-Schwelle gerissen. Das war schon eine kleine Sensation. *Sophia Oberegger* (SG Eisenärzt) hieß die mit 180 Ringen er-



folgreiche neue Meisterin der freihändig schießenden Schülerinnen III. Dieses starke Ergebnis war aber auch erforderlich, weil ihr *Julia Eder* (SV Eichenlaub Unterstall) mit 178 Ringen schon recht nahe kam. Letztere sicherte sich den Vizemeistertitel vor ihrer Vereinskameradin *Maria Haberl*, die 174 Ringe gesammelt hatte. Den Team-Meistertitel der Lichtgewehrschützen dieses Tages nahm das Trio von der SG Helmstadt (*Emilia Baunach*, *Lilly Hetzer*, *Stella Hetzer*) mit nach Hause. Deutlich kleiner waren die Starterfelder der freihändig schießenden Lichtpistolen-schützen der Klasse II. 14 Youngster konkurrierten hier um den Meistertitel. Qualität statt Quantität war hier die Devise, denn der Bayerische Meister *Maximilian Gloger*

(Kgl. priv. SG Straubing) traf sage und schreibe 173 Ringe. Das war ein derart großartiges Ergebnis, dass dem Vizemeister *Tim Romstöck* (SG Fortuna Röttingen) 150 Ringe für Platz 2 reichten – aber ganz knapp, denn der drittplatzierte *Hannes Häusler* (SV Alte Linde Woffenbach) war ebenfalls mit 150 Ringen ins Ziel gekommen. Hier mussten die Kids bereits lernen, dass unter Umständen auch die Zahl der Innenzehner für die Platzierung den Ausschlag geben kann und die Ringzahl allein nicht ausreicht.

Die Mädels gestalteten da ihren Wettkampf eindeutiger. *Helena Schneller* (SV Linda Mähning) holte sich mit 158 Gold, gefolgt von *Anna Zant* (SV Ringelstein Ottengrün, 150 Ringe) und *Tessa Döring* (SV Gamsjäger Puchheim, 141 Ringe). Bei den stehend freihändig schießenden Schülern III gab es im Endergebnis jeweils einen Zehn-Ringe-Abstand zwischen den ersten drei Plätzen. Sieger wurde *Noah Barutcu* (FSG Römerturm Aufkirchen) mit 139 Ringen, *Xaver Augustin* (Kirchfeldschützen Dürnhaar) hatte 129 Ringe gesammelt und *Jonas Hartl* (SG Elf und Eins Freienried) 119 Ringe. In dieser Altersklasse hatten sich sieben Schüler um den Titel beworben. Als einzige Starterin bei den gleichaltrigen Mädchen traf *Laura Frey* (SV Edelweiß Denkendorf) 140 Ringe und durfte sich ob ihres Ergebnisses zu Recht als Bayerische Meisterin feiern lassen. Den Sieg in der Teamwertung der Lichtpistolen-Kids nahm das Trio des SV Linda Mähning (*Alexander Müller*, *Tom Rödl*, *Helena Schmeller*) mit 371 Ringen mit in die Oberpfalz.

Ein Teil der Nachwuchsathleten hatte dann am Sonntag gleich die zweite Chance auf einen Bayerischen Meistertitel, nämlich in der Disziplin Lichtgewehr 3-Stellung. Und diese Gelegenheit ließ sich *Zahra Heckel* nicht entgehen: Mit 289 Ringen schnappte sie sich ihren zweiten Bayerischen Meistertitel bei den Schülerinnen II. *Andreas Berger*, der am Vortag Bronze geholt hatte,

durfte sich im 3-Stellungswettbewerb mit 268 Ringen als Bayerischer Meister feiern lassen. In der Klasse III hingegen wurden neue Medaillengewinner gekürt: Bei den Jungs war *Maximilian Trost* (SV Jurahöhe Pfahldorf) mit 260 Ringen erfolgreich und distanzierte damit seine Mitbewerber um sensationelle 27 Ringe. Seine Vereinskameradin *Lea Bauer* war bei den Schülerinnen III die einzige Starterin, machte aber mit 262 Ringen deutlich auf sich aufmerksam. Da war es auch nicht verwunderlich, dass die Goldmedaille im 3-Stellung-Mannschaftswettbewerb zum SV Jurahöhe Pfahldorf ging. Die beiden neuen Bayerischen Meister hatten dafür den Grundstein gelegt und zusammen mit *Thomas Forster* den Sack zugemacht.

Im Gegensatz zu den doch eher zurückhaltend gefüllten Starterfeldern der 3-Stellungs-Athleten war die Konkurrenz bei den aufgelegt schießenden Schülern III mit 112 Startern bestens besetzt. Aufgrund der zu erwartenden engen Ergebnisse wurde bei den Aufgeschützinnen und -schützen nicht auf ganze Ringe sondern auf Zehntel gewertet. Ganz so eng waren dann aber die Resultate gar nicht. Bei den Schülern III zeigte *Lukas Mühlbacher* (SG Edelweiß Holzhausen) mit 202,7 Ringe einen starken Wettkampf und schob *Karim Marwan* (ZSG Bavaria Unsernherrn) auf Rang 2. Dieser hatte mit 200,1 Ringen ebenfalls auf hohem Niveau geschossen. Das Siegerehrungspodest komplettierte *Valentin Lorenz* (SV Grub am Forst) mit 191,7 Ringen. Ebenfalls beim SV Grub am Forst ist die neue Bayerische Meisterin bei den Schülerinnen III beheimatet. *Ina Schneider* warf dafür sehr starke 203,5 Ringe in die Waagschale – das beste Ergebnis aller Starter dieses Tages. Da hatte *Emma Witty* (ZSG Bavaria Unsernherrn) nach einem sehr guten Wettkampf mit 200,0 Ringen das Nachsehen, wurde aber mit dem Vizemeistertitel belohnt. Mit nur einem winzigen Zehntel weniger (199,9 Ringe) erarbeitete sich *Eva*



Eigner (Höhenschützen Biburg-Stadelhofen) den Bronzerang.

Die jüngsten, die unter neunjährigen Lichtgewehrschützen, waren ebenso engagiert, konzentriert und erfolgreich bei der Sache, wie die älteren – auch wenn es für sie nicht um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft ging. Die Aufslagewettbewerbe werden nur auf Landesebene geschossen. *Nico Väth* vom SV Bischbrunn glänzte mit absoluter Konstanz. Mit 97,3 und 97,1 Ringen, die sich auf 194,4 Ringe summierten, schnappte der dem nach Serie 1 führenden *Ben Bayer* (Edelweiß Haslach) den Titel weg. *Ben Bayer* hatte mit starken 100,3 Ringen angeschossen, konnte aber das Spitzenniveau nicht ganz halten und schoss mit 89,9 Ringen aus. Die 190,2 Ringe reichten aber locker für den Vizemeistertitel, da der drittplatzierte *Maximilian Rieger* (Pfeil Bellenberg) mit 183,1 Ringen doch deutlich weniger Zähler gesammelt hatte. Bei den Schülerinnen IV dominierte *Lara Braun* (Haug von Parsberg) mit 190,3 Ringen den Wettkampf und erarbeitete sich einen Vorsprung von 8,5 Ringen auf die Vizemeisterin *Rosa Strasser* (Sportschützen Niederlauterbach, 181,7 Ringe). Knapper fiel da der Abstand auf Rang 3 aus. *Klara Meister* (SV Waldfrieden Waidach) holte sich mit 180,5 Ringen Bronze. In der Teamwertung waren es die Sportschützen aus Tiefenbach, die jubeln konnten. *Raphaela Nowack*, *Christian Hilgart* und *Alex Herrmann* hatten für den Sieg 551,5 Ringe zusammengetragen und enteilten damit den weiteren 47 Teams um 7,2 Ringe.

Im Vergleich dazu waren die III-er- und IV-er-Klassen der aufgelegt schießenden Lichtpistolenschützen spärlich besetzt. Gerade einmal 16 Mädchen und Buben traten in beiden Klassen an den Stand. Ein superknappes Rennen lieferten sich *Anton Müller* (SV Linda Mährling) und *Aaron Gabriel Grund* (SV Hubertus Gaimersheim) bei den Schülern III. *Aaron Gabriel Grund* hatte die erste Serie mit 86,1 Ringen dominiert, konnte aber nicht verhindern, dass *Anton*

Müller in Serie 2 Zehntel um Zehntel abknabberte und ihn im Endspurt um drei Zehntel überholte. Gold nahm entsprechend *Anton Müller* mit in die Oberpfalz, und *Aaron Gabriel Grund* entführte Silber nach Oberbayern. Bronze machte sich mit den 155,0 Ringen von *Johannes Schmeller* ebenfalls auf den Weg zu Linda Mährling. Im Gegensatz dazu verlief das Match des Mädels-Quartetts in der Klasse III sehr eindeutig. *Sophie Schuster* (SSV Aischgrund) schoss 145,7 Ringe und hatte damit über 20 Ringe mehr erzielt als die Vizemeisterin *Pia Kraus* (SV Linda Mährling, 125,1 Ringe). Bei den Lichtpistolen-Schülern IV lieferten sich *Emil Brand* (SG Markt Erlbach) und *Moritz Matzke* (Ringelstein Ottengrün) ein Duell, das mit 112,0 : 86,8 Ringen zu Gunsten von *Emil Brand* endete. Die einzige Starterin in der Schülerinnenklasse IV, *Katharina Herold* (Burgschützen Stauf), erzielte 101,6 Ringe.

Ein Lob an die Organisatoren

Von sehr vielen Trainern, Betreuern und Eltern wurde die ruhige und kindgerechte Atmosphäre gelobt. Obwohl die Sporthalle zeitweise nahezu voll war, konnten die Kinder ihren Wettkampf in Ruhe bestreiten. Während des Probesschießens war es den Betreuern noch möglich, den Kindern direkt am Stand zu helfen und sich anschließend ein paar Meter hinter ihre Schützlinge zu setzen. Trotz aller Ruhe fieberten natürlich die Fans mit ihren Schützen mit. Nicht zuletzt beim Show-Finale der besten acht Schützen am Samstag.

Siegerehrung mit Gänsehautfeeling

Gänsehautfeeling kam an beiden Tagen bei den Siegerehrungen auf. Die zu ehrenden Kinder zogen mit Guschu voran in die Halle ein und drehten durch die Halle eine Ehrenrunde. Bis zum Schluss applaudierten ihnen die Fans auf den vollen Rängen zu. Sowohl Prominenz aus dem Schützenwesen als auch aus der Politik ließ es sich nicht nehmen, den Kindern ihre Urkunden und

Medaillen zu überreichen und ihre Leistungen zu würdigen. So war neben 1. Landesjugendleiter *Markus Maas*, dessen Stellvertreterin *Marisa Goossens*, stellvertretendem Landesschützenmeister und DSB-Vizepräsidenten *Hans Hainthaler* auch Mittelfrankens 1. Bezirksschützenmeister *Markus Harrer* sowie Oberfrankens Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* nach Feucht gekommen, um die starken sportlichen Leistungen der Youngster gebührend zu feiern.

Kindgerecht mit Respekt und Fairness

Neben dem Wettkampf konnten sich die Kinder auf Hüpfburgen, Hindernisparcours, bei Reaktionsspielen und vielem mehr austoben. Dass das Rahmenprogramm in einer extra Halle ablief, kam ebenso sehr gut an. Zum Energie tanken standen Liegestühle bereit, und das Catering bot eine Vielzahl von Leckereien, abgerundet wurde das Angebot von den selbstgemachten Eis-Rolls.

Ein großes Dankeschön vom Landesreferenten Lichtschießen, *Christopher Rogoza*, galt allen Teilnehmern und Gästen. Nur durch das sportlich faire Verhalten während der Wettbewerbe, dem Mitfiebern der Fans und dem aufrichtigen Honorieren der sportlichen Leistungen wurde diese Meisterschaft für die Youngster zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ebenso galt sein Dank dem ausrichtenden Verein, der diese Meisterschaft und alles, was dazugehört, auf die Beine gestellt hatte: Danke Zeidler-schützen Feucht! Die Veranstaltung in Feucht hat erneut gezeigt, wie wichtig derartige Meisterschaften für die Förderung des Schützennachwuchses sind. Mit viel Engagement und Leidenschaft wurde ein Wochenende gestaltet, das den jungen Sportlern Motivation und anhaltende Freude am Schießsport gibt.

Alle Informationen, Ergebnislisten und Schussbilder sind auf der offiziellen Website der BM im Lichtschießen verfügbar.

Christopher Rogoza/luuklFotos: Karim Saad



BSSB-Schützen versilbern WA-Weltcup in Antalya dreifach

Drei Mal Silber und zwei Mal Platz 4! Der Weltcup in Antalya, Türkei, vom 4. bis 8. Juni war einer der erfolgreichsten in der Geschichte des deutschen Bogensports. Im Recurvelager gewannen das Männer-Team mit Felix Wieser und das Mixed-Team mit Katharina Bauer jeweils Silber. Zudem gewann das Compound-Mixed-Team mit Katharina Raab nach starken Leistungen sensationell ebenfalls die Silbermedaille.

Im Vergleich zu den ersten beiden Weltcups des Jahres stand das Treffen der Weltelite mit Recurve- und Compoundbogen in Antalya, Türkei, unter anderen Vorzeichen. Denn World Archery testete dort einige Regeländerungen, um die Wettkämpfe noch spannender zu gestalten und die Qualifikation zu verkürzen. Erstmals wurden in der Qualifikation nur 60 Pfeile (zuvor 72) geschossen, und auch die Pause fiel weg, d. h. die zehn Passen werden in einem durchgeschossen. Eine noch größere Änderung betraf die Wertung, denn Pfeile, die das X trafen, wurden mit elf Ringen bewertet. „Ich bin sehr gespannt wie sich die X=11-Wertung auf das gesamte Feld auswirken wird“, äußerte sich *Elisa Tartler* im Vorfeld wohl für alle Athleten.

Und tatsächlich würfelte die neue Wertungsform die Tableaus teils gehörig durcheinander, denn mit vielen 11er-Wertungen konnte das eigene Ergebnis gehörig aufgepoliert werden. Gleichzeitig reichte es nicht mehr, einfach nur die Zehn zu treffen, da somit nun Ring um Ring auf der Strecke bleiben konnte. Einerseits wurde so mancher Favorit im klassischen 720er-Format in der Qualifikation nach hinten gespült, andererseits gab es auch Überras-

schungen durch Außenseiter. Die neuen Vorgaben meisterte das Gros der 14 DSB-Starter, vor allem mit Blick auf die Teamentscheidungen, mit Bravour.

Während beide Compound-Teams der Herren und Frauen jeweils bereits in der ersten K.-o.-Runde die Segel streichen mussten, sorgten *Katharina Raab* und *Paolo Kunsch* für die Sensation im Mixed-Wettbewerb. Nach der Qualifikation gingen sie als Achte in Achtelfinale, schlugen dort Taiwan mit 160 : 159 Ringen und setzten sich dann im Stechen gegen Spanien durch. Im Halbfinale warteten die starken Esten, doch das deutsche Duo gewann 162 : 158 und zog ins Gold-Match gegen die USA ein. Dort waren sie am Folgetag gegen das US-Duo beim 157 : 166 chancenlos, feierten aber dennoch den bisher größten Erfolg in ihrer Karriere.

Im Recurvelager schossen alle drei Teams um Medaillen, doch diese blieb dem Damen-Trio mit den BSSB-Schützinnen *Elisa Tartler* und *Katharina Bauer* verwehrt. Nach einem Freilos in Runde 1 und anschließenden klaren Erfolgen gegen Japan und Mexiko blieb das Team im Halbfinale gegen Italien beim 0 : 6 chancenlos. Im Match um Bronze ging es dann gegen die Damen der Bognation Nummer 1, Süd-

korea, die sensationell im Halbfinale von den US-Amerikanerinnen geschlagen wurden. In einem knappen Match reichte es nicht für Satzpunkte, und so blieb den DSB-Damen Platz 4. Besser lief es für das Herren-Team um *Moritz Wieser*:

Auf Rang 2 nach der Qualifikation schoss sich das Trio Runde um Runde weiter und hatte im Gold-Finale den Favoriten aus Südkorea am Rande einer Niederlage. Nach 0 : 4-Rückstand konnten die Deutschen ausgleichen und ein Stechen erzwingen. Dieses ging allerdings mit 26 : 28 Ringen an die Asiaten. Nahezu identisch lief es für *Katharina Bauer* und *Florian Unruh* im Mixed-Wettbewerb: Auf Rang 2 der Setzliste schossen sie sich souverän bis ins Gold-Finale, wo abermals Südkorea Gegner der deutschen Recurve war. Und abermals setzten sich die Gegner durch. 2 : 6 hieß es am Ende aus deutscher Sicht, doch bescherzte diese dritte Silbermedaille dem DSB einen der erfolgreichsten Weltcups in der Geschichte.

Neben den vier Team-Finalteilnahmen kämpfte mit Recurve *Jonathan Vetter* auch in den Einzelkonkurrenzen ein DSB-Athlet um Edelmetall. Im Match um Bronze erwies sich *Baptiste Addis* beim 1 : 7 als eine Nummer zu stark. Der Franzose hatte zuvor bereits im Viertelfinale *Florian Unruh* aus dem Rennen genommen. Bei den Recurve-Damen musste *Katharina Bauer* als beste Deutsche im Achtelfinale die Segel streichen, während alle weiteren deutschen Starter beider Bogenarten das Aus spätestens in der zweiten K.-o.-Runde ereilt hatte.

DSB-Presse/shs / Fotos: WA Archery

Fotos: Die silber-dekorierten Teams mit den BSSB-Schützen Felix Wieser, Katharina Bauer und Katharina Raab.



Bayerische Meisterschaft Target-Sprint bei der Kgl. priv. HSG München

Die bestens organisierte Meisterschaft sah viele Zuschauer und starke Leistungen. Neben den Bayerischen Meisterschaftswettbewerben fand eine Wertung für die 2. Target-Sprint-Trophy des DSB statt, und auch einige internationale Starter „verirrten“ sich nach München.



Auch in diesem Jahr hatte der Bayerische Sportschützenbund wieder eine „Offene Bayerische Meisterschaft Target Sprint“ ausgeschrieben, zu der neben Startern aus dem Oberpfälzer Schützenbund (verbunden mit deren Landesmeisterschaft), nationalen Startern (mit einer Wertung für die Deutschland-Trophy Target Sprint) auch internationale Target-Sprint-Größen aus der Schweiz nach München angereist waren.

Als Ausrichter hatte diesmal die Kgl. priv. HSG München den Sprintwettbewerb auf ihrer im letzten Jahr neu eröffneten Target-Sprint-Anlage übernommen. Das Team um Landesreferenten *Norbert Vogel* fand in der Zielstattstraße in München beste Bedingungen vor, und nachdem auch das Wetter mitspielte stand einer phantastischen Veranstaltung nichts mehr im Wege. Erfreulich war, dass auch zahlreiche Zuschauer die Wegstrecke und den Zielstand säumten und so schon fast die vom Winter-Biathlon bekannte Stimmung aufkam. Die Target-Sprinter begannen ihren ersten Wettkampftag mit den Einzelwettbewerben. Nach dem Einschießen auf Papier-

scheiben und dem folgenden Einrichten auf dem jeweils zugeteilten Schießstand auf Klappscheiben konnten die Rennen beginnen.

Im Einzelrennen zum Sieg

Für alle Athleten standen zunächst Qualifikationsrunden unterbrochen von fünf-schüssigen Schießeinlagen auf dem Programm. Danach folgten in den jeweiligen Klassen Finalläufe. Die Ergebnisse dieser beiden Läufe wurden addiert und ergaben das Endergebnis samt Platzierung.

In der weiblichen Schülerklasse setzte sich *Eva Cruchten* (Vorwaldschützen Renholding) an die Spitze des Klassements und ließ mit ihrem starken Ergebnis auch die nationale Konkurrenz über eine halbe Minute hinter sich. Bei den Schülern durfte sich *Emil Sani* (SG Immergrün Aising) ebenso als Bayerischer Meister feiern lassen wie *Lisa Enderle* (SG Schützeniesl II Englschalking) bei den weiblichen Jugendlichen. In der männlichen Jugendklasse musste sich *Zeno Ellinger* (Hubertus Stauden) zwar um winzige drei Sekunden in der nationalen Wertung *Niklas Winkler* (Nord-West) ge-

schlagen geben, stand aber bei der Bayerischen Meisterschaftswertung ganz oben auf dem Podest. Auch *Julia Enderle* (SG Schützeniesl II Englschalking) war in der nationalen Wertung die Württembergerin *Alena Weinmann* um 47 Sekunden davongelaufen, stand aber in der Meisterschaftswertung des BSSB ganz oben. Gewohnt souverän zeigte sich Bayerns Nationalkaderschütze *Lukas Bürki* (Hubertus Alpenjäger Haibach) in der Juniorenklasse. Seine zwei Läufe addierten sich auf einen Vorsprung von über 35 Sekunden auf seinen bayerischen Mannschaftskollegen *Moritz Kellner* (SG Eschbaum), und *Christoph Limmer* (Grüne Au Peising) überquerte die Ziellinie als Dritter. Damit ließ das Bayern-Trio auch die komplette nationale und internationale Konkurrenz hinter sich.

Die Damenklasse I sah *Theresa Detterbeck* (Gambinus Niedergeislbach) als Bayerische Meisterin und die Damenklasse II *Sandra Migutsch* (Kgl. priv. SG Breitenberg). Ein spannendes Rennen lieferten sich *Anita Cruchten* (Vorwaldschützen Renholding) und *Silvie Goldmann* (Kgl. priv. HSG München) in der Klasse IV. *Silvie Goldmann* hat-





te im Qualifikationslauf die beste „Lauf-Schieß-Zeit“ vorgelegt, doch dank eines bärenstarken Finallaufs gelang es **Anita Cruchten**, **Silvie Goldmann** noch um fast 16 Sekunden abzuhängen. Als neue Meister in den Klassen Damen IV und Herren I wurden **Claudia Sauter** (Kgl. priv. HSG München) und **Christoph Larasser** (SG Eschbaum) gefeiert, bei den Herren II **Walter Migutsch** (Kgl. priv. SG Breitenberg). In der Klasse Herren III lieferten sich **Markus Furtner** (Vorwaldschützen Renholding) und der Hesse **Andreas Tempelfeld** einen nervenaufreibenden Fight. **Markus Furtner** hatte den Qualifikationslauf gewonnen, musste aber im Finallauf zusehen, wie **Andreas Tempelfeld** vor ihm über die Ziellinie spurtete. Aber das Additionsergebnis reichte: **Markus Furtner** setzte sich in der nationalen Wertung wie in der Meisterschaftswertung auf Rang 1. Last but not least war in der Wertung Herren IV nur ein bayerisches Trio am Start. Sie einigten sich auf die Reihenfolge: **Klaus Marhold** (SG Ottersberg) vor **Rudolf Sauter** (Kgl. priv. HSG München) und **Wolfgang Sandreuter** (SV-DJK Sommerach).

Kunterbunte Single Mixed-Staffeln

In der Deutschland-Trophy-Wertung wurden die Zweier-Teams kunterbunt zusammengestellt. Da lief z. B. die Weltmeisterin **Kerstin Schmidt** aus dem OSB mit dem Westfalen **Luca Göhmann**. In der Wertung für die bayerische Landesmeisterschaft siegten allerdings nur Vereins-Teams. In der Single-Mixed-Staffel der Jugend gewann das Duo der SG Schützenliesl II Engelschalking mit **Lisa Enderle** und **Zeno Ellinger**. Bei den Junioren durfte sich das Team **Tessa Dietrich** und **Christoph Limmer** von Grüne Au Peising feiern lassen, ebenso ihre Vereinskameraden **Rebecca Scholz** und **Karl Limmer** bei den Herren/Damen I. Bei den älteren Teams sicherten sich die Vorwaldschützen Renholding mit **Anita Cruchten** und **Markus Furtner** den Titel.

Die bayerischen Starter sind für kommende Rennen gut gerüstet – auf nach Haibach

Die Fans der BSSB-Athleten hatten also allen Grund zum Feiern. Und auch die Zuschauer und Zaungäste waren von der attraktiven Sportart begeistert.

Das nächste Großereignis steht schon vor der Tür. Die Hubertus Alpenjäger Haibach haben die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften übernommen. Zeitgleich macht dort die ISSF-World-Tour der Target-Sprinter Station. Außerdem wird es ein attraktives Rahmenprogramm geben. Ein Besuch lohnt sich allemal. uuk



Deutsche Meisterschaft Target Sprint



 **World Tour Target Sprint**
25. - 27. Juli 2025
Stadion an der Kultur- und Sporthalle Haibach



Freitag, 25.07. Einzelwettkämpfe (DM)
13:00 - 15:30 Uhr Qualifikation | 15:45 - 17:00 Uhr Finale

Samstag, 26.07. Einzelwettkämpfe (DM & WTTS)
09:30 - 10:30 Uhr ISSF WTTS-Qualifikation | 10:40 - 12:40 Uhr DM - Qualifikation
13:30 - 14:45 Uhr ISSF WTTS-Finale | 15:00 - 17:00 Uhr DM - Finale
ab 18:30 Uhr Siegerehrung in der KuS-Halle

Sonntag, 27.07. Teamwettkämpfe
09:30 - 12:30 Uhr Single Mixed
ISSF WTTS | DM
13:50 - 16:00 Uhr gemischte Mannschaft

Eintritt FREI!





Weltcup dahome

Die Schießsport-Elite zu Gast auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück



Vier deutsche Medaillen bei vier Finalteilnahmen und fünf Weltrekorde im „Wimbledon des Schießsports“ – vom 10. bis 14. Juni tummelten sich die internationalen Spitzenschützen vor den Toren Münchens.

Die Olympischen Spiele in München liegen bereits 53 Jahre zurück und doch begleitete olympische Aufbruchstimmung den ISSF-Weltcup auf der Olympia-Schießanlage, die in noch ferner Zukunft seine zweiten Olympischen Spiele erleben könnte. Am 31. Mai 2025 gab die Stadt München offiziell ihre Bewerbung als Ausrichterstadt für Olympische Spiele beim DOSB ab. Und nur wenige Tage später bewies die Olympia-Schießanlage, dass sie bereits jetzt bereit für das mögliche Großereignis ist. Die Anlage und der Standort sind nach wie vor top, und die Teilnehmerzahlen des Weltcups sprechen für sich: 698 Gewehr- und Pistolen-Athletinnen und Athleten aus 78 Nationen mit insgesamt 1.239 Starts – bei den ersten Stationen in Buenos Aires und Lima waren 410 Athleten aus 45 Nationen bzw. 392 Athleten aus 43 Nationen am Start, und das in den olympischen Disziplinen Flinte, Gewehr und Pistole. Aufgrund der Tradition und Bedeutung des Münchner Weltcups sprechen einige wie zum Beispiel DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* vom „Wimbledon des Schießsports“, so wie *Anna Janßen*: „Ich kenne keinen, der sich nicht auf München freut. Es ist top organisiert, man hat keine Wartezeiten, wenn man einreist, es passt einfach alles. In München kommen einfach

alle zusammen, es ist ein wunderschöner Weltcup, und diese Freude zeigt sich dann auch bei den Ergebnissen.“ In der Tat wird auf der Olympia-Schießanlage ergebnistechnisch traditionell sehr hoch geschossen. Das zeigte sich nicht nur im ersten Wettbewerb sondern über alle Wettkampftage hinweg, an denen insgesamt fünf neue Weltrekorde aufgestellt wurden.

Noch nie dagewesene Finalhürden und ein doppelter Weltrekord

Ladies first: Die Luftgewehr-Damen waren die ersten, die im Wettstreit um die Weltcupmedaillen antraten, und sie zeigten direkt, dass die Messlatte beim Weltcup in München stets nochmal höher liegt als andernorts. Exakt 30 der 167 Starterinnen lieferten 630 Ringe und mehr ab, und für den Finaleinzug bedurfte es schon 633,6 Ringe! Ein solch hohes Ergebnis war für den Einzug in die Top-8 noch nie gefordert. Das Meisterstück lieferte die 18-jährige Chinesin *Wang Zifei* ab, die die Qualifikationsweltrekorde der Erwachsenen und der Junioren auf 637,9 Ringe schraubte – ein Schussdurchschnitt von über 10,63 Ringen. Die bisherige Weltrekordhalterin *Anna Janßen* hatte so etwas schon vorab geahnt: „Schon beim Frühstück habe ich meiner

Mitbewohnerin gesagt, dass heute mein Weltrekord gebrochen wird.“ Die Wahl-Freisingerin selbst verpasste den Sprung ins Finale nur knapp. Ihre 632,9 Ringe waren für Platz 10 gut. Die weiteren DSB-Athletinnen konnten mit der absoluten Weltspitze nicht ganz mithalten. *Anita Mangold* (629,0 Ringe, Platz 48), *Hanna Buehlmeyer* (628,8 Ringe, Platz 55), *Larissa Wegner* (628,2 Ringe, Platz 62) und *Hannah Steffen* (626,1 Ringe, Platz 95) landeten allesamt im Mittelfeld.

Das Finale war ein regelrechter Zehntelkrimi und oftmals entschieden nur Bruchteile eines Ringes über Ausscheiden oder Weiterkommen. Und über Gold und Silber entschied der Minimalabstand von einem Zehntel. Dieses My hatte *Wang Zifei* auf ihrer Seite – sie siegte vor *Eunji Kwon* (Südkorea) und der in der Bundesliga für Vöhringen schießenden Inderin *Elavenil Valarivan*.

Deutscher Medaillenjubiläum – auf Christian Reitz ist Verlass

Beim dritten Weltcup des Jahres stand *Christian Reitz* zum insgesamt vierten Mal im Finale, zum zweiten Mal sprang dabei eine Medaille heraus. Die dritte Luftpistolen-Finalteilnahme in Folge beweist zudem, dass der Wahl-Regensburger mit sei-

nen Leistungen in der Luftpistole denen in seiner Paradedisziplin Schnellfeuerpistole in nichts nachsteht. Seine Gegner im Luftpistolen-Finale waren hochkarätig, unter ihnen war u. a. der amtierende Olympiasieger *Xie Yu*, aber *Christian Reitz* gab von Beginn an den Ton an. Immer unter den ersten beiden liegend schoss er bis Schuss 19 wie ein Uhrwerk und hatte danach die Führung mit einem Ring Vorsprung inne. Ausgerechnet dann klappte es aber nicht mehr: Mit 9,9, 8,8 und 9,3 schloss der Rio-Olympiasieger das Finale ab, sodass er sowohl vom siegreichen Chinesen *Hu Kai* als auch dem Kasachen *Valeriy Rakhimzhan* noch abgefangen wurde. „Der dritte Platz ist viel wert, weil der Weltcup in München immer riesig besetzt ist“, meinte *Christian Reitz* im Anschluss. Mit seiner 44. Weltcup-Medaille unterstrich er einmal mehr seine Qualität und zeigte sich mit seiner ersten Saisonhälfte sehr einverstanden: „Fünf Wettkämpfe, vier Finalteilnahmen, zwei Medaillen. Viel besser kann es zum Saisonauftakt nicht laufen.“

In der Qualifikation hatte sich bereits früh abgezeichnet, dass sich *Christian Reitz* ins Finale schießen würde. Lediglich auf der letzten Serie ließ er für seinen Geschmack ein paar Ringe zu viel liegen und beendete den Vorkampf mit 584 Ringen und Platz 5. *Philipp Grimm*, *Paul Fröhlich* und *Michael Schwald* schossen 576, 575 und 574 Ringe für die Plätze 35, 42 und 56. *Andreas Köppl* schlug sich bei seinem ersten Weltcup bei den Erwachsenen sehr ordentlich. Bundestrainerin *Claudia Verdicchio-Krause* war mit seinen 572 Ringen (Platz 66) sehr zufrieden.

Deutsche Herren mit dem KK-Gewehr ohne Finalchance

Am zweiten Tag des Weltcups waren 591 Ringe für den Finaleinzug im Dreistellungskampf der Herren aufgerufen, gar 20 Schützen knackten die 590-Ringe-Marke. Aus deutscher Sicht war einzig *Max Ohlenburger* mit 591 Ringen auf Rang 11 in Schlagdistanz zum Finale, doch er startete in der RPO-Wertung, die nicht zur Final-

qualifikation berechtigt. Diese hätte *Max Braun* schaffen können, denn nach den ersten beiden Anschlägen lag er mit 399 Ringen in Führung. Doch traditionell wird die Messe nach dem Stehendanschlag gelesen und in diesem ließ der Kämpfelbacher zu viele Ringe liegen. 587 Ringe ergaben Platz 37, knapp vor *Maximilian Dallinger* der mit demselben Ergebnis Rang 40 innehatte. *David Koenders* und *Bastian Blos* lagen mit 584 bzw. 583 Ringen auf den Plätzen 51 und 59.

Im Finale überragte 1,95-Meter-Mann *Jon-Hermann Hegg* (Norwegen) nicht nur größentechnisch seine Konkurrenten. Er gewann nach einem spannenden Zweikampf auch die Goldmedaille, da *Ilija Marsov* (Neutraler Athlet) den letzten Schuss in eine Sieben verzog und dadurch hinter den Norweger zurückfiel. Über Bronze freute sich der aus der Bundesliga bekannte Tscheche *Jirí Prívarský*.

Asiatische Dominanz mit der Sportpistole – DSB klar geschlagen

Einst war die Sportpistole neben der Schnellfeuerpistole der Herren die Disziplin, in der die DSB-Schützinnen dominierten, da sie der internationalen Konkurrenz vor allem im Duellteil leistungstechnisch voraus waren. Da konnte auch der ein oder andere fehlende Ring aus der Präzision wieder gutgemacht werden. Doch die anderen Nationen, allen voran die Asiatinnen, haben die Lücke im Duell-Teil inzwischen geschlossen. In der Summe beider Teilleistungen reicht es somit immer seltener für deutsche Finalteilnahmen. Auch beim Heimweltcup kam das Finale ohne deutsche Beteiligung aus. Sieben Asiatinnen und eine Ungarin als einzige Europäerin qualifizierten sich für die Endrunde, und nachdem *Sara Rahel Fabian* nach vier Serien als Erste die Segel streichen musste, glich das Finale dem bei der Asienmeisterschaft. Letztlich triumphierte *Sun Yujie* (China), die sich nach einer konstanten Leistung mit 38 Treffern vor dem südkoreanischen Duo *Oh Yejin* und *Yang Jiin* durchsetzte.

Nach dem Präzisionsteil hatte Deutschlands beste Pistolenschützin *Doreen Vennekamp* mit ordentlichen 291 Ringen noch aussichtsreich im Rennen gelegen, doch in ihrer Paradedisziplin Duell gelangen ihr nur 290 Ringe, die sie in Summe auf Platz 17 (581 Ringe) zurückfallen ließen. „290 darf mir auch an einem schlechten Tag nicht passieren“, sagte sie anschließend. Einen Platz hinter ihr kam *Monika Karsch*, die nach starker Duell-Leistung 580 Ringe erzielte, ins Ziel. *Michelle Skeries* (578 Ringe, Platz 30) und *Svenja Berge* (572 Ringe, Platz 63) fehlten ebenfalls bereits nach der Präzision zu viele Ringe, um weiter vorne agieren zu können.

Ein paar Neuner zu viel für eine weitere deutsche Finalteilnahme

Vor der letzten Stehend-Serie in der Kleinkaliber-Qualifikation lag *Anna JanBen* auf Finalkurs: Mit sehr guten Leistungen Kniend (197 Ringe) und Liegend (199 Ringe) hatte sie die Grundlage geschaffen. Auch Stehend ließ sie mit 97 Ringen in der ersten Serie die Fans auf eine deutsche Teilnahme am Finale hoffen. Doch innerhalb weniger Minuten kippte das Momentum. Fünf Neunerwertungen in Serie machten aus einem hervorragenden Ergebnis nur noch ein sehr gutes: 588 Ringe langten am Ende „nur“ zu Rang 20. Für das Finale hatte es 590 Ringe benötigt. „Der Wind und der Zeitdruck waren nicht das Problem, ich habe Stehend andere Baustellen, die ausschlaggebend waren. Ich habe nicht konsequent geschossen, meine Technik ist einfach nicht da aktuell“, wusste die auf der Olympia-Schießanlage trainierende Rheinländerin, woran es lag. Die drei anderen DSB-Starterinnen hatten bereits vor dem Stehend-Anschlag keine Chance mehr auf vordere Platzierungen, da sie in den ersten zwei Stellungen zu viele Ringe liegenließen. *Lisa Grub* (geb. *Müller*) kam auf solide 584 Ringe, *Anita Mangold* und *Hannah Steffen* können definitiv mehr als die gezeigten 578 Ringe. Gold im Finale ging an die überragende Norwegerin *Jeanette Hegg Duestad*, die



Einfach Weltklasse: *Christian Reitz* freute sich nach abermaliger Finalteilnahme mit der Luftpistole über die Bronze-Medaille.



Freud und Leid liegen oft nah beieinander: während *Anna JanBen* (li.) das Finale mit dem KK-Gewehr verpasste, schaffte *Emely Jaeggi* (Mitte) den Sprung in die Top-8.

bereits mit dem Luftgewehr Vierte geworden war. Am Ende hatte sie 2,1 Ringe Vorsprung vor der Schweizerin *Emely Jaeggi*, Dritte wurde die Inderin *Sift Kaur Samra*.

Maximilian Ulbrich schrammt um zwei Zehntel am Finaleinzug vorbei

Maximilian Ulbrich hatte das Schießen nach den Olympischen Spielen von Paris quasi neu gelernt: Der Anschlag, der Rhythmus, der ganze Ablauf wurde geändert. 14 Jahre schoss er mit starkem Hohlkreuz, was der Wirbelsäule zweifelsohne nicht guttut. Die fundamentalen Änderungen taten seiner Leistung aber keinen Abbruch. Der Wielenbacher schoss wie ein Uhrwerk und sehr konstant mit Serien zwischen 104,8 und 105,6 Ringen. Starke 631,6 Ringe machte das in Summe, doch am Ende sollten ihm genau zwei Zehntel zum Finaleinzug fehlen. Letztlich war es ein zwölfter Platz. *Maximilian Dallinger* (Platz 30) und *David Koenders* (Platz 33) kamen fast im Einklang auf Ergebnisse von 630,2 und 629,8 Ringen, und auch *Max Ohlenburger* (Platz 41) schoss mit 629,3 Ringen sehr ordentlich. Der fünfte DSB-Schütze *Daniel Bühlmeier* kam nach starken Beginn letztlich auf 627,1 Ringe, die Platz 67 unter den 149 Startern ergaben.

Im Finale waren wie mit dem KK-Gewehr *Ilia Marsov* (AIN) und *Jon-Hermann Hegg* (Norwegen) die Hauptprotagonisten. Nachdem im Dreistellungskampf der Norweger gesiegt hatte, drehte *Ilia Marsov* den Spieß mit dem Luftgewehr um und gewann vor *Jon-Hermann Hegg* Gold. Dabei zehrte er von einem starken Auftakt – nach den beiden Fünferserien standen bei ihm 106,9 Ringe und bereits 1,5 Ringe Vorsprung zu Buche. Bronze gewann Paris-Olympiasieger *Sheng Lihao* (China).

Svenja Berge überzeugt als einzige DSB-Luftpistolenschützin

Svenja Berge schoss einen konstanten Wettkampf auf hohem Niveau, einzig die zweite Serie fiel etwas ab und brach den Finalambitionen letztlich das Genick. 577 Ringe waren Platz 11 wert, exakt einen

Ring hinter der Finaleingangshürde. Dennoch war sie nach ihrer erzielten Wettkampfbestleistung hochzufrieden. Bei den anderen deutschen Starterinnen lief es dagegen nicht wie erhofft. *Doreen Vennekamp* zog sich mit 573 Ringen (Platz 31) noch achtbar aus der Affäre, während *Michelle Skeries* (568 Ringe, Platz 54), *Susanne Neisinger* (563 Ringe, Platz 76) und *Miriam Piechaczek* (552 Ringe, Platz 107) mit den vorderen Plätzen nichts zu tun hatten. Die Qualifikation wurde wie bereits die Sportpistolen-Quali von der jungen Chinesin *Yao Qianxun* dominiert. Mit 589 Ringen setzte sie nicht nur die Bestmarke, sondern verbesserte zugleich den Weltrekord der Juniorinnen. Für ihre Leistung belohnte sie sich im Finale selbst mit dem Gewinn der Bronzemedaille. Gold und Silber trennten nur zwei Zehntel: *Inder Singh Suruchi* (Indien) gewann hauchdünn vor der Französin *Camille Jedrzejewski* und sicherte sich damit beim dritten Weltcup des Jahres die dritte Luftpistolen-Goldmedaille.

Deutsche Schnellfeuerschützen durch die Bank Weltklasse

Plätze 1, 4, 8, 15 und 17 bei 63 Startern – das Schnellfeuer-Quintett von Bundestrainer *Detlef Glenz* war beim Heimweltcup bestens aufgelegt und zeigte der internationalen Konkurrenz, wer die weltweite Vormachtstellung in dieser Disziplin innehat. *Florian Peter* erzielte mit 589 Ringen die Qualifikationsbestleistung, nachdem er sich mit 297 Ringen im zweiten Halbprogramm nach vorne gearbeitet hatte. Neben ihm zog mit *Emanuel Müller* ein zweiter DSB-Athlet ins Finale der Top-6 ein. Er hatte seine Schüsse für 587 Ringe aufs Papier gebracht und erreichte nach Lima im Mai das zweite Weltcup-Finale seiner Karriere. Hauchdünn am Finaleinzug scheiterte *Christian Reitz*, der in den finalen Vier-Sekunden-Serien ein paar Ringe zu viel liegen ließ und mit 586 Ringe einen Zähler zu wenig verbuchte. *Oliver Geis* und *Fabian Otto*, die beide RPO gewertet wurden, rundeten das starke deutsche Abschneiden mit 582 und 581 Ringen ab.

Das Finale wurde aus deutscher Sicht dann zum großen emotionalen Höhepunkt des Weltcups. *Florian Peter* und *Emanuel Müller* brachten die Stimmung in der Finalhalle mit von Beginn an starken Serien zum Kochen, und die beiden Franzosen *Clement Bessaguet* und *Jean Quiquampoix* taten ihr Übriges. Das deutsch-französische Quartett machte die Medaillen unter sich aus: *Emanuel Müller* musste mit *Clement Bessaguet* ins Stechen um die Bronzemedaille. Der Franzose legte perfekte fünf Treffer vor, doch der Pfullinger konterte und erzwang eine zweite Stech-Serie. Wieder schoss *Clement Bessaguet* stark und legte vier Treffer vor, doch das war gegen den Deutschen nicht gut genug: Abermals fünf Treffer, die sichere Bronzemedaille und die Jubelfaust folgten. Trotz einer weiteren Fünf schied *Emanuel Müller* anschließend aus, und wiederum eine Serie später zelebrierte *Jean Quiquampoix* seinen Sieg mit einer abschließenden Fünfer-Serie und einem 35 : 32-Sieg gegen *Florian Peter*. *Emanuel Müller* war überglücklich und sagte über seine erste Weltcup-Medaille: „Es ist die Belohnung von vielen Jahren Arbeit, es war ein langer Weg. Es ist ein megakrasses Gefühl und dann noch im Shoot-off gegen *Clement*, gegen so einen Sportler zu gewinnen, der noch richtig gut vorgelegt hat, das bedeutet mir schon etwas.“ Und auch *Florian Peter* war „mehr als zufrieden. Vom Kopf her war es mit das beste Finale, was ich bisher hatte.“

Luftgewehr Mixed-Team: DSB-Duos ohne Medaillenchance

Bereits nach der ersten von jeweils drei Zehnerserien war klar: Die beiden deutschen Luftgewehr-Mixed-Duos würden keine Chance haben, in den Kampf um die Medaillen einzugreifen. Die Duos *Anna Janßen* und *Maximilian Ulbrich* sowie *Anita Mangold* und *Maximilian Dallinger* lagen im Vergleich zu den besten Teams nach dem ersten Drittel bereits um drei bzw. vier Ringe zurück – Welten im Luftgewehr-Sport. Zwar steigerten sich beide DSB-Teams beträchtlich, dennoch blieben am



Denkbar knapp: Um 0,2 Ringe schrammte Maximilian Ulbrich am Einzug ins Luftgewehr-Finale vorbei.



Großer Jubel im Schnellfeuerlager: Florian Peter und Emanuel Müller standen gemeinsam auf dem Podium.

**Gemeinsam stark:
Doreen Vennekamp
und Christian Reitz
erkämpfen sich
zum Abschluss
Bronze im Mixed-
Wettbewerb mit
der Luftpistole.**



Ende nur die Plätze 13 mit 629,9 Ringen (*Anita Mangold* und *Maximilian Dallinger*) und 21 mit 628,5 Ringen (*Anna Janßen* und *Maximilian Ulbrich*). Letztlich fehlten 2,2 Ringe zum Bronze-Finale. Um Gold duellierten sich China (*Wang Zifei* und *Sheng Lihao*) mit Indien (*Arya Borse* und *Arjun Babuta*). Im Vorkampf hatten die Chinesen mit 635,9 Ringen neue Qualifikationsweltrekorde für die Erwachsenen und Junioren aufgestellt, doch im Finale zogen sie mit 7 : 17 deutlich den Kürzeren gegen die Inder. Bronze gewannen die Norweger *Jeanette Hegg Duestad* und *Jon-Hermann Hegg*, die 16 : 14 gegen die USA gewannen.

Bronzener Abschluss im Luftpistolen-Mixed-Team

Christian Reitz brachte in der Qualifikation 290 Ringe auf die Scheibe, *Doreen Vennekamp* nur einen weniger, in Summe 579 Ringe. Damit lagen sie im hochkarätig besetzten Feld nach Durchgang 1 an Platz 4. Beide dachten nicht, dass ihr Ergebnis für das Finale reichen könnte, doch da sich im zweiten Durchgang keine Nation an den Top-4 vorbeischieben konnte, zog das DSB-Duo überraschend ins Bronze-Match ein. Für das zweite DSB-Team, *Svenja Berge* und *Philipp Grimm*, reichte es nur zu Platz 28 (566 Ringe). Im Bronzematch bekamen es *Doreen Vennekamp* und *Christian Reitz* mit keinen Geringeren als den Olympiasiegern von Paris 2024 zu tun, den auch aus der Bundesliga gut bekannten Serben *Zorana Arunovic* und *Damir Mikec*. Von Beginn an wechselte die Führung hin und her, ein Match auf absoluter Augenhöhe, bei dem vor allem *Christian Reitz* und *Zorana Arunovic* auf allerhöchstem Niveau schossen. Kurz vor Ende gingen die Olympiasieger mit 13 : 11 in Führung, doch das DSB-Duo schlug zurück und gewann die zwei folgenden Duelle und hatte somit beim 15 : 13 „Matchschüsse“. Und gleich der erste wurde verwandelt, *Christian Reitz* mit einer 10,0 und *Doreen Vennekamp* mit einer 10,5 machten den Sieg klar, den die Deutsche mit einer Jubelfaust begleitete. „Weil es für mich der letzte Weltcup dieses Jahr ist und ich bisher keine Medaille geholt habe, wollte ich natürlich unbedingt die Medaille. Deshalb bedeutet sie mir sehr viel“, so *Doreen Vennekamp*. *Christian Reitz* zog Stärke daraus, überraschend im kleinen Finale zu stehen: „Wir haben nicht gerechnet, überhaupt im Finale zu stehen, und es ist super, dass wir den Wettkampf mit einer Medaille beendet haben.“ Den Weltcupsieg sicherten sich die Chinesen *Yao Qianxun* und *Hu Kai*, die sich locker 16 : 4 gegen die Überraschungs-Finalisten aus Armenien, *Elmira Karapetyan* und *Benik Khlgathyan* durchsetzten.

Top-Sportler, Top-Bedingungen und eine Top-Organisation führten zu zahlreichen Top-Ergebnissen: Der Weltcup dahoam war einmal mehr rundum gelungen, für Deutschland mit vier gewonnenen Medaillen sehr erfreulich und überall waren nur zufriedene Gesichter zu sehen, u. a. bei ISSF-Präsident *Luciano Rossi*. Dieser kündigte an, dass er sein Bestes tun werde, dass München auch über 2026 hinaus Weltcup-Standort bleiben wird. Das Organisations-



team und die Olympia-Schießanlage gaben dafür zweifelsohne eine hervorragende Bewertung ab. Zum wiederholten Male lieferte die weltweit größte zivile Schießsportanlage Beweise dafür, dass Tradition und Moderne hervorragend zusammenpassen und die Anlage nicht nur höchste Standards aufweist, sondern diese zudem weltweit seines Gleichen suchen. Fünf neue Weltrekorde sprechen ein deutliches Zeichen, wie wohl sich die internationalen Spitzenschützen in München fühlen und welche hervorragenden Bedingungen sie hier vorfinden.

Die Vorfreude auf das nächste Jahr dürfte bei vielen bereits jetzt groß sein, denn dann ruft abermals das „Wimbledon des Schießsports“ zum Kräfteressen der Schießsportelite.

DSB-Presse/shs

Geschichten rund um den Weltcup

Neben den Wettkämpfen gibt es stets zahlreiche „Geschichten am Rande“ – viele Aussteller, prominente Besucher aus Sport und (Verbands-)Politik, aufwändige Livestreams und zahlreiche Weltrekorde.

Prominente Schützenfunktionäre in München

Der Weltcup in München ist stets auch ein Treffpunkt für hochrangige und prominente Schützenfunktionäre. Neben dem Besuch der sportlichen Wettkämpfe steht auch die Pflege der guten Beziehungen auf dem Programm. So waren seitens des DSB unter anderem Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels*, der neue Vizepräsident Sport *Volker Kächele* und DSB-Geschäftsführer *Jörg Brokamp* nach München gereist. Der Besuch des ISSF-Präsidenten *Luciano Rossi* unterstrich die Bedeutung des deutschen Weltcups im Wettkampfkalendar des Weltverbandes. Auch der ISSF-Generalsekretär *Alessandro Nicotra di San Giacomo* war vor Ort. Nach dem Besuch des Schnellfeuerpistolen-Finales trafen sich die Schützenfunktionäre noch zum intensiven Austausch bei einem Abendessen, dem auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* beiwohnte.



Großes Stell-dich-ein der Schießsport-Ausrüster

Es ist bereits gute Tradition, dass neben den Athleten auch zahlreiche im Schießsport beheimatete Firmen zu den internationalen Wettkämpfen auf die Olympia-Schießanlage reisen. Das ist auch nur logisch, denn wo sonst ist die Anreise für einen Großteil der Firmen so kurz wie beim „Weltcup dahoam“. Viele von ihnen haben ihren Sitz in Europa, vor allem im deutschsprachigen Raum. Und die Athleten freuen sich über das breite Angebot: hier wird neue Schießkleidung angemessen, dort gefachsimpelt oder Produktneheiten bestaunt. Für viele Nationen ist es die beste und kostengünstigste Gelegenheit zu testen und um neues Equipment zu erwerben. Auch zahlreiche bayerische Schützinnen und Schützen profitieren davon, ist der Weltcup schließlich auch für sie eine weitere Gelegenheit, um ihre Waffen in den Service zu geben oder zu shoppen.



Fünf chinesische Weltrekorde in fünf Tagen

Auf der Olympia-Schießanlage sorgt die Schießsport-Elite immer wieder gerne für neue Weltrekorde. Nachdem es im Vorjahr zehn neue oder eingestellte Weltbestmarken zu bestaunen gab, sorgten heuer Schützinnen und Schützen aus dem Reich der Mitte für fünf neue Weltrekorde. Die überragende Akteurin war dabei die 18-jährige Chinesin *Wang Zifei*, die für vier der fünf Weltrekorde verantwortlich zeichnete. Mit dem Luftgewehr überragte sie mit 637,9 Ringen – neue Qualifikationsweltrekorde der Frauen und Juniorinnen. Und im Mixed-Wettbewerb bewies sie zusammen mit Olympia-Sieger *Sheng Lihao*, dass diese Leistung keine Eintagsfliege war: In Summe 635,9 Ringe bedeuteten nochmals eine Verbesserung beider Quali-Weltrekorde. Zudem erzielte *Yao Qianxun* mit 589 Ringen mit der Luftpistole einen neuen Qualifikationsweltrekord für Juniorinnen.



ISSF-Präsident Luciano Rossi hofft auf Olympische Spiele in München

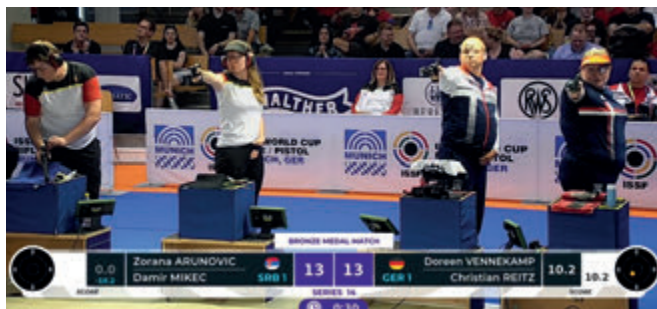
Luciano Rossi, Präsident des Schießsport-Weltverbandes ISSF, verteilte Bestnoten für den Weltcup auf der Olympia-Schießanlage: „Ich ziehe ein sehr positives Fazit. Wir wissen, dass München sehr bekannt und beliebt ist in der Gewehr- und Pistolenwelt, und das war der Grund, warum wir München im vergangenen Jahr wieder in den Kalender aufgenommen haben. Von allen Seiten wird mir gedankt, dass München wieder dabei ist. Die Athleten, die Trainer, die Firmen, ja die gesamte Schießsportfamilie hat darauf gewartet, und ich tue mein Bestes, dass München auch über 2026 hinaus Weltcup-Standort bleibt.“ Darüber hinaus wünschte er dem DOSB viel Glück bei der deutschen Bewerbung um Olympische Sommerspiele und sähe diese gerne wieder auf der Olympia-Schießanlage. Die Spiele müssen nach den nächsten Austragungen in der Ferne zurück auf den „alten Kontinent“. Mit Rückblick auf 1972 wäre es für *Luciano Rossi* toll, wenn wieder Olympische Spiele in München ausgerichtet würden.



Deutsches und internationales Livestream-Angebot

Wer die Olympia-Schießanlage während des Weltcups besuchte, bekam spannende Wettkämpfe und Finals auf höchstem Niveau geboten. Doch auch alle Daheimgebliebenen konnten das Feeling und die Spannung während der Finals in der Finalhalle mittels diverser Livestreams hautnah miterleben. Für das internationale Publikum bot die ISSF auf ihrem YouTube-Kanal einen fachkundig moderierten, englischsprachigen Livestream an, der auch auf dem Olympic Channel, dem offiziellen TV-Sender des IOC, sowie auf sportdeutschland.tv übertragen wurde. Darüber hinaus wur-

den vier Finalentscheidungen vom Bayerischen Rundfunk auf dessen Kanal BR24Sport in der ARD-Mediathek übertragen. Redakteur *Erich Wartusch* führte dabei fachkundig durch die Übertragungen. Außerdem berichtete der regionale Fernsehsender münchen.tv in seinem Programm vom Geschehen auf der weltweit größten zivilen Schießsportanlage.



Politischer Besuch

Mittelfrankens Bezirkstagspräsident *Peter Daniel Forster* (li.) stattete der Olympia-Schießanlage während des Weltcups einen Besuch ab. Mittelfrankens 1. Bezirkschützenmeister *Markus Harrer* und 1. Bezirksjugendleiterin *Andrea Nieberle* begleiteten den Politiker und führten ihn zusammen mit 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* über die Anlage.



EXZELLENZ VON KOPF BIS FUß MAßGESCHNEIDERT FÜR SIE

UNSER PRODUKTSORTIMENT

JACKEN | HOSEN

INNENSCHUHE | SCHUHE | HANDSCHUHE

TASCHEN | ACCESSOIRES

ERHÄLTlich BEI CAPAPIE-HÄNDLER
IN DEUTSCHLAND



www.capapiesports.com
 +91 7030576699
info@capapiesports.org
[f](https://www.facebook.com/capapiesports) [i](https://www.instagram.com/capapiesports) [y](https://www.youtube.com/capapiesports) capapiesports



74. Bayerischer Schützentag in Garching bei München

Delegierte wählen eine neue Landessportleitung





Der Landesschützentag im 75. Jubiläumsjahr des BSSB war einmal mehr prominent besucht, auch wenn in Garching das üppige Rahmenprogramm fehlte. Denn in diesem Jahr gibt es genügend Gelegenheiten, das Verbandsjubiläum zu feiern: Das Aufstellen eines Jubiläumsbaumes mit Schützenfest auf der Olympia-Schießanlage fand bereits im Mai statt, die Eröffnung des Jubiläumspreisschießens, zu dem jeder BSSB-Schütze herzlich eingeladen ist, folgte am 1. Juni, und Mitte Juli würdigt die Staatsregierung das Jubiläum mit einem großen Staatsempfang im Kaisersaal der Residenz. Den Schlusspunkt der Feierlichkeiten setzt dann die Siegerehrung des Jubiläumspreisschießens Ende November am Gründungsort des BSSB bei der Kgl. priv. HSG München.

Umso bemerkenswerter war es, dass 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* am 31. Mai im Bürgerhaus Garching zur Delegiertenversammlung die Spitze des Freistaats begrüßen durfte. Ministerpräsident Dr. *Markus Söder*, MdL, war zum zweiten Mal in Folge beim Landesschützentag dabei, ebenso dessen Stellvertreter und Wirtschaftsminister *Hubert Aiwanger*, MdL. Dazu kamen der gastgebende Bürgermeister Dr. *Dietmar Gruchmann* und der Vorsitzende des Landessportbeirats *Thorsten Freudenberger*, MdL. Der bayerische Sport war mit BLSV-Präsident *Jörg Ammon* prominent vertreten, aus dem Schützenwesen waren DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* und der neugewählte Vize-Präsident Sport des DSB, *Volker Kächele*, (neben den bayerischen DSB-Vize-Präsidenten *Dieter Vierlbeck* und *Hans Hainthaler*, die als stellvertretende Landesschützenmeister die Versammlung mitgestalteten) nach Garching gekommen. Sieben Präsidiumsmitglieder weiterer DSB-Landesverbände bekundeten zudem ihre Verbundenheit mit dem BSSB durch ihre Anwesenheit. Besondere Freude bereitete es dem 1. Landesschützenmeister, dass die Wegbereiter und Mitgestalter des heutigen bayerischen Schützenwesens mit den Landesehrenmitgliedern *Elisabeth Furnier*, *Hans-Peter Gäbelein*, *Volker Gottfried*, *Sandra Horcher*, *Max Kappl*, *Werner Marxreiter*, *Siegfried Schmitt*, *Karl Schnell*, *Elisabeth Stainer*,

Rechts: DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels hatte ein von der Firma Walther gesponsertes Luftgewehr im Gepäck, das für die Nachwuchsarbeit gedacht ist: „Jugend trifft“.

Erwin Talirsch und *Gerold Ziegler* zahlenmäßig stark vertreten waren.

Stellvertretender Landesschützenmeister *Dieter Vierlbeck* übernahm schon fast traditionell die Versammlungsleitung und führte gewohnt versiert und sympathisch durch die Sitzung. Stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* bat die Versammlungsteilnehmer sich von den Plätzen zu erheben, um der verstorbenen Schützenkameraden zu gedenken. In bewegenden Worten erinnerte er stellvertretend für alle zu Grabe getragenen Schützenschwestern und Schützenbrüder an *Josef Beckmann*, *Anton Burkhard*, *Karl Ertl*, *Gerhard Furnier*, *Anna Gartner*, *Joachim Herr*, *Erich Holler*, *Rudolf Hundhammer*, *Eberhard Krause*, *Roland Kunze*, *Franz Leichtl*, *Klaus Mörig*, *Josef Müller*, *Helmut Müllers*, *Erwin Pflieger*, *S. H. Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha*, *Josef Scheibenpflug*, *Emil Schicker*, *Werner Schmotz*, *Inge Schötz*, *Fritz Scholl*, *Harald Schuhmann*, *Walter Wagner*, *Peter Weber* und *Walter Wisgickl*. Mit dem Lied vom „guten Kameraden“ endete das Memoriam.

Aus Tradition modern – Rück- und Ausblick des 1. Landesschützenmeisters

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* hatte seine Ansprache zweigeteilt. Im ersten Teil ließ er die Meilensteine in der 75-jährigen Verbandsgeschichte Revue passieren und wandte sich in seinem Ausblick an die politischen Vertreter. 1950 habe mit der Gründung des Verbandes bei der Kgl. priv. HSG in München die Erfolgsstory begonnen. Der erste 1. Landesschützenmeister in der Geschichte des BSSB, *Heinrich Brotzler*, habe die einheitliche Struktur und das Fun-

dament des Bayerischen Sportschützenbundes – das gute Miteinander innerhalb des Verbandes – aufgebaut. Dessen Nachfolger *Andreas Hartinger* sei ein „Mann des Sports“ gewesen, der Vater der Olympia-Schießanlage, der die Tradition nicht vernachlässigte, aber den Schießsport auch leistungsorientiert ausrichtete. Unter dem dritten 1. Landesschützenmeister *Josef Ambacher* sei die Olympia-Schießanlage gekauft und der Verband für die moderne Zeit sattelfest gemacht worden. Ihm folgte *Wolfgang Kink* nach, der sich insbesondere als Brückenbauer hervortat, das bayerische Schützenwesen vernetzte und es in die Mitte der Gesellschaft rückte. Seit 2019 liege nun die Verantwortung in seinen Händen, führte *Christian Kühn* aus. Allein an diesem Rückblick werde deutlich, wie sich die Aufgaben und Anforderungen an das Ehrenamt von Generation zu Generation ändern, und auf den Fundamenten der Vorgänger aufgebaut werde: „Aus Tradition modern.“ Die Zeiten gleichmäßig überdauert hätten allerdings die sportlichen Erfolge der bayerischen Schützen. Im Weiteren hob der Landesschützenmeister die überragenden sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres hervor und schlug damit die Brücke zur Gegenwart und in die Zukunft. So appellierte er an die Vertreter aus Staatsregierung und Politik, Ehrenamt und Sport, weiterhin politisch und finanziell zu unterstützen. Weitere sport- wie gesellschaftspolitisch bedeutsame Themen auf seiner Agenda waren eine maßvolle Umsetzung des neuen Waffenrechts im Land, die Förderung des Ehrenamts aus Schützenhand bis zum Erhalt der Wurfscheibenschießanlagen im Zuge aktueller, umwelt-rechtlicher Initiativen der EU. Zukunftsweisende





Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Bei der Koalition in Berlin bin ich Ihr Protektor!“



Stellvertretender Ministerpräsident Hubert Aiwanger: „Sie bringen die jungen Leute ins richtige Gleis.“



Der Vorsitzende des Landessportbeirats Thorsten Freudenberger, MdL, hob insbesondere das gute Miteinander hervor.

innerverbandliche Projekte der weiteren Sport- und Verbandsentwicklung seien u. a. die sportliche Nachwuchsförderung, die Digitalisierung sowie die innerverbandliche Kommunikation und der Mitgliederservice. Höchst beachtlich sei auch die Leistungsfähigkeit der Olympia-Schießanlage, die in hoher Frequenz nationale und internationale Veranstaltungen beheimate. „Wir sind für erneute Olympische Spiele gut gerüstet und unterstützen die Bewerbung München für die Sommerspiele nach Kräften“, war die konsequente Schlussfolgerung des 1. Landesschützenmeisters. Mit dem umfassenden Dank an alle „die ihren positiven Anteil an der Erfolgsgeschichte BSSB haben“, beendete 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* seine halbstündige Ansprache, die von einer reich bebilderten Präsentation begleitet war.

Sympathie und Unterstützung – die Grußworte der Ehrengäste

„Bayern muss das gelobte Land sein“, war zumindest die Meinung der Gäste von jenseits der bayerischen Grenzen. Schon al-

Die drei BSSB-Ehrenmitglieder Werner Marxreiter, Erwin Talirsch und Elisabeth Steiner hatten die Wahlleitung übernommen.

lein, dass der Ministerpräsident und dessen Stellvertreter an einer Schützenversammlung teilnehmen, sorgte für Aufsehen, und als diese das Schützenwesen in all seinen Facetten überschwänglich lobten und ihre uneingeschränkte Unterstützung zusagten, stand Fassungslosigkeit in den Gesichtern der auswärtigen Gäste.

Bayerns Ministerpräsident Dr. *Markus Söder* legte dann auch gleich gehörig los. Er bekräftigte in seiner Festansprache einmal mehr, dass die Schützenvereine die Substanz Bayerns ausmachen: „Ohne Schützen ist Bayern blutleer, ohne Schützen hätte Bayern keine Identität, und so wird es immer bleiben.“ Ferner ging er auf die Olympia-Bewerbung Münchens ein, die eine wichtige Bedeutung darin habe, den Sport in den Mittelpunkt zu rücken. Auch hier seien Bayerns Schützen mit der Olympia-Schießanlage ein wichtiger Standortvorteil, führte der Landesvater aus. Allgemein sei Sport für die Jugend wichtig, weshalb die Staatsregierung ein „bayerisches Sportgesetz“ auf den Weg gebracht habe, das zumindest an den Schulen für „Bewegung“ Sorge. Gerne würde er sehen, wenn auch vermehrt Schießsportangebote im differenzierten Sportunterricht gemacht würden. Der Ministerpräsident Dr. *Markus Söder* hatte *Christian Kühn* bei seiner ein-

leitenden Ansprache gut zugehört und sagte spontan die geforderte „Digitalisierung von Bedürfnisanträgen“ zu. Auch wolle er die gehörte gute Entwicklung bei der Schießstättenförderung nicht abbrechen lassen.

In Bezug auf die immer wieder neuen Diskussionen um eine Waffenrechtsverschärfung kündigte Dr. *Markus Söder* an, dass er sich dieser vehement entgegenstellen werde: „Bei der Koalition in Berlin bin ich Ihr Protektor.“

„Schützen stehen für bayerische Identität, Freiheit und Heimat. Wir Bayern sind gute Botschafter für Deutschland, und die Schützen für Bayern“, lautete das Bekenntnis des Ministerpräsidenten zum bayerischen Schützenwesen.

Da hatte es sein Stellvertreter, Staatsminister *Hubert Aiwanger*, in seinem nachfolgenden Grußwort schwer, noch ein Thema zu finden, das Dr. *Markus Söder* nicht angesprochen hatte. Einleitend zollte er den Schützenvereinen für ihre vorbildliche Jugendarbeit Respekt. „Sie bringen junge Leute ins richtige Gleis und geben diesen eine Perspektive.“ Ferner freute er sich über die Traditionen, die in den Schützenvereinen gelebt werden und die enorme Disziplinenvielfalt, die der Schießsport bietet. In seinen Zuständigkeitsbereich als



Beschlüsse im Rahmen der Delegiertenversammlung

Satzungsänderung

Art. 12 (6) wurde neu eingefügt: „Bei Bedarf kann das Landesschützenmeisteramt bis zu zwei weitere stellvertretende Landessportleiter berufen. Die vom Landesschützenmeisteramt berufenen stellvertretenden Landessportleiter können in beratender Funktion zu den Sitzungen des Landesschützenmeisteramtes und der weiteren Verbandsorgane hinzugezogen werden.“ Alle stellvertretenden Landessportleiter haben Sitz im Sportausschuss (Art. 20)

Art. 24: Alternativ zur Bezeichnung „Schützenjugend“ kann jetzt auch „Bayerische Sportschützenjugend“ verwendet werden.

Die Höhe der Verbandsabgabe und die Verteilung auf Gaue, Bezirke und Landesverband bleiben unverändert.



Garchings Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann freute sich, auf seinem Stadtgebiet die Olympia-Schießanlage beheimaten zu dürfen.

Wirtschaftsminister fielen sowohl der Böllerbeschuss als auch die Handwerksbetriebe. Jetzt sei ein Wiederbeschuss von Böllern auch auf der Olympia-Schießanlage möglich, und ebenso habe er sich dafür eingesetzt, dass das Büchsenmacherhandwerk auch in Bayern in die Handwerksrolle eingetragen worden ist. Eine Absage erteilte Hubert Aiwanger zudem der angeordneten Bleibeschränkung: „Die anderen schießen mit Blei, wir sollen mit Gummibällen schießen.“ Schießsport ist eine „der schönsten Sportarten“ war sein abschließendes Credo.

Der Vorsitzende des Landessportbeirats Thorsten Freudenberger begann mit einem Glückwunsch zum Jubiläum, um im Anschluss kurz die Aufgaben des Landessportbeirats zu umreißen, dem er als Vorsitzender und 1. Landesschützenmeister Christian Kühn als einer seiner Stellvertreter angehören. „Es macht Spaß, mit der Sportpolitik zu machen,“ wandte er sich direkt an den Landesschützenmeister. Es sei notwendig den Breitensport zu fördern, ohne dabei den Spitzensport zu vergessen. Besonders betonte Thorsten Freudenberger den

Nahezu einstimmig wurden (v. r.) Josef Lederer, Hermann Müller und Stefan Fent in die Ämter des 1., 2. und 3. Landessportleiters gewählt.



BLSV-Präsident Jörg Ammon hob die hohe Bedeutung einer Olympia-Bewerbung Münchens für den Sport hervor.

hohen Stellenwert der Unterstützung durch den Ministerpräsidenten für den bayerischen Sport. „Schießsport ist eine Antwort gegen Einsamkeit und gemeinschaftsbildend“, lobte der Vorsitzende des Landessportbeirats, bevor er den Grußwortstafelstab an den gastgebenden Bürgermeister weiterreichte.

Garchings Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann, der erneut „seinen“ Bürger-saal zur Verfügung gestellt hatte, freute sich, dass die Versammlung im Herzen „seiner“ Universitätsstadt stattfinde. Seine Stadträte und er schossen seit elf Jahren beim Oktoberfest-Landesschießen mit, wusste er zu erzählen, da die Kommunen und die Schützen einfach zusammen gehörten. „Wir sind stolz auf die Olympia-Schießanlage in unserem Gai“, leitete er zum Thema Olympia-Bewerbung über. Er selbst habe die Olympischen Spiele 1972 als Bub miterlebt und wünsche sich das auch für die heutige Jugend. „Wir Kommunalpolitiker sind eng bei Ihnen“, lautete sein abschließendes Statement.

Und dann beleuchtete DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels aus Sicht des Bundesverbandes den Bayerischen Sportschützenbund. Er blickte auf die Gründung des Verbandes zurück, die eine „Pionierleistung“ gewesen sei. Den DSB und BSSB hät-



DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels gratulierte zum Jubiläum und betonte die hervorragende Zusammenarbeit zwischen BSSB und DSB.

te immer schon eine große Schnittmenge verbunden, was auch die drei bayerischen DSB-Präsidenten in der Geschichte des Verbandes beweisen. Der Präsident lobte die gute Zusammenarbeit des DSB und BSSB mit den beiden stellvertretenden Landesschützenmeistern im DSB-Präsidium. Die Olympia-Schießanlage sei das „Wimbledon des Schießsports“, was sie alle Jahre auch als Austragungsort der Deutschen Meisterschaften unter Beweis stelle. Schließlich sei die „DM“ das größte regelmäßig stattfindende Sportereignis Deutschlands. Deshalb unterstütze er auch die Olympiabewerbung Münchens, zumal dort auch (im Vergleich zu den letzten Spielen in Frankreich) der Schießsport räumlich wieder in die Mitte des Geschehens rücken würde. Das letzte Grußwort gehörte dem Präsidenten des Pfälzischen Sportschützenbundes Klaus Baßler, der die Grüße der Landesverbände des DSB überbrachte. Der Rahmen des kleinen Festakts am Vormittag des 74. Landesschützentags wurde zudem dazu genutzt, höchstverdienten, ehrenamtlich tätigen Verbandsfunktionären mit hohen Ehrenzeichen für ihre zeitintensive Arbeit zu danken (siehe Seite 56). Die höchste Ehre im bayerischen Schießsport, die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes, beantragte das Landesschützenmeis-



Ergebnis der Neuwahl der Landessportleitung des Bayerischen Sportschützenbundes

- | | |
|------------------------|----------------|
| 1. Landessportleiter: | Josef Lederer |
| 2. Landessportleiter : | Hermann Müller |
| 3. Landessportleiter: | Stefan Fent |

Ferner wurden vom Landesschützenmeisteramt berufen:

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 4. Landessportleiterin: | Anke Sokolowski |
| 5. Landessportleiter: | Manfred Köhler |



Stellvertretender Landesschützenmeister Dieter Vierlbeck führte „als Zeitwächter“ versiert durch die Versammlung.

teramt für die beiden, kürzlich aus ihren Ämtern als 1. Bezirksschützenmeister und 1. Bezirkssportleiter Münchens ausgeschiedenen, langjährigen Mitglieder des Landesausschusses, *Georg M. Felbermayr* und *Walter Lakosche*. Unter langanhaltendem Applaus und Standing Ovationen bekundeten die Delegierten aus den acht Schützenbezirken ihre Zustimmung, wonach 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die Ernennungsurkunden und Ehrenzeichen überreichte. Stellvertretender Landesschützenmeister *Dieter Vierlbeck* unterbrach die Versammlung für eine halbstündige Mittagspause, in der die Delegierten die Zeit nutzten, den ausgezeichneten, langjährigen Weggefährten zu ihren Ehrungen zu gratulieren, alte Freundschaften zu pflegen und neue zu knüpfen. Auch die ein oder andere belegte Semmel wurde erstanden, um frisch gestärkt in den „Arbeitsteil“ der Delegiertenversammlung zu starten.

Die Arbeit beginnt

Mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmverteilung der Delegierten stimmten eröffnete BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* den zweiten Teil des Landesschützentags. Damit waren bereits die wichtigsten Formalitäten erledigt und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* war mit seinem zweiten Redebeitrag an der Reihe. Diesmal war es der Jahresbericht, den er mit dem Blick auf die Mitgliederentwicklung eröffnete. Der BSSB sei im letzten Jahr um 3.558 Mitglieder gewachsen, wobei allein eine neunprozentige Steigerung auf die Schülerklasse entfalle, freute sich der Landesschützenmeister. Ebenso erfreulich sei, dass zusätzliche Fördergelder für die Sportförderung vor Ort erwirkt

Zur 74. Delegiertenversammlung waren Repräsentanten aus sieben DSB-Landesverbänden gekommen, um ihre Verbundenheit mit dem BSSB zum Ausdruck zu bringen.



1. Landesjugendleiter Markus Maas war das einzige Mitglied des Landes-schützenmeisteramtes, das seinen vorliegenden Bericht ergänzte.

werden konnten. Z. B. der Ausbau des Netzes der Talentförderzentren käme den Schützenvereinen direkt zu Gute. Ebenso sei das Aus- und Weiterbildungsangebot des BSSB erweitert worden, um die Arbeit der ehrenamtlichen Kräfte zu unterstützen und Hilfestellung zu bieten, u. a. hätten 2024 27 Teilnehmer die Ausbildung zum Vereinsmanager C erfolgreich absolviert. Weiter informierte der 1. Landesschützenmeister über die fortschreitende Modernisierung und Renovierung der Olympia-Schießanlage.

Das hervorragende Miteinander auf allen Ebenen des Verbandes, das zu einem umfassend positiven Standing innerhalb der Gesellschaft führe, war ein weiterer Themenschwerpunkt von *Christian Kühn*. So hätten im letzten Jahr zwölf neue Gau-schützenmeister ihren Dienst angetreten und Verantwortung für die Gemeinschaft übernommen. „Mein Dank gilt allen, die sich ehren- oder hauptamtlich im Zeichen unseres Schießsports und unseres traditionsreichen Schützenwesens einbringen. Dank Euch blicke ich mit Zuversicht und Freude in die Zukunft. Auch dies ist eine Lehre aus 75 Jahren Verbandsgeschichte“, lautete der uneingeschränkte Dank des Landesschützenmeisters. Damit war *Christian Kühn* zwar am Ende seines Berichts angekommen, allerdings



1. Landesschützenmeister Christian Kühn trug neben seinen eigenen vielbeachteten Ansprachen auch den Kas-senbericht und Haushaltsplan vor.

war er gleich wieder an der Reihe, da der 1. Landesschützenmeister auch den Kas-senbericht und das Vorstellen des Haushaltsplans übernommen hatte. Der Finanzbericht war durchwegs positiv und verdeutlichte, dass der BSSB aktuell auf soliden finanziellen Beinen steht.

Die Delegierten aus allen acht bayerischen Bezirken waren so übereinstimmend der Meinung, dass in der Verbandsführung gute Arbeit geleistet werde.

Alle weiteren Funktionsträger im Landes-schützenmeisteramt verwiesen auf ihre im Berichtsheft abgedruckten Ausführungen, nur 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* ergänzte seinen Bericht vor Ort, wobei er kurz über den vergangenen Landesjugendtag und die anstehende Guschu Open informierte.

Der Revisionsbericht, vorgetragen von Revisor *Walter Ungnadner*, attestierte dem Landesschützenmeisteramt eine einwandfreie Mittelverwendung und lückenlose Buchführung und empfahl die uneingeschränkte Entlastung des Landesschützenmeisteramtes, die von den Delegierten auch einstimmig beschlossen wurde. Im nächsten Tagesordnungspunkt sollte die Beitragsbemessung beschlossen werden. Der BSSB plante keine Erhöhung der Verbandsabgabe, allerdings hatten die Delegierten beim vorangegangenen Deut-



schen Schützentag einer Anpassung der DSB-Abgabe um 50 Cent zugestimmt. So stand eine Anpassung der Verbandsabgabe von einem halben Euro zur Abstimmung. Die anwesenden Delegierten votierten für diesen Antrag, zumal ein Teil der Erhöhung für die Finanzierung eines neuen Sportprogramms herangezogen werden soll, von dem auch die Vereine, Gaue und Bezirke profitieren.

Kontrovers wurde hingegen ein Antrag des Gaus Mindelheim, vorgetragen von Gauschützenmeister *Josef Stedele*, diskutiert, der eine „Umverteilung der Verbandsabgabe“ vorsah. Letztendlich wurde dieser Vorstoß nach überzeugenden Argumenten von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und Oberbayerns 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* nahezu einstimmig abgelehnt – es bleibt also alles beim Alten. Die Anregung aufgreifend, wird sich der Landesausschuss mit dem Finanzbedarf der Gaue und Bezirke befassen und – falls erforderlich – Anpassungen vornehmen. Ebenso einmütig beschlossen die Delegierten die vom Landesausschuss eingebrachte Satzungsänderung. Demnach wurde Art. 12 (6) neu eingefügt: „Bei Bedarf kann das Landesschützenmeisteramt bis zu zwei weitere stellvertretende Landessportleiter berufen. Die vom Landesschützenmeisteramt berufenen stellvertretenden Landessportleiter können in beratender Funktion

zu den Sitzungen des Landesschützenmeisteramtes und der weiteren Verbandsorgane hinzugezogen werden.“ Alle stellvertretenden Landessportleiter haben Sitz im Sportausschuss (Art. 20).

Und noch eine weitere „Neuerung“ wurde beschlossen: Alternativ zur Bezeichnung „Schützenjugend“ kann jetzt auch der Begriff „Bayerische Sportschützenjugend“ verwendet werden.

Neuwahl der Landessportleitung

Nachdem Bayerns 1. Landessportleiter *Thomas Wollny* im Vorjahr verstorben war und der bisherige stellvertretende Landessportleiter *Christian Ley* aus persönlichen Gründen kürzertreten wollte, stand die Neuwahl der Mitglieder der Landessportleitung an. Die drei Landesehrenmitglieder *Werner Marxreiter*, *Erwin Talirsch* und *Elisabeth Stainer* übernahmen die Wahlleitung, während sich die drei Kandidaten für die Ämter der Landessportleitung, *Josef Lederer*, *Hermann Müller* und *Stefan Fent*, den Delegierten kurz vorstellten. Per Akklamation wurden alle drei Kandidaten von den Delegierten nahezu einstimmig in ihre Ämter gewählt: 1. Landessportleiter *Josef Lederer*, 2. Landessportleiter *Hermann Müller*, 3. Landessportleiter *Stefan Fent*. Außerdem wurden gemäß der neu beschlossenen Satzung folgende Funktionsträger vom Landesschützenmeisteramt

berufen: 4. Landessportleiterin *Anke Sokolowski*, 5. Landessportleiter *Manfred Köhler*. Damit verteilen sich jetzt die aufwändigen Aufgaben innerhalb der Landessportleitung auf deutlich mehr Schultern.

Damit war die Arbeit auch schon erledigt. Da aber nach dem Landesschützentag vor dem Landesschützentag ist, nutzte Oberfrankens 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* die Gelegenheit, die Delegierten zum nächstjährigen Treffen einzuladen. Denn: 2026 wird es wieder einen Schützentag mit aufwändigem Rahmenprogramm geben. Hierzu lud *Alexander Hummel* vom 5. bis 7. Juni 2026 in die Weltkulturerbe-Stadt Bamberg ein.

Das Schlusswort war 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* vorbehalten, der abschließend das Selbstverständnis des Schützenwesens wie „Stärke durch Zusammenhalt“, „Verankerung des Schützenwesens in der Gesellschaft und Kultur Bayerns“, „Mit klaren Worten für unsere Sache“, „Im guten Miteinander mit der Politik“, „Für die Jugend“, „Für den Sport“, „Für die Tradition“ und „Mit Verantwortung für das Gemeinwohl“ formulierte. Die Bayernhymne setzte den Schlusspunkt eines produktiven und harmonischen Landesschützentags, der wie alle vorherigen in der Geschichte des BSSB richtungsweisend „aus Tradition modern“ war.

uuk/Fotos: shs, uuk



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.



**Dem BSSB
mit Freude verbunden**



Ehrungen für außerordentliches ehrenamtliches Engagement im Rahmen des 74. Landesschützentags in Garching

Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III, des DSB (rechts und darunter)

Sebastian Duwe, stellv. Schießleiter Oktoberfest-Landesschießen
Stefan Fent, stellv. Landessportleiter Bogen und Blasrohrschießen
Stefan Fersch, stellv. Landesschützenmeister
Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern
Patrick Fürnhammer, Landesreferent Kurzwaffen
Thomas Spielbauer, Vorsitzender des Landesberufungsgerichtes



Ehrenkreuz in Silber, Stufe II, des DSB (oben l.)

Christian Kistler, Landesreferent Parasport



Ehrenkreuz in Gold, Stufe I, des DSB (rechts)

Klaus Burger, Gauschatzmeister Oberfranken Süd
Andrea Merkel-Clauß, stellv. Gauschützenmeisterin Neu-Ulm



Ehrenkreuz in Gold, Sonderstufe, des DSB (rechts)

Reinhard Dietl, 1. Bezirksschützenmeister München



Goldene Medaille am grünen Band des DSB (unten rechts)

Heinrich Aigner, stellv. Bezirksschützenmeister Niederbayern
Thomas Bader, 1. Bezirkssportleiter Oberfranken
Leonhard Brader, Landesreferent Vorderlader
Albert Zeh, ehem. Landesreferent Laufende Scheibe

Kleine Verdienstnadel des DSB (unten links)

Stephanie Madel, Landesreferentin Schule und Verein





Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB (1. Reihe l.)

Markus Harrer, 1. Bezirksschützenmeister Mittelfranken
Alexander Hummel, 1. Bezirksschützenmeister Oberfranken

Großes Ehrenzeichen in Silber/Sonderstufe des BSSB (1. Reihe r.)

Günter Dietz, ehem. Landesreferent Trachten- und Schützenzug

Großes Ehrenzeichen in Gold des BSSB (2. Reihe r.)

Mathias Dörrie, 1. Bezirksschützenmeister Unterfranken

Ehrenmitgliedschaft im BSSB (2. Reihe l.)

Georg M. Felbermayr, Ehren-Bezirksschützenmeister München
Walter Lakosche, Bezirks-Ehrenmitglied München

FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
 info@fahnen-koessinger.de
 www.fahnen-koessinger.de
 Tel.: 09451/9313-0

Donnernde Salutschüsse in Stirn

Mit einem imposanten gemeinsamen Böllerschießen und vielen Ehrengästen wurde Ende April die mittelfränkische Böllerschützentagung in Stirn gefeiert. Zahlreiche Böllerschützinnen und -schützen aus der gesamten Region kamen auf Einladung des SV Stirn und Umgebung zusammen, um das Brauchtum und die Gemeinschaft zu pflegen.

Der Höhepunkt des Abends war das gemeinsame Böllerschießen. Nach einer Einweisung in Sachen Unfallverhütung versammelten sich die Schützinnen und Schützen auf einer Wiese am Ortsrand. In einer langen Reihe aufgestellt, gaben sie jeweils sechs kraftvolle Schüsse ab, die weithin zu hören waren und für Gänsehautmomente

bei den Zuschauern sorgten. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung richteten die Ehrengäste ihre Grußworte an die Versammlung. Pleinfelds Bürgermeister *Stefan Frühwald*, MdL *Wolfgang Hauber* und Landrat *Manuel Westphal* würdigten in ihren Ansprachen das Engagement der Böllerschützen. Sie betonten die Bedeutung des Brauchtums für die Region und dankten den Organisatoren für die gelungene Ausrichtung der Tagung. „Das Böllerschützenwesen ist ein wichtiger Bestandteil unseres kulturellen Lebens“, so *Manuel Westphal*.



Daneben standen auch die Totenehrung, Rück- und Ausblicke auf das Jahr und Ehrungen verdienter Mitglieder auf dem Programm. Durch den Abend führte dabei Mittelfrankens Bezirksreferent Böllerschießen, *Reinhold Brand*.

Das Ehrenzeichen in Silber des Schützenbezirks Mittelfranken für besondere Verdienste um das Böllerschützenwesen wurde an *Werner Wegner*, *Hermann Prinz*, *Josef Bauer* und *Dietmar Birkel* verliehen. Das Böllerschützenehrenzeichen in Silber des BSSB erhielten *Gerhard Hecht*, *Hans Stürzenhofecker*, *Diana Pilcher*, *Michael Medl*, *Wilfried Stautner*, *Anke Hackner*, *Berhard Anderlik*, *Alexandra Kluber*, *Friedrich Kapp*, *Andreas Bauer*, *Christian Heiden*, *Kurt Großberger* und *Gerhard Brand*.

Ben Fichtner



2. Gauböllertreffen im Schützengau Pöttmes-Neuburg

Das 2. Gauböllertreffen des Schützengaus Pöttmes-Neuburg wurde durch Gau-Böllerreferent *Jürgen Brey* im Rahmen des 75-jährigen Vereinsjubiläums von Enzian Sehensand durchgeführt.

Jürgen Brey konnte dazu am 17. Mai über 100 Böllerschützen aus dem Gau begrüßen. Viele der 16 Schützenvereine mit eigener Böllerabteilung waren der Einladung gefolgt und hatten Abordnungen nach Sehensand entsandt. Beim Übungsschießen waren viele Hand-, Schaft-, Standböllern und Kanonen am Start. Bei herrlichem weiß-blauem Himmel und viel Wind konnten die Böllerer ihr Übungsschießen mit acht Schussfolgen unfallfrei und trocken absolvieren. Als Ehrengäste konnte der Gauböllerreferent den Landes-



böllerreferenten *Xaver Wagner* und 2. Gauschützenmeister *Peter Kiowski* begrüßen. Beide waren voll des Lobes über das 2. Gauböllertreffen und gratulierten den Anwesenden für ihr diszipliniertes Schießen.

Nach dem Übungsschießen bedankte sich *Xaver Wagner* bei 1. Schützenmeister *Michael Habermeyer* für die Möglichkeit der Ausrichtung im Rahmen des Vereinsjubilä-

ums. „Die Böllerschützen gestalten den Schützen-Jahreskreislauf und verleihen den Festen und Veranstaltungen Farbe. Ihr seid ein Aushängeschild für Bayerische Traditionspflege“ dankte *Xaver Wagner* den Böllerschützen, die ein gutes Gefühl von Bayerischer Heimat vermitteln würden.

Thomas Bauch



Damenpokaljubiläum im Rupertigau

Die Damenleiterinnen des Rupertigau, *Alexandra Günther*, *Elisabeth Hinterreiter* und *Corinna Vogel*, durften heuer zu einem ganz besonderen Jubiläum einladen: 40 Jahre Damenpokal der Schützinnen im Rupertigau. Die Veranstaltung fand am 22. März bei der Schützengesellschaft Schönram statt.

Bei der Begrüßung hieß *Alexandra Günther* auch die drei Gauschützenmeister *Hannes Baumann*, *Thomas Wamprechtshammer* und *Stefan Parzinger* herzlich willkommen. Anschließend folgte ein kleiner geschichtlicher Rückblick auf das Jahr 1985, als der Damenpokal von der damaligen Damenleiterin *Anneliese Bruckner* ins Leben gerufen und erstmalig mit 79 Teilnehmerinnen ausgeschieden wurde.

Die Beliebtheit des Wettbewerbs nahm über die Jahre hinweg stetig zu, und so konnte heuer eine hervorragende Teilnehmerinnenzahl von 98 Schützinnen aus 13 Schützenvereinen verzeichnet werden. 67 Freihand- und 31 Aufлагeschützinnen kämpften in der DSB-Wertung um die schönen Sachpreise und die beiden Wanderpokale.

Den ersten Platz und somit den Damenpokal sicherte sich *Daniela Jäger* (Martinschützen Pietling) mit einem Punktergebnis von 20,47 (184 Ringe, 4,47-Teiler), gefolgt von *Verena Kraller* (SG Schützenblut Lampoding, 28,0 Punkte) und *Stephanie Gramming* (SG Schönram, 28,97 Punkte). Bei den Auflageschützinnen konnte sich *Silvia Rudholzer* (SG Schönram) mit 21,91 Punkten (199 Ringe, 20,91-Teiler) vor *Rosalie Eder* (SG Eichenlaub Straß, 28,67 Punkte) und *Angela Sammer* (SG Schönram, 31,70 Punkte) durchsetzen und den Aufla-

ge-Damenpokal gewinnen. Die Mannschaftswertung, bei der jeweils die besten vier Teiler eines Vereins addiert wurden, entschied die titelverteidigende Mannschaft der SG Schönram (*Angela Sammer*, *Stephanie Gramming*, *Ines Precht* und *Silvia Rudholzer*) mit einer Gesamtteilerzahl von 75,38 für sich. Den zweiten Platz erreichte die SG Schützenblut Lampoding (100,14-Teiler) vor der SG Dorf- und Linde Surheim (111,73-Teiler). Den Meistpreis erhielt ebenfalls die gastgebende Schützengesellschaft Schönram mit 15 Schützinnen.

Das große Highlight des Abends war die Bekanntgabe der Gewinnerin der Jubiläumsscheibe, die anlässlich des Jubiläums angefertigt und mit einem zusätzlichen Schuss ausgeschieden wurde. Hier setzte sich *Ronja Lindner* (Schlossbergsschützen Holzhausen-Otting) mit einem 9,0-Teiler durch. Aber nicht nur der Kampf um die Trophäen, sondern auch die als Rahmenprogramm organisierte Jubiläumstombola, die aus Sach- und Gutscheinspenden der regionalen Gastronomie, Geschäftswelt und Freizeitanbieter bestand und deren Erlöse zu 100 Prozent an die Kinderklinik in Traunstein gespendet wurde, fand großen



Anklang bei den teilnehmenden Schützinnen.

Schließlich ging noch ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die fleißigen Helfer des gastgebenden Schützenvereins, die für den professionellen und reibungslosen Ablauf des Abends sorgten, sowie an die vielen begeisterten Schützinnen.

Das Schlusswort sprach 1. Gauschützenmeister *Hannes Baumann*, der in seiner kurzen Rede an das 100-jährige Gaujubiläum des Rupertigau Mitte Juni im Rahmen der Festwoche in Holzhausen bei Teisendorf erinnerte. Außerdem dankte er allen Beteiligten und beschloss mit lobenden Worten den rundum gelungenen Abend.

Anton Stutz

2. Gau-Damen-Blumenschießen im Gau Fürstenfeldbruck

Das zweite Blumenschießen des Schützengau Fürstenfeldbruck war für die Organisatoren, Gau-Damenleiterin *Andrea Kunz* und stellvertretenden Gauschützenmeister *Hans-Jürgen Lieberam*, ein großer Erfolg. Die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr von 67 Schützinnen wurde mit 89 mehr als getoppt. Jede Teilnehmerin konnte bei der vielfältigen Auswahl an Blumenpreisen ihre Lieblingsblume mit nach Hause nehmen. Auch alle Helferinnen und Helfer durften sich am Ende des Tages an einem Blumenschmuck als kleines Dankeschön erfreuen.

Das Schießen fand im Schützenheim der SG Hubertus Oberschweinbach statt. Für den guten Ablauf und die Bewirtung sorgten viele Helferinnen und Helfer der Hubertusschützen und des Gau. Im sportlichen Be-

reich hatte 1. Sportleiter *Ulf Karkoschka* die Auswertung der Ergebnisse übernommen.

1. Schützenmeister *Hubert Daschner* und 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Dietrich* zeigten sich beeindruckt von der Begeisterung der Teilnehmerinnen und zollten allen einen großen Dank für die Unterstützung und das Engagement an diesem Tag. Bei den 24 Auflage-Schützinnen sicherte sich *Marion Uhlich* (Almrausch Gröbenzell)

den ersten Platz, gefolgt von *Monika Frindt* und *Martha Schubert* (beide Eintracht Puchheim).

Bei den Freihand-Schützinnen belegte Gausportleiterin *Tanja Bodenbach* vor *Viktoria Samol* (beide Eintracht Puchheim) den ersten Platz. Platz 3 sicherte sich *Silke Griebat* (Gemütlichkeit Olching).

Text: Hans-Jürgen Lieberam

Foto: Ulf Karkoschka



Gau-Damenschießen im Schützengau Vilsbiburg

Am 12. April fand die Preisverleihung des 24. Gaudamen-Pokal- und Gaudischießens im Gasthaus Schwab in Hub statt. 169 Damen aus dem Schützengau Vilsbiburg nahmen an drei verschiedenen Terminen und Orten teil. Zur Preisverleihung konnte Gaudamenleiterin **Anneliese Zehentbauer** zahlreiche Gäste begrüßen, darunter **Konrad Hartshauser**, 1. Bürgermeister der Gemeinde Kröning, 1. Gauschützenmeister **Günter Franzl** und die Gausportleiter **Oswald Rath** und **Andreas Decker**. Ein herzliches Dankeschön sprach **Anneliese Zehentbauer** ihren Stellvertreterinnen **Gabriele Rath**, **Anna-Lena Decker**, **Inge Bittner** und **Sarah Hampe** für deren Unterstützung aus. **Konrad Hartshauser** und **Günter Franzl** bedankten sich bei den Ausrichterinnen und allen Teilnehmerinnen und freuten sich über die große Beteiligung an der Preisverleihung. Dann wurden die Gewinnerinnen der Wellness-Preise bekanntgegeben. Vorgabe auf den 100-Euro-Therme-Erding-Gutschein war ein 225-Teiler. Mit einem 225,1-Teiler konnte sich **Sabrina Huber** (Lernbachtaler Vilslern) darüber freuen. Die weiteren Thermen-Gutscheine konnten sich **Brigitte**

Schindlbeck (Jungschützen Dietelskirchen, 444,6-Teiler bei Vorgabe eines 445-Teilers) und **Bettina Reithmeier** (Schloßschützen Jettenstetten, 554,6-Teiler bei Vorgabe eines 555-Teilers) sichern. Im Anschluss durfte sich jede Teilnehmerin anhand ihrer Platzierung einen Preis aussuchen. Die drei ältesten und die drei jüngsten Teilnehmerinnen erhielten jeweils ein kleines Geschenk. Dann wurde die Gewinnerin der Damenscheibe bekanntgegeben. Mit einem 26,7-Teiler konnte sich **Anita Heilmeier** (Waldschützen Untersteppach) freuen, gefolgt von **Renate Distler** (Xaveri-Schützen Wippstetten, 69,7-Teiler) und **Grete Sellmayer** (Jungschützen Dietelskirchen, 130,9-Teiler).

Außerdem wurden kleine Pokale für die zehn besten Mannschaften ausgegeben. Den ersten Platz sicherten sich die Schützinnen der Jungschützen Geisenhausen vor den Xaveri-Schützen Wippstetten und den Altschüt-



zen Velden. Die Gaudamenleiterin bedankte sich auch bei allen Standaufsichten in den Vereinen und den Helfern mit einem kleinen Präsent. Anschließend konnten die restlichen Preise käuflich erworben werden.

Monika Giglberger-Franzl



Osterschießen im Gau SC-RH-HIP

59 Schützinnen aus 15 Schützenvereinen nahmen dieses Jahr am Osterschießen des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein teil. An zwei Schießabenden trafen sich die Damen in den Räumlichkeiten der SSG Röttenbach, um mit Luftgewehr und Luftpistole (jeweils Freihand und Auflage) jeweils 20 Wertungsschüsse abzugeben, die mittels DSB-Wertung ausgewertet wurden.

Am Samstag vor Ostern fand die Preisverteilung an gleicher Stelle statt. Hier konnten Gaudamenleiterin **Angelika Warnhofer** und ihre Stellvertreterin **Erika Baerwald** als Ehrengäste stellvertretenden Gauschützenmeister **Sascha Schleicher**, Bürgermeister **Thomas Schneider** sowie den Hausherrn, 1. Schützenmeister der SSG Röttenbach, **Markus Betz**, und dessen Damenleiterin **Petra Schwendner** begrüßen. **Angelika Warnhofer** bedankte sich bei **Markus Betz** und allen Röttenbacher Helfern. **Markus Betz** begrüßte herzlich alle Gäste und ergänzte mit einem Augenzwinkern „Alle Jahre wieder – hoffentlich nicht!“ Die SSG Röttenbach war nämlich in Folge erfolgreicher Schießergebnisse ihrer Schützinnen zum zweiten Mal in Folge Ausrichter des Osterschießens und wird neben dem Nikolausschießen im letzten Jahr im kommenden Juli auch das Blumenschießen des Schützengaus veranstalten.

Thomas Schneider sah die Preisverleihung als „Teil im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Röttenbach-Mühlstetten“ und bekannte:

„Schießsport ist mein Sport!“ **Sascha Schleicher** dankte im Namen des Schützengaus für die investierte Arbeit.

Die gute Teilnehmerzahl zeuge von der Beliebtheit der Veranstaltung. **Petra Schwendner** eröffnete schließlich im österlich dekorierten Gastraum und Schießstand die üppige Kuchentafel mit vielen leckeren Kuchen und Torten.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Siegerehrung. Während Freihand- und Auflageschützinnen separat gewertet wurden, wurden die Luftpistolenergebnisse mit einem Faktor bei Teiler und Ringen versehen, um mit denen der Luftgewehrschützinnen etwas vergleichbar zu sein. Neu in diesem Jahr war der Preisverteilungsmodus: Es gab Preise für die Plätze 1 bis 5 (Freihand) bzw. 1 bis 3 (Auflage). Danach wurden dann die Plätze 5, 10, 15, usw. belohnt. Insgesamt konnten sich 18



Schützinnen über Preise freuen. Bei den Freihandschützinnen lag ein Luftgewehr-Trio vorne. **Alina Ritzer** (SV Georgensgmünd) gewann mit 27,6 Punkten vor **Christine Gloßner** (SSG Röttenbach, 37,4 Punkte) und **Julia Brandenburg** (SV Georgensgmünd, 50,9 Punkte). Bei den Auflageschützinnen setzte sich **Angelika Warnhofer** (ZSSV Roth, 28,3 Punkte) vor **Marion Gesell** (SV Georgensgmünd, 28,6 Punkte) und **Liliane Eitel** (SG Spalt, 38,1 Punkte) durch.

Nächstes Jahr treffen sich die Schützendamen beim Heimatverein der Gewinnerin Freihand in Georgensgmünd zum Osterschießen.

Bernd Baumann

Nathalie Pörner neue Dachauer Gau-Damenkönigin

Großes Interesse am Damenpokal des Schützengauges Dachau zeigten die insgesamt 230 Schützinnen, die gute Leistungen im Kampf um Ringe und Blattl erzielten. Vor der Preisverteilung im Göttler-Saal in Rumeltshausen lüftete Gaudamenleiterin *Sandra Loders* das Geheimnis, wer die neue Gaudamenkönigin ist. Unter großem Beifall wurde *Nathalie Pörner* (Eichenlaub Niederroth) proklamiert. Mit einem 40,4-Teiler sicherte sie sich die wertvolle Gaukette.

1. Bezirks- und 1. Gauschützenmeister *Alfred Reiner* gratulierte dem erfolgreichen Trio mit Blumen und freute sich über die große Anzahl an Schützinnen und die tollen Leistungen.

Den Meistbeteiligungspokal holten sich mit 26 Schützinnen Schützenlust Wagenried-Arnzell. Der gläserne Damenpokal wird mit einem einzigen Schuss sowohl Freihand als auch aufge-

legt ausgeschossen. *Franziska Kappelmeir* (Harmonie Einsbach) gewann den Pokal mit einem 21,4-Teiler nach 2012 bereits zum zweiten Mal. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten *Renate Gehm* (66,52-Teiler) und *Mariia Polishchuk* (beide Kgl. priv. HSG München, 84,0-Teiler). Den Damenpokal Auflage sicherte sich *Sieglinde Bohner* (Kgl. priv. HSG München, 46,1-Teiler) vor *Edeltraud Schmid* (Gemütlichkeit Lauterbach, 74,6-Teiler) und *Renate Breit* (Nikolaus Deutenhausen, 84,3-Teiler).

Die vielen schönen Preise beim Preisschießen motivierten die Damen. Hier galt eine Blattl/Ringwertung in den Kategorien Luftgewehr Freihand, Auflage und Luftpistole. Jeweils die 1. Plätze belegten: *Sophia Braunreuther* (Eintracht Karlsfeld), *Maria Froschmeier* (Altwittelsbach Günding) und *Susanne Kölbl* (Einigkeit Etzenhausen).

Willi Lamm



Oberbayerischer Bezirksdamentag 2025

Am 30. März 2025 waren die Gaudamenleiterinnen des Schützenbezirks Oberbayern im Schützengau Rosenheim zu Gast. Bezirksdamenleiterin *Christine Wildgruber* begrüßte die anwesenden Damen, Herren und Ehrengäste im Saal des Gasthauses Bartl in Högling. Die Rosenheimer Gaudamenleiterin *Christa Brixner*, die das diesjährige Treffen organisiert hatte, stellte kurz die Marktgemeinde Bruckmühl vor, in welcher sich der Ortsteil Högling befindet. Danach gab es Grußworte vom 1. Gauschützenmeister des Schützengauges Rosenheim, *Gerhard Nevihosteny*, und vom 2. Schützenmeister der Martinsschützen Högling, *Christian Heimgartner*. Alle drei erhielten als Erinnerung die Bezirksdamenmedaille in Gold.

Es folgte die Auslosung der Gruppen zum Bezirksdamenpokal Hl. Ursula für 2026, bevor die Damen mit Vereinswaffen und ohne Schießkleidung die Wanderpokale ausschossen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen freuten sich alle schon auf einen gemütlichen Vortrag. Keine hatte damit

gerechnet, dass Life Kinetik ein Mitmachprogramm mit Bewegungsaufgaben samt kognitiven und visuellen Herausforderungen ist. Referentin *Andrea Gerhofer* verstand es aber, alle zum Mitmachen zu animieren. Am Ende hatten alle sichtlich Spaß daran und hatten sich dann Kaffee und Kuchen redlich verdient.

Mit Spannung wurde die Preisverteilung der Ehrengaben erwartet. Den Gedächtnispokal der Familie *Grünwald* gewann *Anna Künzner* vom Gau Alzgau-Trostberg mit einem 40,7-Teiler. Den Zinnteller erhielt *Jennifer Mirlach* vom Gau Ammersee mit einem 85,6-Teiler, und die Schützenscheibe der ehemaligen Bezirksdamenleiterin *Rita Hetzl* durfte *Christa Brixner* (92,2-Teiler) mit nach Hause nehmen. *Alexander Seidel* erhielt als Dank für die reibungslose Durchführung des Schießens die Bezirksdamenmedaille in Silber. Zum Schluss gab es als Gastgeschenke für alle noch selbstgebastelte Osterkerzen.

Christa Brixner



Foto: v. l. stellv. BSM Elisabeth Maier, BDL Christine Wildgruber, Jennifer Mairlach, Anna Künzner, Christa Brixner und Elzbieta Aeply.

Übungsabend in Reut

Der Einladung von Gaudamenleiterin *Renate Bachmeier* zum zweiten Damenübungsabend 2025 in Reut waren 21 Schützinnen gefolgt und 16 von ihnen beteiligten sich an der Jahreswertung sowie einem Glücksschießen.

Beim Glücksschießen gab es Sachpreise für die, die einem 100-Teiler am nächsten kamen. In der Schützenklasse belegte *Anna Hirler* mit einem 101,5-Teiler den ersten Platz. Noch besser war *Frieda Bachmeier* (Luftgewehr Auflage), der ein 99,9-Teiler gelang. In der Altersklasse war *Renate Bachmeier* (alle Buchbergsschützen Reut) mit einem 95,0-Teiler die Beste. Die besten Ergebnisse in der Jahreswertung erzielten *Anna Hirler* (Schützenklasse, 196 Ringe), *Renate Bachmeier* und *Rosmarie Krompaß* (Auerhahnschützen Ulbering, Altersklasse, jeweils 181 Ringe), *Frieda Bachmeier* (Luftgewehr Auflage, 187 Ringe) und *Christa Falk* (Luftpistole, Kgl. priv. FSG Ering, 173 Ringe). Nach dem Schießen wurden die Schützinnen mit einem Kuchenbuffett der Reuter Gastgeberinnen belohnt.

Anton Schuhbauer



Gaukönigsproklamation im Schützengau Uffenheim

Das Gauschießen im Schützengau Uffenheim erfreut sich einer langen Tradition. Die 72. Auflage trug – bereits zum sechsten Mal – die Kgl. priv. SG Uffenheim aus, wobei wieder auf althergebrachte Papierscheiben geschossen werden mussten. Bei der Preisverteilung und Königsproklamation in der Uffenheimer Stadthalle zeigte sich Schützenmeisterin **Susanne Kern** mehr als zufrieden und bedankte sich bei den 420 Teilnehmern für deren Kommen. Die Siegerehrung auf Gauebene eröffnete der damalige 1. Gauschützenmeister **Bernhard Schurz** mit der Kür der Könige und deren Marschällen und Rittern. Den besten Tiefschuss auf sämtlichen Königsscheiben landete mit einem 2,0-Teiler der Obernzener AufLAGeschütze **Manfred Bibelriether**. Sieger bei den Herren war Lokalmatador **Ralf Müller**, der mit einem 22,4-Teiler aufwartete. Sowohl bei den Damen als auch bei den Jungschützen hatten mit **Sarah Trump** (2,2-Teiler) und **Christian Herbst** (18,4-Teiler) Starter der SG Markt Lenkersheim die Nase vorn.

Sieben Schützen, die besten fünf von ihnen gehen in die Wertung ein, sind die Vorgabe im Wettbewerb um den Gaupokal bei den Herren. Die Treffsichersten kamen mit einer Summe von 480,4-Teilern aus Uffenheim. Bei den Damen und im Nachwuchsbereich führte im Mannschaftswettbewerb einmal mehr kein Weg am SV Ickelheim vorbei. Das Damentrio **Eva Szabo**, **Luisa Rückert** und **Renate Brehm** kam auf insgesamt 207,7-Teiler. Im Nachwuchsbereich gelang **Alyssa Ott**, **Lina Täufer** und **Franziska Müller** mit gemeinsam erzielten 289,9-Teilern der Sieg. Bei den AufLAGeschützen kam das Trio des SV Markt Bibart zum Zug: Für die 107,6-Teiler der drei gewerteten Schützen zeigten sich **Hannelore Schwab**, **Franz Tuschl** und **Gerhard Teufel** verantwortlich. Im Teamwettbe-



werb mit der Luftpistole wanderte die Trophäe nach Welbhausen. Mit einer Summe von 435,4-Teilern waren **Florian Nehmeier**, **Siegfried Haag** und **Thomas Schirmer** erfolgreich.

Helmut Meixner



Fernwettkampffinale im Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries

Am 1. Juni fand im Schützenhaus der SG Pyrbaum das spannende Fernwettkampffinale des Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries statt. Insgesamt beteiligten sich 30 Schützinnen und Schützen in den Disziplinen Luftpistole und Luftgewehr am Vorkampf. Hieraus ergaben sich dann jeweils acht Finalisten, die um die Siege kämpften. Mit der Luftpistole setzte sich **Stefan Negler** (SG Berching) im Finale mit starken 236,4 Ringen durch, während **Silke Knetsch** (SV Grünsberg-Weinhof, 222,4 Ringe) und **Heike Haschke** (SV Wolfstein, 204,1 Ringe) die Plätze 2 und 3 belegten. Bei den Luftgewehrschützen zeigte **Thomas März** (Edelweiß Röckersbühl) mit 234,1 Ringen seine starken Nerven und sicherte sich den ersten Platz. **Eva Pabst-**

mann (SG Pyrbaum, 231,2 Ringe) und **Ramona März** (Edelweiß Röckersbühl, 210,5 Ringe) belegten die Plätze 2 und 3. Nach einem Mittagessen fand die Siegerehrung statt. In der Mannschaftswertung konnte sich die fünfte Mannschaft aus Röckersbühl (**Thomas März**, **Michael Stiegler** und **Johannes Kratzer**) mit 1.103 Ringen den ersten Platz sichern. Platz 2 sicherte sich mit 1.070 Ringen die reine Luftpistolennmannschaft von Alte Linde Woffenbach 2 (**Walter Kellner**, **Christian Zollbrecht** und **Erik Spitzer**) vor Grünsberg-Weinhof (**René Kärner**, **Silke Knetsch** und **Flori-**

an Rathgeber, 1.063 Ringe). Die Gausportleiterinnen **Eva Pabstmann** und **Heike Haschke** gratulierten allen Teilnehmern zu ihren Leistungen und dankten allen Helfern für die Unterstützung und Durchführung dieses Events!

Silke Knetsch



Tauberfelder Vatertagsfest mit Bürgerschießen

Ein Höhepunkt im Terminkalender des Schützenclub Taubfeld ist jedes Jahr das traditionelle Vatertagsfest. Mit über 45 Helfern veranstaltete der Verein das große Fest mit vereinten Kräften. Das Fest lädt die Väter zu jeder Tageszeit zu einem Zwischenstopp auf der Vatertagstour oder mit der ganzen Familie ein. Mit einer Hüpfburg, Kinderschminken, Lichtgewehr und vielen weiteren Spielen ist auch für Kinder viel Spiel und Spannung geboten. Anders als

vorhergesagt hielt das Wetter und so fanden Weißwürste, Steaksemmeln, Käse vom Laib und die begehrten Grillmakrelen schnell ihre Kunden. Ein großes Kuchenbuffett rundete das kulinarische Angebot ab.

Auch das Bürgerschießen mit Luftgewehr, Lichtgewehr und Bogen, wurde zur Freude der Organisatoren von vielen Gästen angenommen. Zwischen den 176 Teilnehmern ergaben sich die ein oder anderen



persönlichen Wettkämpfe um den Siegpokal in den verschiedenen Disziplinen. Sowohl Geübte als auch Anfänger hatten die Chance auf einen Gewinn.

Thomas Schenn

Michael Ruhland zum Ehrengauschützenmeister ernannt

Am 30. März fand in Gasthaus Geislinger in Teisbach die Jahreshauptversammlung des Schützengaus Dingolfing statt. Traditionell eröffnete die Böllerschützengruppe der Kgl. priv. FSG Dingolfing die Veranstaltung, bevor 1. Gauschützenmeister *Rainer Mücke* die Anwesenden begrüßte. Sein besonderer Gruß galt Landrat *Werner Bumeder* und Bezirkssportleiter *Christian Sittner*. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken stellte *Rainer Mücke* seinen Tätigkeitsbericht vor, bevor die Berichte des Gausportleiters, der Gaujugend, des Rundenwettkampfleiter und des Auflagereferenten folgten. Gauschatzmeisterin *Heidelinde Ruhland* stellte fest, dass der Schützengau auf gesunden Füßen stehe. Die Kassenprüfer *Manfred Reyser* und *Anja Kempf* bescheinigten eine saubere und fehlerfreie Kassenführung. Landrat *Werner Bumeder* bedankte sich bei den Schützenvereinen für die hervorragende Jugendarbeit vor Ort. Bezirkssportleiter *Christian Sittner* zeichnete die Schützenverein Isargrün Goben, Edelweiß Dingolfing und VSG Dingolfing für die hervorragende Mitgliederwerbung in Gau Dingolfing mit Preisen vom Schützenbezirk Niederbayern aus.

Mit der Gaukönigsproklamation folgte der Höhepunkt des Abends. Bei der Jugend sicherte sich *Manuel*

Simbeck (SG Edelweiß Dingolfing, 29,9-Teiler) die Königswürde. Bei den Damen gewann *Sandra Krebs* (Isarau Gottfriedingerschwaige, 17-Teiler). Neuer Schützenkönig der Herren ist *Peter Molisch* (Bergfalken Lengthal, 22,8-Teiler).

Ein weiterer Höhepunkt war die Ernennung von *Michael Ruhland* zum Ehrengauschützenmeister. Am 1. Januar 1967 ist er der Schützenfamilie beigetreten. In seinem Stammverein Isartaler Kronwieden und beim SV Hubertus Schönbühl hatte er über Jahre verschiedene Ämter inne. Ab 1979 übernahm er beim Gau Dingolfing das Amt des Gausportleiters, und ab 1981 war *Michael Ruhland* 2. Gauschützenmeister und Gauschriftführer in Personalunion. Von 2008 bis 2017 hatte er als 1. Gauschützenmeister den Schützengau vertreten und geführt. Aus diesen Grund wurde *Michael Ruhland* 2018 nach Ausscheiden aus seinem Amt zum Ehrenmitglied ernannt. Nun



folgte die Ernennung zum Ehrengauschützenmeister. *Rainer Mücke* bedankte sich abschließend beim Gauschützenmeisteramt und dem Gauausschuss für die gute Zusammenarbeit und schloss anschließend die Versammlung.

Helmut Rosenfeld



Eustachiusschützen Bergham krönen ihre Schützenkönige

Die Eustachiusschützen Bergham feierten im Mai ihr 75-jähriges Gründungsfest mit Bänderweihe. Seit Ende Oktober 2024 wurde daher neben der Jahres- und Vereinsmeisterschaft um die Königswürde geschossen, um beim Jubiläum die Eustachiusschützen als König oder Königin repräsentieren zu können. Es wurde dabei auf schwarze Spiegel ohne Ringkennzeichnung geschossen. Somit blieb es für jeden Schützen ungewiss, ob der geschossene Teiler zum Sieg reichen könnte. Am letzten Schießtag des Königsschießens wurden dann die Schützenkönige von Sportleiter *Benjamin Seibold* proklamiert.

Mit einem 1,35-Teiler wurde *Franz Wührer* neuer Schützenkönig und konnte damit seinen Titel verteidigen. Jugendkönigin wurde *Anna Ammerl* mit einem 39,3-Teiler. Am Faschingssamstag holten die Vereinsmitglieder nach alter Tradition den Schüt-

zenkönig und die Schützenliesl mit Blasmusik von zu Hause ab und gratulierten, bevor der Tross zurück zum Vereinslokal Wenzl zog. Im bunt geschmückten Wirtssaal wurden anschließend beim Schützenball die Königsproklamation vollzogen. Hier wurden die Schützenketten und Schützenscheiben übergeben. *Benjamin Seibold* übergab den Ausgezeichneten die Anstecknadeln und mit ihren Namen gravierte Glas-Hologramme. Anschließend bedankte er sich noch beim Schützenkönig *Franz Wührer* und seiner Schützenliesl *Margarete Demmelbauer* für die gute Bewirtung, bevor er die Ehrengäste, den anwesenden Mitgliedern des Schützenvereins Brundobl, des Patenverein Wolfachtaler Schützen Sammarei und alle anwesende Gäste begrüßte. Mit dem Königs-

walzer wurde der 74. Schützenball eröffnet. Für gute Stimmung und eine volle Tanzfläche sorgten zum 74. Mal die Wol-



fachtaler Tanzband. Unterbrochen wurde die Tanzmusik durch einen Sketch von Vereinsmitgliedern sowie der Prinzengarde Raining.

Franz Wührer

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Juli 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Jahreshauptversammlung im Gau Passau Stadt und Land

Zur Jahreshauptversammlung des Schützengaus Passau Stadt und Land begrüßte 1. Gauschützenmeister *René Wiedenbein* neben den Vereinsvertretern die Ehrengäste Landrat *Raimund Kneidinger*, Bürgermeister *Andreas Rother*, 1. Bezirks- und stellvertretenden Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* sowie Ehrengauschützenmeister *Michael Hirschenauer*. In seinem Bericht blickte der Gauschützenmeister auf die Traditions- und Sportveranstaltungen des vergangenen Jahres zurück. Die Mitgliederzahlen seien mit knapp 3.400 Mitgliedern stabil, und der leicht steigende Trend freue ihn sehr. Abschließend dankte er allen Unterstützern, aus der Politik über den Schützenbezirk bis hin zu seinen Vorstandskollegen. Über die sportlichen Erfolge informierte Gausportleiter *Marco Wolf*. Die Erfolge auf den Meisterschaften könnten sich sehen lassen. Auf der Bayerischen Meisterschaft erkämpften sich die Passauer Schützen insgesamt sechs Stockerplätze. Schatzmeister *Andreas Knödseder* berichtete von einem soliden Kassenstand und einem finanziellen Zuwachs trotz der hohen Ausgaben beim Gaukönigsschießen. Die beiden Kassenprüfer *Konrad Schreder* und *Werner Sondorfer* bescheinigten eine einwandfreie Buchführung, woraufhin die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Viel Positives



war auch den Berichten der Referenten zu entnehmen, die von den Entwicklungen in ihren Sparten berichteten. *Hans Hainthaler* berichtete von vielen Neuerungen im Bezirk und warb dafür, die großzügigen Förderungen beim Neu-, oder Umbau bzw. bei Renovierungen der Schützenheime oder der Umrüstung auf elektronische Stände in Anspruch zu nehmen. Für erfolgreiche Mitgliederwerbung ehrte *Hans Hainthaler* die Sportschützen Tiefenbach mit Gold, die Dreiburgenschützen Tittling mit Silber und die Braunschützen Straßkirchen mit Bronze. „Ihr seid immaterielles Kulturerbe“, wusste Landrat *Raimund Kneidinger* eingangs seiner Grußworte „und ihr habt eine große Bedeutung hier bei uns.“ Auch Bürgermeister *Andreas Rother* freute sich, dabei zu sein und dankte den Schützenmeistern

für die Übernahme dieses Ehrenamtes. Besonders erfreulich war die Wahl des 3. Gausportleiters, denn *Christian Stemplinger*, Schützenmeister der Sportschützen Ruderting war schnell überzeugt und mit ihm ist sowohl der Waffensachkundelehrgang wie auch die Vereinsübungsleiterausbildung gesichert. Zwei besondere Ehrungen wurden *Hans Hobelsberger* und *Hans-Joachim Ramisch* mit der Gauehrenmitgliedschaft zuteil. Beide prägten viele Jahrzehnte in Führungspositionen als Gauschatzmeister und Gausportleiter den Schützengau Passau Stadt und Land. Für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Bestreben, den Sport und die Tradition hochzuhalten, wurde ihnen von der Versammlung diese Auszeichnung mit stehenden Ovationen verliehen.

Helga Wiedenbein

Mit Freude und Kompetenz – Mein VÜL-Lehrgang im Bogenschießen

„Die Ausbildung zum Vereinsübungsleiter (VÜL) war für mich eine äußerst bereichernde Erfahrung. *Christine Schäfer*, *Wolfgang Adler*, *Ulrich Grätz-Veit* und *Sebastian Berger* haben uns kompetent und praxisnah ein Konzept vermittelt, das weit über technische Grundlagen hinausgeht. Während der vier intensiven Ausbildungstage ging es konsequent um das Verbinden von theoretischem Wissen und praktischer Anwendung: vom Technikleitbild über die Ausbildungsphasen bis zum Aufbau der einzelnen Trainingseinheit, von der Materialkunde über den rechtlichen Rahmen bis zum Treffer ins Gold. Wir wollen Schützen mit Freude ans Bogenschießen heranführen und dabei unser



Wissen und unsere Erfahrung teilen. Dabei ist eine ausgewogene Mischung aus fachlicher Expertise und sozialer Kompetenz für mich das Herzstück einer gelungenen Ausbildung. Denn als

Vereinsübungsleiter schaffen wir die Basis, auf die Schützen während ihrer gesamten Laufbahn immer wieder zurückgreifen können. Mein persönliches Highlight war dabei die Erkenntnis, wie viel die Arbeit mit simplen Hilfsmitteln bringt. Beim Schulen von Bewegungsabläufen und der richtigen Körperhaltung kann man mit wenig Aufwand viel erreichen. Mit einem einfachen Theraband und Pfeilen oder sogar einem Federball können Inhalte verständlich vermittelt und sofort praktisch umgesetzt werden. Wesentlicher Aspekt des Lehrgangs war es dann, Übungen selbstständig durchzuführen und dabei voneinander zu lernen. Jeder hat erlebt: Wer seine authentische

Trainerrolle findet, der agiert wirkungsvoll. Wer ehrliches Feedback gibt und bekommt, der steigert sein Können und das Gemeinschaftsgefühl im Verein. Ich bin fest davon überzeugt, dass das Gelernte für die Arbeit in unserem Verein eine wertvolle Grundlage darstellt. Es wird uns helfen, die jungen Schützen in ihrer Laufbahn optimal zu unterstützen. Deshalb kann ich den VÜL-Lehrgang jedem uneingeschränkt empfehlen – ein unverzichtbares Rüstzeug für jeden, der die Faszination des Bogenschießens weitergeben möchte. Mein besonderer Dank gilt allen, die diesen Lehrgang mit ihrer Leidenschaft zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.“

Elly Hammer



JHV des SV Denkhof

Zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Denkhof begrüßte 1. Schützenmeister *Max Gründinger* neben den zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern auch 1. Bürgermeister *Josef Hasenöhl*, Gauschützenmeister *René Wiedenbein* und Ehrenschiützenmeister *Max Bauer*. Nach dem Totengedenken begrüßte der Schützenmeister im Rahmen seines Berichts alle neu gewonnenen Mitglieder. Der hohe Jugendanteil mit 40 Prozent, der höchste im Schützengau Passau Stadt und Land, sei sehr erfreulich und sichere die Zukunft des Vereins. Ferner berichtete er von den vielen internen und externen Veranstaltungen, an denen die Denkhofers Schützen teilnahmen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Anpassung der Mitgliedsbeiträge um drei Euro, die einstimmig durch die Mitgliederversammlung beschlossen wurde. Sportleiter *Marco Wolf* berichtete von den vielen Erfolgen der Schützen im vergangenen Jahr, darunter drei Niederbayerische Meistertitel, Erfolge beim Shooty-Cup und hervorragende Platzierungen in den Rundenwettkämpfen, an denen fünf Mannschaften teilnahmen. Weitere Erfolge bei Pokalschießen und der Titel der Gaukönigin, den sich *Viktoria Wiedenbein* sicherte, rundeten das sportliche Abschneiden ab. Jugendleiter *Klaus Blöchl* schwärmte regel-

recht von seiner Arbeit mit den jungen Schützen. Der Trainingsfleiß sei enorm, und die Trainings aufgrund der hohen Anzahl mittlerweile auf fünf Einheiten in der Woche erhöht worden. Er dankte seinen vielen Helfern für die tatkräftige Unterstützung und Fahrdienste. Bedauerlicherweise könne er sein Amt als Jugendleiter aus privaten Gründen nicht mehr wahrnehmen, versprach jedoch für die Trainings- und Wettkampfvorbereitungen weiterhin für seine Nachwuchsschützen da zu sein. Kassenmanagerin *Stephanie Maier* berichtete, dass der Verein schuldenfrei sei, man viel in die Ausrüstung der Jungschützen investiert habe und dennoch über ein gutes Polster verfüge. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung, worauf die Entlastung der Vorstandschaft folgte. *Josef Hasenöhl* brachte seine hohe Anerkennung für den Schützenverein Denkhof zum Ausdruck: „Ich bin immer wieder gerne bei euch, ihr leistet sowohl sportlich als auch gesellschaftlich eine wichtige Arbeit, was auch für das gute Miteinander im Dorf



spricht.“ *René Wiedenbein* betonte, dass der Schützenverein Denkhof auch ein Aushängeschild im Schützengau Passau Stadt und Land sei und der Schützensport schon seit vielen Jahren zu Denkhof gehöre.

Es folgten die Ehrungen für langjährige Mitglieder und besonderes Engagement. U. a. wurden mit der Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB *Petra Wolf* und *Christa Bauer* geehrt.

Bedauerlicherweise stellten sich nicht mehr alle Vorstände zur Wiederwahl, boten aber dennoch bei Bedarf ihre Hilfe an. Glücklicherweise gelang es, dass sich diese Lücken schließen ließen, informierte *Max Gründinger*. Gewählt wurden bis auf den 1. und 2. Schützenmeister alle Funktionen. Als Wahlleiter fungierte Bürgermeister *Josef Hasenöhl*.

Helga Wiedenbein

Die Braunschützen Straßkirchen bauen eine Barbara-Kapelle

Aufgrund tiefer Verbundenheit zur Heimat und der Zusammengehörigkeit von Glaube, Brauchtum und Tradition im Schützen- und Böllerschützenwesen entschlossen sich die Braunschützen Straßkirchen, eine Kapelle zu bauen. Die erste Idee hierzu entstand bereits im Jahr 2019 im Kreis der über 40 Böllerschützen des aktuell 235 Mitglieder starken Vereins. Die Kapelle sollte der Hl. Barbara gewidmet werden, der Schutzpatronin der Böllerschützen.

Das Jahr 2022 war geprägt von Mitgliederbefragung, Satzungsänderung, Grundstücksüberschreibung, Planerstellung und Genehmigungsverfahren. In den Jahren 2023 und 2024 wurde die Kapelle in vielen

Bautagen errichtet. Durch den starken kameradschaftlichen Zusammenhalt im Verein konnte dieses Projekt in über 2.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden fast ausschließlich in Eigenleistung realisiert werden.

Die kirchliche Weihe der in Euzersdorf bei Salzweg gelegenen Barbara-Kapelle war natürlich ein Großereignis im Verein und die ganze Bevölkerung. Fast 700 Besucher hatten sich zu diesem religiösen Ereignis eingefunden, viele in Abordnungen ihrer Vereine mit ihren Fahnen. Am Ende ergab sich ein festliches Bild, aus dem die Barbara-Kapelle als wunderschönes Kleinod christlicher Tradition herausragte. Gesegnet und mit Chrisam gesalbt wurden auch die Glocke, die zu jeder Stunde schlagen wird, sowie die beiden Figuren, der Gottesmutter Maria und der Heiligen Barbara, die ihren Platz im Innern der Kapelle ge-

funden haben. Besonders schön war es, dass neben Pfarrer *Martin Dengler* auch der bayrische Böllerpfarrer *Alfred Binder* für die Weihe gewonnen werden konnte.

Mit einem anschließenden Fest fand dieser feierliche Tag einen wunderschönen Ausklang. Im Schützenjahr werden nun eine Marienandacht und die Barbaraandacht am 4. Dezember ihren festen Platz finden.



Erich Schreiner



Gau Vilsbiburg bei Passauer Maidult

Auch in diesem Jahr nahm der Schützen-gau Vilsbiburg am festlichen Schützen- und Trachtenumzug im Rahmen der Passauer Maidult teil. Der traditionelle Umzug fand am Sonntag, den 4. Mai, statt und führte trotz mäßigen Wetters durch die historische Altstadt der Dreiflüssestadt. Zahlreiche Vereine und Gruppen aus ganz Bayern waren der Einladung der Stadt Passau gefolgt. Der Gau Vilsbiburg wurde von einer starken Delegation würdig vertreten, darunter die Gauschützenkönige bzw. Stellvertreter *Christoph Deliano* (Jungschützen Geisenhausen), *Ludwig Maier* (Grenzlandschützen Steinbach), *Rosi Weindl* sowie *Manfred Sperr* (beide Keller-

bergschützen Eberspoint) und einige Mitglieder des Gauausschusses. Nach dem feierlichen Gottesdienst im Passauer Dom setzte sich der prachtvolle Umzug in Bewegung. Trotz der durchwachsenen Wetterverhältnisse säumten viele Zuschauer die Straßen und zeigten sich begeistert von den schmunke- lichen Trachten, den stolz getragenen Schützenketten und den farbenfrohen Vereins- fahnen. Zum Abschluss des gelungenen Tages versammelten sich die Teilnehmer in der Nibelungenhalle, wo bei einer gemütl-



chen Brotzeit Zeit für Austausch und Geselligkeit blieb.

Text: Monika Giglberger-Franzl

Foto: Katharina Brauner

Kinischießen in Attenhausen

Die Edelweißschützen führten ihr Königs-schießen durch und ermittelten den neuen Regenten. Schützenmeister *Josef Schwaiger* blickte eingangs in die Vereinsge- schichte zurück, und Vorjahresschützenkö- nigin *Eveline Brenninger* bekam für ihre Regentschaft Erinnerungsgaben sowie eine Schützennadel überreicht. Die Schützenschwestern liefen den Herren zum dritten Mal in Folge den Rang ab. Frauenpower war also angesagt. *Sabrina Hahn* schoss eine 10,5, und ihr 123-Teiler

führte zum erstmaligen Er- ringen der Königswürde. Sie wurde im voll besetzten Schützenheim entspre- chend umjubelt und gefei- ert. Es gebe heuer wieder einige Repräsentationsver- pflichtungen für die Köni- gin, wie *Josef Schwaiger* konstatierte. Mit einem gemütlichen Bei- sammensein im Rahmen der Königsfeier der neuen Königin *Sabrina Hahn* und ei-



nem dreifachen Schützen-Heil ging der Schießabend zu Ende.

Manfred Alt

Viel los bei den Hoch-Rottal-Schützen

Zum Abschluss der laufenden Saison ver- anstalteten die Hoch-Rottalschützen ihr traditionelles Endschießen mit 25 Teilneh- mern. Die Wertung erfolgte nach Ring/ Teiler-Wertung. Mit dem Luftgewehr be- hauptete sich *Marco Seidel* in der Schüler- und Jugendklasse mit 94 Ringen, knapp gefolgt von *Florian Geier* (25,0-Teiler) und *Mia Rast* mit 93 Ringen. In der Schützen- klasse setzte sich *Georg Ländler* mit 94 Rin- gen gegen die Konkurrenz durch, gefolgt von *Ingo Schindler* (24,8-Teiler) und *Johan- nes Biedersberger* (93 Ringe). Mit der Luft- pistole konnte *Sebastian Dunkel* mit 95 Ringen die Konkurrenz hinter sich lassen. Rang 2 und 3 belegten hier *Ingo Schindler* (143,8-Teiler) und *Carmen Palme* (90 Rin- ge).

Patrizia Schmidbauer zur Schützenkö- nigin proklamiert

Beim Schützenkranzerl mit Königsprokla- mation unterrichtete 1. Schützenmeister *Ingo Schindler* die Mitglieder über die sportlichen Erfolge bis zur Bezirksebene seit der Jahreshauptversammlung sowie über gesellschaftliche Aktivitäten.

Bei der anschließenden Preisverteilung be- richtete *Ingo Schindler*, dass die Schützen- königstitel sehr hart umkämpft waren. Letztendlich konnte sich *Patrizia Schmid- bauer* mit einem 19,3-Teiler, nach Faktor 39,3-Teiler, behaupten. Mit ihr wurde erst- mals einer AufLAGeschützlin die Königs- würde zuteil. Jugendkönig wurde *Patrick Geier* mit einem 25,0-Teiler. Die Luftpisto- lenkönigswürde errang *Sebastian Dunkel* mit einem 90,4-Teiler.

Die Vereinsmeisterschaft der zurücklie- genden Saison wurde an insgesamt 27 Schießabenden ausgetragen. An diesen mussten mindestens 20 Ergebnisse ge- schossen werden, deren Durchschnitt ge- bildet wurde. *Georg Ländler* sicherte sich mit einem Schnitt von 364,40 Ringen den Titel des Vereinsmeisters Luftgewehr so- wie Platz 1 in der Schützenklasse. In den weiteren Klassen konnten sich *Mia Rast* (Schüler, 336,85 Ringe), *Patrick Geier* (Ju- gend, 360,25 Ringe), *Ingo Schindler* (Al- tersklasse, 360,86 Ringe) und *Carmen Pal- me* (Luftpistole, 339,55 Ringe) behaupten. Die besten Teiler der Saison erzielten *Da- mir Rast* (Schüler und Jugend, 11,0-Teiler)



und *Ingo Schindler* (Schützenklasse, 17,4- Teiler).

Auch der Tagespreis war wieder sehr be- gehrt. Bei diesem wird pro Schießabend ein Gutschein ausgeschossen. In der Schü- ler- und Jugendklasse sicherten sich *Flori- an Geier* und *Marco Seidel* mit jeweils acht Gutscheinen den ersten Rang in der Statis- tik. In der offenen Klasse führten *Lorenz Ganghofer*, *Georg Ländler* und *Patrizia Schmidbauer* mit jeweils vier gewonnenen Gutscheinen die Statistik an.

Martin Schindler/red

Stadtmeisterschaft in Mühldorf

Bereits zum 51. Mal trugen die Schützenvereine der Kreisstadt Mühldorf die Stadtmeisterschaft im Sportschießen aus. Turnusgemäß oblag heuer die Organisation der Schützengesellschaft Mößling, in deren Schützenheim die Druckluftwettbewerbe auf ausgetragen wurden. An den Wettbewerben beteiligten sich insgesamt 128 Schützen aller Mühldorfer Schützenvereine. Hinzu kommt noch der Wurftaubenclub WTC Mühldorf, der eigenständig die Wurfscheibenwettbewerbe organisiert hatte. In 142 Starts wurden insgesamt 5.060 Wertungsschüsse abgegeben, ehe die Sieger in den einzelnen Disziplinen, Alters- und Wertungsklassen feststanden. Im vollbesetzten Mößlinger Schützenheim fand die Siegerehrung der Stadtmeisterschaft statt. Hierzu konnte Mößlings Schützenmeister *Konrad Bauer* den Schirmherrn, 1. Bürgermeister *Michael Hetzl*, und *Franz Lohr* als Vertreter des Schützengaus begrüßen. In ihren Grußworten betonten die Ehren Gäste die lange Tradition dieses Wettbewerbs und die ausgezeichnete Jugendarbeit, die in den Schützenvereinen geleistet werde, bei der neben sportlichen Fähigkeiten auch Verantwortungsbewusstsein und

Sinn für die Aufrechterhaltung von Brauchtum und Tradition vermittelt werden. Mit dem Dank an alle Helferinnen und Helfer schloss *Konrad Bauer* seine Begrüßung und übergab an seinen Stellvertreter *Peter Schillmaier*, der die Ergebnisse und Platzierungen in insgesamt 21 Einzelwertungen, den beiden Pokalentscheidungen und beim Wettkampf um den Titel des Stadtschützenkönigs bekanntgeben durfte. Die jeweils drei Erstplatzierten wurden von *Michael Hetzl* und *Konrad Bauer* mit Anstecknadeln ausgezeichnet. Die Auszeichnungen in den Jugendklassen überreichte Stadträtin *Claudia Hungerhuber* als Vertreterin des Jugendreferenten. Im Wettkampf um den Bürgermeisterpokal, bei dem die Teiler der jeweils zehn besten Schützen eines Vereins addiert werden, setzte sich wie im Vorjahr die SG Mößling mit einem Gesamtergebnis von 175,7-Teiler vor der Kgl. priv. FSG Mühldorf und der SG Frohsinn Altmühldorf durch. *Michael Hetzl* überreichte den von ihm gestifteten Pokal an *Konrad Bauer*. Auch der Jugendpokal, bei dem die fünf besten Teiler der Jungschützen herangezogen werden, bleibt heuer in Mößling, gefolgt von Altmühldorf und der Kgl. priv. FSG Mühldorf. *Claudia*



Hungerhuber übergab den Pokal an den stolzen Jugendleiter *Thomas Wiesner*. Der Wettkampf um den Titel des Stadtschützenkönigs war ebenfalls fest in Händen der Mößlinger Schützen. Gleich bei seiner erstmaligen Teilnahme an einer Stadtmeisterschaft gelang es *Jochen Soka*, die Königswürde zu erringen. Mit einem 4,0-Teiler verwies er seine Vereinskollegen *Ana Maria Sperber* und *Konrad Bauer* auf Platz 2 und 3. Unter großem Applaus der Anwesenden überreichte der letztjährige Stadtschützenkönig *Hans Jobst* (Turmbräu Standschützen) die Königskette an seinen Nachfolger.

Peter Schillmaier

Vatertags-Schießen und Büffeljagd

Am 29. Mai fand das alljährliche Vatertags-Schießen der SG Bavaria Maisach in Kombination mit dem Büffelschießen statt. Die Mitglieder und Gäste begannen den Tag mit einem Weißwurstfrühschoppen, anschließend starteten die beiden Preisschießen, und am Nachmittag wurden die Sieger geehrt. Platz 1 und somit die Vatertags-Scheibe errang *Marlon Schwinghammer* (2. v. re.) mit einer Abweichung von 2,5 Zentimeter vom Ziel. Vorjahressieger *Rainer Schwingham-*

mer übergab seinem Sohn die von ihm gestiftete Schützenscheibe. Auf Platz 2 landete *Oliver Schaumann* (li.) mit 2,9 cm Abstand. Dritter wurde *Marcus Schiebl* (re.) mit 3,3 cm Abstand. Beim Büffelschießen siegte *Janis Knöpnadel* (Bildmitte) mit 7,3 cm Abstand zum Ziel vor dem Zweiten *Willi Buck* (2. v. li.) mit 8,7 cm Abstand und *Marcus*



Schiebl mit 8,8 cm Abstand auf Platz 3. Die diesjährige Scheibe stiftete *Luisa Wolf*.

Gerhard Walter

Das letzte Geleit für Erwin Pfleger †

Mit großer Bestürzung hat die Schützengemeinschaft im Schützengau Pöttmes-Neuburg vom Tod ihres 3. Gauschützenmeisters *Erwin Pfleger* erfahren. Viele Schützenkameraden und Fahnenabordnungen von Feuerwehren- und Schützenvereinen, die Gauvorstandschaft Pöttmes-Neuburg sowie 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und Vertreter der Nachbargau haben *Erwin Pfleger* auf seinem letzten Weg begleitet. *Erwin Pfleger* war seit 1975 Mitglied beim Schützenverein Alt-Baring Bergen und war dort seit 2007 als Schatzmeister tätig. Im Sportschützengau Pöttmes-Neuburg

war er seit 1987 als 2. Gaujugendleiter aktiv. Von 1989 bis 1991 war er 1. Gaujugendleiter. Zuletzt hatte *Erwin Pfleger* seit 2022 als 3. Gauschützenmeister den Schützengau unterstützt und repräsentiert. *Erwin Pfleger* hinterlässt in seinem Heimatverein Alt-Baring Bergen, dem Schützengau Pöttmes-Neuburg und dem Schützenbezirk Oberbayern eine große Lücke. Das Schützenwesen wird ihn nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Thomas Bauch



Königsschießen der VSG Pöcking

Im Frühling veranstaltete die VSG Pöcking ihr Königsschießen. Der Nachmittag begann für 30 Erwachsene und etwa ein Dutzend Kinder mit der Abgabe des verdeckten Königsschusses. Ab 18 Uhr fand sich die Festgesellschaft im Saal des beccult ein. Nach der Begrüßung durch Schützenmeister *Walter Stumpenhausen* und zwei großen Programmpunkten kam es zum ersehnten Höhepunkt des Abends.

Fünf Schützenkönige wurden von den Sportleitern mit Ketten und Pokal geehrt. In der Lichtgewehrklasse wurde *Martin* mit einem 157,2-Teiler neuer Kinderkönig. Unter den jugendlichen Luftgewehrschützen rief die Jugendtrainerin *David* als neuen Jugendschützenkönig auf. Sein 143,5-Teiler verschaffte ihm diese Ehre.

Weiterhin verkündete der Schützenmeister den König der Luftpistolenklasse. Neuer Luftpistolenschützenkönig wurde *Günter Hlavon* mit seinem 620,7-Teiler. Anschlie-

ßend folgte die Kür des Luftgewehrschützenkönigs. Unter Applaus wurde Sportleiter *Leonhard Stumpenhausen* (297-Teiler) mit gläsernem Krug, Anstecker und schwerer Kette zum zweiten Mal in Folge zum Luftgewehrschützenkönig gekürt.

17 Senioren bewarben sich um den Titel des Auflagekönig. „So, jetzt brauch ich noch einen zweiten Helfer, der dem aktuellen Auflagekönig *Jürgen Valentin* die Königskette abnimmt“, bat *Walter Stumpenhausen*. Schützenkameraden hoben die schwere Kette von den Schultern des amtierenden Auflagekönigs, als der Schützenmeister seine Stimme abermals erhob:

„Nun könnt ihr sie ihm wieder umhängen, da *Jürgen Valentin* mit einem 26-Teiler heuer wieder Aufлагeschützenkönig wur-



de!“ Unter Lachen und Applaus seiner Kameraden ehrte der Schützenmeister den besten Schützen des Abends. So konnten zwei Könige ruhmvoll ihre Würden verteidigen und drei neue Regenten führen 2025 das die Vereinigten Pöckinger Schützen an.

Michaela Stumpenhausen

Rupertigau feiert 100-jähriges Jubiläum

Mitte Juni feierten die Sportschützen im Rupertigau das 100-jähriges Bestehen. Das Jubiläum war ein festlicher Rückblick auf die langjährige Tradition und Geschichte des Gaus.

„Unser Gründungsfest soll ein Ereignis werden, das noch lange in Erinnerung bleibt“, betonte 1. Gauschützenmeister *Hannes Baumann* im Vorfeld. Der Rupertigau umfasst 51 Schützenvereine und mehr als 4.500 Mitglieder und erstreckt sich von Berchtesgaden bis Tittmoning. Der Rupertigau ist einer der 30 Schützengau des Schützenbezirks Oberbayern. Gegründet wurde er am 1. März 1925 in Freilassing, wie die Gründungsurkunde belegt. Unter der Leitung von Herrn *Melchior*, dem 2. Vorsitzenden des damals bestehenden Bayerischen Schützenverbandes, versammelten sich 68 Schützen zur konstituierenden Versammlung. Seit seiner Gründung hat der Rupertigau die Tradition des

Schießsports gepflegt und eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben der Region eingenommen. „Die Vereine bieten ihren Mitgliedern nicht nur sportliche Herausforderungen durch die Teilnahme an Wettkämpfen und weiterführenden Meisterschaften, vielmehr sind sie auch Orte der Gemeinschaft und des kulturellen Austauschs“, betonte *Hannes Baumann*.

Anton Stutz

Foto: Mit dieser Urkunde wurde die Gründung des Rupertigaus besiegelt. Sie enthält wichtige Informationen wie den Gründungszeitpunkt, die beteiligten Gründer und die Ziele und Zwecke der neu gegründeten Gemeinschaft.



Neue Gaukönige im Schützengau Chiemgau-Prien

Vor kurzem fand die Königsproklamation des 46. Luftpistolen- und 67. Luftgewehr-Gauschießens im Schützengau Chiemgau-Prien in Pittenhart statt. Die Sebastiani-Schützen Aindorf und die Schloßschützen Oberbrunn hatten die Gauvereine eingeladen.

Wast Hering

Foto v. l.: 2. Gauschützenmeister Uwe Kueres, Gaujugendschützenkönig Emil Webersberger, Gau-Auflagekönig Karlheinz Scheibeck, Gau-Damenkönigin Simone Langl, Gau-Luftgewehrschützenkönig Martin Bayer, Gau-Luftpistolenkönig



Franz Englbrechtlinger, 1. Gauschützenmeister Bernhard Brehmer.

Andreas Lutz zum dritten Mal Gauschützenkönig

Da sich im Gau Altomünster mal wieder kein Verein gefunden hatte, ein Gauschießen anlässlich eines Jubiläums auszurichten, blieb der Gauvorstandschaft nichts anderes übrig, als dieses selber in die Hand zu nehmen. Am Samstag, 5. April, konnten alle Schützen im Gau Altomünster nach Niederdorf fahren und die begrenzte Anzahl von 40 Schuss auf einen der begehrten Königstitel abgeben. Insgesamt nahmen 98 Teilnehmer sowie sieben Doppelstarter teil, und Eintracht Kleinberghofen konnte die Meistbeteiligung mit 18 Schützen für sich entscheiden.

Bei der Jugend wurde **Ronja Asam** mit einem 17-Teiler Gaujugendschützenkönigin. Neue Gau-Damenkönigin ist **Agnes Kranzberger** (Lindenblüte Wollomoos) die sich mit einem 14,3-Teiler erfolgreich durchsetzen konnte. **Krassimir Iwanov** (Gemütlich-

keit Altomünster) wurde mit einem 25,1-Teiler Gau-Luftpistolenkönig. Gauschützenkönig Luftgewehr wurde zum dritten Mal nach 2015 und 2017 **Andreas Lutz** (Eintracht Kleinberghofen) mit einem 5-Teiler. Spannend war es auch bei der Luftgewehr-Auflage-Wertung, da die Teiler der ersten drei Platzierten nur um zwei Teiler auseinanderlagen. Gau-Auflagekönigin wurde **Resi Reiter** (Edelweiß Altomünster) mit einem sensationellen 3-Teiler.



Foto: Die Proklamation der neuen Gauschützenkönige mit v. l. 1. GSM Joachim Stehr, Gaujugendschützenkönigin Ronja Asam, Gau-Luftpistolenkönig Krassimir Iwanov, Gau-Auflage-Königin Resi Reiter, Gau-Damenkönigin Agnes Kranzberger und Gauschützenkönig Luftgewehr Andreas Lutz.

Peter Haug

Jahreshauptversammlung des Gaues Altomünster

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Schützengauges Altomünster begrüßte Gauschützenmeister **Joachim Stehr** neben 80 Gaumitgliedern u. a. auch die beiden Ehrengauschützenmeister **Michael Heitmeir** und **Peter Haug**. In seinem Bericht betonte er, dass der Gau wieder Trainer benötige und verschiedene Ämter aufgrund mangelnden Interesses nicht besetzt werden können. Er brauche dringend einen Stellvertreter, da zu viele Termine anstünden und Vereinsveranstaltungen sich überschneiden.

Bürgermeister **Lorenz Braun** sei stolz, dass der Schützengau Altomünster mit seinen 3.000 Mitglieder seine Versammlungen immer in Adelzhausen abhält. Anschließend nahm **Joachim Stehr** die Ehrungen für besondere Verdienste vor. **Matthias Pucher**

(Eintracht Kleinberghofen) wurde die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB überreicht, und das Protektorzeichen S. K. H. Herzog **Franz von Bayern** erhielt **Peter Neide** (Edelweiß Altomünster). Die kleine Ehrennadel bekamen **Tanja** und **Hannes Fischer** (beide Pipinsried). Über die goldene Ehrennadel des DSB konnte sich **Josef Hamberger** (Eichenlaub Kiemertshofen) freuen.

Gausportleiter **Manfred Prummer** berichtete über die Gaumeisterschaften, die mit 330 Startern eine sehr gute Beteiligung hatten und bedankte sich für den reibungslosen Ablauf bei den Rundenwettkämpfen.

Anschließend standen die Neuwahlen der Gauvorstandschaft auf der Tagesordnung, und Wahlleiter **Lorenz Braun** hatte seine

Mühe dabei. **Joachim Stehr** wurde in schriftlicher Wahl in seinem Amt bestätigt. Schwieriger wurde es bei der Wahl des stellvertretenden Gauschützenmeisters, da sich kein Kandidat zur Verfügung stellte. Die weiteren Positionen wurden per Handzeichen gewählt. Schatzmeisterin **Anneliese Lindmeyr** und ihr Stellvertreter **Lutz Gärtner** wurden bestätigt. **Beate Heitmeir** stellte sich nach 20 Jahren Tätigkeit als Schriftführerin nicht mehr zur Wahl, doch das Amt konnte nicht neu besetzt werden, da sich niemand dazu bereit erklärte. Einstimmig wurde die Sportleitung wiedergewählt. Die Vorstandschaft wird sich bemühen, die vakanten Positionen zu besetzen, so dass diese bei der nächsten Gauversammlung bestätigt werden können.

Peter Haug



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Juli 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

JHV der Turmbräu-Standschützen Mühldorf

Neuwahlen und Ehrungen standen bei der Jahresversammlung der Turmbräu-Standschützen Mühldorf im Mittelpunkt. In seinem Bericht ließ Schützenmeister *Ferdinand Gilg* die Aktivitäten der vergangenen Schießsaison Revue passieren. Zum Schluss der Saison wurde auch das Königsschießen und nach vier Jahren Pause wieder das Pokal-Stadtratsschießen abgehalten, welches Bürgermeister *Michael Hetzl* für sich entscheiden konnte – mit der Folge, dass er gleich als Neumitglied im Verein integriert wurde. Durch die Leihgabe des Gaues Mühldorf stehe dem Verein ein Lichtgewehr für die Jugend zur Verfügung, und *Ferdinand Gilg* stellte fest, dass sich der Mitgliederstand auf aktuell 48 Mitglieder erhöht habe. Ein Dank des Schützenmeisters ging an *Karl Unertl* für die Holz-Adler, die beim Königschießen als Zielobjekt verwendet wurden.

Schatzmeisterin *Manuela Roser* gab einen Einblick in die Finanzen. Dank einiger Spenden konnte ein positiver Kassenbestand vermeldet werden. Die Revisoren *Karl Lamperstorfer* und *Karl Unertl* bestätigten die korrekte Kassenführung, worauf

die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Bei den darauffolgenden Wahlen setzten die Mitglieder auf ihre bewährte Vorstandschaft mit Schützenmeister *Ferdinand Gilg*, Stellvertreterin *Tanja Dein*, Schatzmeisterin *Manuela Roser*, Schriftführerin *Tamara Roser* und Sportleiter *Benjamin Breu*.

Die Ehrungen wurden von *Ferdinand Gilg* und dem stellvertretenden Landesschützenmeister *Dieter Vierlbeck* vorgenommen. So wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft *Wolfgang Grabmann* und *Josef Auer*, für 50 Jahre *Dieter Forster* und *Ingrid Liebhart*, für 60 Jahre Ehrenmitglied *Alfred Liebhart* und für 70 Jahre Ehrenmitglied *Johann Jobst* geehrt. Zu neuen Ehrenmitgliedern der TSS wurden *Karl Lamperstorfer* und *Karl Unertl* ernannt.

Die Schützenkönigswürde mit dem Luftgewehr sicherte sich *Renate Just* vor *Manuela Roser* und *Hans Jobst*. Schützenkönig mit der Luftpistole wurde *Wolfgang Kremmel*



vor *Benjamin Breu* und *Dietmar Schmidinger*.

In ihrem Grußwort würdigte stellvertretende Landrätin *Ilse Preisinger-Sontag* den Verein, in dem nicht nur der Schießsport ausgiebig gepflegt werde, sondern in dem man sich auch einfach wohlfühlen könne. Bürgermeister *Michael Hetzl* unterstrich, dass er beim Stadtratsschießen seine Treffsicherheit beweisen konnte und er mit diesem Sport etwas „anfangen“ könne. *Dieter Vierlbeck* gratulierte den Geehrten, gab Auskunft über die Jugendarbeit und Förderung des Schießsport-Nachwuchses beim BSSB sowie über das Waffenrecht.

Franz Rampl

Ehrenschützenmeister wird Schützenkönig

Der neue Schützenkönig der SG Hubertus Oberschweinbach ist Ehrenschützenmeister *Jürgen Lieberam*. Mit einem 92,5-Teiler platzierte er sich vor seiner Gattin *Helga Lieberam* (162,9-Teiler) und Pistolenschütze *Johannes Pongratz* (368,7-Teiler). Bei der Schützenjugend errang *Veronika Graf* mit einem 184,3-Teiler die Würde der Ju-

gendschützenkönigin. Platz 2 ging an *Mia Beyland* (231,5-Teiler), und den dritten Platz sicherte sich *Chiara Gebler* (445,5-Teiler).

Text: Hans-Jürgen Lieberam

Foto: Susan Karkoschka



Tannengrün Biberbach mit Spatenstich

Der Auftakt für den Bau des neuen Schützenhauses des SV Tannengrün Biberbach ist mit dem Spatenstich gemacht. Mit Unterstützung des BSSB erhielten die Biberbacher Zuschüsse für den in Erbbaurecht geplanten Neubau, der mit einer geschätzten Eigenleistung von über 37.000 Stunden entstehen wird.

Stefan Ferschled



Ehrenmitglieder-Frühschoppen in Seefeld

Seit 2016, lediglich durch Corona unterbrochen, lädt die Gauvorstandschaft des Gau- es Starnberg seine Ehrenmitglieder einmal im Jahr zum Frühschoppen ein. Dieses Jahr trafen sich 15 Ehrenmitglieder und die Gauvorstandschaft in den Räumen der Kgl. priv. SG Seefeld, wo sie von den Gastge-

bern kulinarisch bestens versorgt wurden. Gut gelaunt erinnerten sich die Anwesenden an vergangene Zeiten und gemeinsame Aktivitäten.

Eva Laube



Neue Vereinsübungsleiter im Gau Ingolstadt

Im Schützenheim von Hubertus Gaimersheim haben *Florian* und *Stefan Kasper* für den Sportschützengau Ingolstadt 32 neue Vereinsübungsleiter ausgebildet. Neben der Entwicklung des Schießsports und dem körperlichen Training für Sportschützen standen ebenso Aufwärm- als auch Reaktionsübungen in Hinblick auf das Nachwuchstraining auf dem Lehrplan. Darüber hinaus wurde auf das Jugendschutzgesetz und die Aufsichtspflicht eines Vereinsübungsleiters bei überfachlichen und schießsportlichen Veranstaltungen eingegangen. Den ersten Praxisteil des Kurses bildete nach einer theoretischen Einführung der fachgerechte Umgang mit der Luftpistole. Als abschließendes Thema des ersten Lehrgangstages wurde die Bedeutung der überfachlichen Jugendarbeit, die Nachwuchsgewinnung sowie die Trainingsgestaltung mit Heranwachsenden behandelt.

Der zweite Abschnitt des Kurses wurde von Methoden zur Ausbildung der Grundtechniken und den verschiedenen Ausbildungsphasen eingeleitet. Dem schloss sich eine Theorieeinheit über das Sportgerät, die Ausrüstung und das mögliche Zubehör unter Beachtung der Regularien der Sportordnung an. Der äußere und innere Anschlag, das Atmen, Zielen und Abziehen stellten den weiteren Kern der Ausführungen dar. Anhand dieser Grundtechniken wurde zusammen die folgende Praxiseinheit gestaltet, die die Einweisung von Anfängern und die ansprechende Vermittlung und Überwachung der genannten Techniken zum Ziel hatte. Auch hierbei wurde darauf hingewiesen, wie eine Trainingsstunde für Jungschützen interessant gestaltet werden kann, aber dennoch zielgerichtet die schießsportliche Ausbildung fördert. Abgeschlossen wurde die Ausbil-



dung zum Vereinsübungsleiter für Gewehr und Pistole neben Ausführungen zum Waffengesetz bezüglich des Transports und der Aufbewahrung der Sportgeräte mit einer Prüfung zu den behandelten Inhalten. Diese haben alle Teilnehmer bestanden. Somit befinden sich in den Vereinen des Sportschützengaus Ingolstadt nun 32 weitere motivierte Vereinsübungsleiter für das Training mit jungen Nachwuchsschützen.

Stefan Kasper

Uli Dittrich neuer Schützenkönig in Ummendorf

Beim Königsschießen des Schützenvereins Waldeslust Ummendorf konnte *Uli Dittrich* die Konkurrenz um die Königswürde für sich entscheiden. Die Rote Laterne aller Disziplinen ging diese Saison an *Tewen Trimpop*. Neben den Königsketten konnte Schützenmeister *Rüdiger Stegna* auch Ehrungen an verdiente Mitglieder überreichen. So wurden die langjährigen Mitglieder *Ernst Duchon* und *Hilde Engler* zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. Das DSB-Protectorabzeichen in Silber S. H. *Andreas Prinz* von

Sachsen-Coburg und Gotha verlieh *Rüdiger Stegna* an *Irene Greinwald*, die mit dieser Auszeichnung für ihr herausragendes Engagement für den Schützenverein geehrt wurde.

Sven Trimpop



Gau-Auflagepokal im Schützengau Pöttmes-Neuburg

Die Auflageschützen aus dem Schützengau Pöttmes-Neuburg hatten sich bei Auerhahn Walda eingefunden, um beim Pokalschießen 2025 den Wanderpokal auszuschießen. Gau-Auflagereferent *Werner Engelhardt* und Pokalstifter *Alois Helfer* hatten die Schützen eingeladen, und 22 nahmen teil.

Luftgewehr- und Luftpistolenschützen traten in zwei unterschiedlichen Gruppen an. Das Ergebnis der 30 Schuss entschied über die Platzierung in der Gruppe, und dazu wurde der beste Teiler addiert. Aus diesen beiden Werten wurde das Gesamtergebnis ermittelt. Als Sieger ging *Lorenz Grünwald* (Edelweiß Münster), mit 19,15 Punkten vom Stand. Somit konnte erneut ein Luftpistolenschütze den Auflagepokal gewinnen, und die weiteren Podiumsplätze gingen an Luftpistolehrschützen: Platz 2

an *Peter Kröpfl* (Tagbergsschützen Gundelsdorf, 24,10 Punkte) und Platz 3 an *Peter Schlicker* (Alpenrose Grimolzhausen, 26,22 Punkte).

Thomas Bauch



2. Auflagespektakel beim SV Frohsinn Oberpfaffenhofen

Bei bestem Wetter fand am 17. Mai die feierliche Preisverleihung des 2. Auflagespektakels des SV Frohsinn Oberpfaffenhofen, begleitet von zünftiger Musik der Hochberghäuser Blasmusik und herzhaftem Grillfleisch vom Rost, statt. Insgesamt 86 Schützinnen und Schützen nahmen am Wettbewerb teil.

In der Blattwertung sicherte sich *Albert Frasch* (Frohsinn Oberpfaffenhofen, 8,6-Teiler) den ersten Platz vor *Christian Kusch* (Verenigte Schützen Kühbach, 10-Teiler) und *Albert Lukas* (ZSG Bavaria Unsernherrn, 12,5-Teiler). In der Ringwertung gewann *Claudia Würfel* (Frohsinn Oberpfaffenhofen) mit 321,8 Ringen vor *Albert Lukas* mit 321,7 Ringen und *Simon Foigtmannberger* (Burgfrieden Tegernbach) mit 321,0 Ringen.

Martin Niedermeier

Foto v. l.: Albert Lukas, Claudia Würfel, Simon Foigtmannberger und 1. SM Jürgen Schmid.



72. Gauschützentag des Gaues Oberfranken-West

Beim besonderen 72. Gauschützentag mit Neuwahlen, Ehrungen und Proklamation der neuen Gaumajestäten konnte 1. Gauschützenmeister *Hans-Joachim Hiller* in der Eggerbach-Halle in Eggolsheim viel Politikprominenz, darunter Schirmherr und 1. Bürgermeister *Claus Schwarzmann*, MdB und Staatsminister für Umwelt *Thorsten Glauber*, MdB *Thomas Silberhorn*, MdB *Andreas Schwarz*, MdL *Michael Hofmann*, MdL *Holger Dremel*, sowie Forchheims Landrat *Hermann Ulm*, Bambergers stellvertretenden Landrat *Bruno Kellner* und Forchheims Oberbürgermeister *Uwe Kirschstein* begrüßen. Als Vertreter des BSSB und des Bezirks waren stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch*, stellvertretender Landessportleiter *Christian Ley*, 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* und Bezirkssportleiter *Thomas Bader* gekommen.

Nachdem *Hans-Joachim Hiller* sich nicht mehr als 1. Gauschützenmeister zur Verfügung stellte, wurde *Christian Ley* bei den Neuwahlen als sein Nachfolger gewählt. *Herbert Nitschke* wurde im Amt des 2. Gauschützenmeisters bestätigt. Neuer 3. Gauschützenmeisters ist *Manfred Kröner*. Schatzmeisterin *Susanne Holschuh*, Schriftführerin *Michaela Ramisch* und Gausportleiter *Oliver Lechner* wurden in ihren Äm-

tern bestätigt. *Oliver Lechner* steht nun *Stefan Kraus* als Stellvertreter zur Seite. *Tobias Nitschke* wurde als 1. Gaujugendleiter gewählt; ihm steht 2. Gaujugendleiterin *Eileen Bruder* zur Seite.

Neben den Wahlen wurden auch die neuen Gaumajestäten gekürt, welche heuer alle aus dem Landkreis Forchheim stammen. Gaudamenkönigin ist *Franziska Kaul* (Germania-Schützen Wiesenthau) mit einem 80,9-Teiler, und Gauschützenkönig wurde *Bernd Ruppert* (Freischütz Hausen) mit einem 94,4-Teiler. Neuer Gaujugendkönig ist *Maximilian Lang* (Tell Heroldsbach, 72,6-Teiler), und *Alexandra Bitter* (SV Bavaria Langensendelbach, 570,0-Teiler) regiert als Gaupistolenskönigin.

Erfolgreiche Sportler erhielten für ihre herausragenden Leistungen bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften Ehrungen und für Verdienste im Schützenwesen wurden Ehrenzeichen von Gau- bis DSB-Ebene vergeben. U. a. wurden *Hans Peter Merx* und *Gabriela Nietschke* mit der Goldenen Ehrennadel des DSB und *Roland Volk* mit der große Ehrennadel des BSSB ausgezeichnet. Die kleine Ehrennadel des BSSB erhielten *Sven Schachter*, *Rainer Mild*, *Christian Weisel* und *Dominik Hölger*.

Hans-Joachim Hiller wurde für seine seit mehr als 54-jährige Tätigkeit im Schützenwesen zum Ehrengauschützenmeister ernannt. Als Jungschütze begann er seine Laufbahn 1967 bei der Kgl. priv. HSG Forchheim. Von dort wechselte er zu den Schützen der Victoria Bu-



ckenhofen, wo er Jugendleiter und -trainer war. Später wurde er 1. Vorstand und dann 1. Sportleiter. Es kam der Wechsel zur Frankonia Neuses, wo er als Schriftführer die Digitalisierung durchführte. Dort übernahm er das Amt des 3. Schützenmeisters, später des 2. und dann das Amt des 1. Schützenmeisters, welches er von 1991 bis 2009 ausübte und anschließend zum Ehrenschützenmeister ernannt wurde. 1997 wurde er zudem Referent im EDV-Wesen beim Schützengau Oberfranken-West. Von 2000 bis 2009 war er 2. Gauschützenmeister und ab 2009 führte er den Gau als 1. Gauschützenmeister an. Für diese geleistete Arbeit dankt der Gau gebührend. Zu Gauhrenmitglieder wurden zudem zum Dank für ihre langen und treuen Dienste im Zeichen der Schützen *Gertrud Moroskow* (bisherige 2. Gaujugendleiterin) und *Klaus Saam* (bisheriger 2. Gausportleiter) ernannt.

Christian Ley



SV Oesdorf kürt seine neuen Majestäten

Ende März kürt der SV Fürstenstand Oesdorf seine neuen Schützenkönige. Zuvor wurden die alten Schützenkönige nach einer Stärkung mit traditionellem Fackelzug und Blasmusik abgeholt.

Alle Ergebnisse finden Sie auf:
www.schuetzenverein-oesdorf.de/



V. l. die neuen Schützenkönige mit 1. Vorstand *Bernd Arold* und 1. Schützenmeister *Benedikt Kröpel* (re.): *Celine Klinger* (Jugendschützenkönigin), *Justin Reck* (Jugendschützenkönig), *Bernd Seelmann* (Schützenkönig), *Monika Keilholz* (Schützenkönigin und 2. Schützenmeisterin).

Bürgerkönigin im Rahmen des Bürgerschießens ernannt

Beim Bürgerschießen konnte sich *Sophia Endres* mit einem 28,1-Teiler an die Spitze setzen und wurde zur Bürgerkönigin 2025 ernannt. Platz 2 erreichte *Leon Lukas* (40,3-



Teiler) vor *Andreas Hilz* (52,0 Teiler). Zudem wurden die Einzel- und Gruppensieger sowie im Rahmen des Königsschießens die Vereinsmeister ausgeschieden.

Andreas Hofmann/red

Jahreshauptversammlung der Kgl. priv. HSG Regensburg

Die Kgl. priv. HSG Regensburg zählt 402 Mitglieder, so 1. Schützenmeister *Josef Niebauer* bei der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim. Des Weiteren berichtete er von Arbeitseinsätzen und den sportlichen wie gesellschaftlichen Aktivitäten der Regensburger Schützen.

Alfred Metzger wurde zum Ehrenmitglied ernannt, und für langjährige Mitgliedschaften wurden *Norbert Röhl* (60 Jahre), *Hildegund Baierl*, *Georg Rosenmeier*, *Johannes Grabinski* (alle 50 Jahre) und *Helmut Müßig*, *Herbert Friedrich* sowie *Johannes Bauer* (alle 40 Jahre) geehrt.

Sportleiter *Bernhard Schiller* berichtete von den zahlreichen internationalen und

nationalen Erfolgen der Schützen. Schützenmeister *Bernhard Wackerbauer* informierte über die Finanzen, die zahlreiche Instandhaltungsposten und Anschaffungen beinhalten. Weiter stellte er den Haushaltsplan 2026 vor. Die Vorstandschaft mit Gesellschaftsausschuss befürworteten die Genehmigung des Haushaltsplanes, es erfolgte die Annahme. Die Rechnungsprüfer *Dieter Fellner* und *Roland Hackl* bestätigten eine tadellose Buchführung. Die Vorstandschaft wurden auf Antrag entlastet.



Bei den turnusgemäßen Teilneuwahlen wurde *Josef Niebauer* im Amt des 1. Schützenmeisters bestätigt. Er wurde zusätzlich für ein Jahr als kommissarischer Sportleiter gewählt. Neuer Schatzmeister wurde *Rudolf Michalke*.

Text: Josef Eder
Foto: Julia Niebauer

Königsproklamation in Unterköblitz

Am Samstag, 17. Mai, erfolgte im Vereinslokal Braun der Naabtalsschützen Unterköblitz in Diebrunn die Königsproklamation der neuen Vereinsheute, die in den vorangegangenen Wochen ermittelt wurden. Nach dem traditionellen Königessen, das der Verein stiftete, konnte Schützenmeister *Karl Eckert* viele Mitglieder sowie die alten Würdenträger begrüßen, die nun ihre Königsketten ablegen mussten. Schießleiter *Michael Biller* und Jugendleiter *Thomas Biller* führten die Proklamation durch.

Zum Schützenkönig wurde *Hans Hermann* mit einem 49,6-Teiler gekürt. Ihm steht Ritter *Karl Eckert* (155,6-Teiler) zur Seite. Mit einem 438,2-Teiler wurde *Christa Praschel*

zur neuen Schützenliesl gekrönt. Die Schützenjugendkette sicherte sich *Kilian Geitner*, seine Ritterin wurde *Lena Geitner*.

Den Vereinswanderpokal erkämpfte sich *Sonja Eckert* mit einem 34,4-Teiler, den Karl-Schwager-Wanderpokal sicherte sich *Josef Biller* (148,8-Teiler), und *Christa Praschel* gewann den Damenwanderpokal sowie die Josef-Lang-Ehrenscheibe (13,8-Teiler). *Kilian Geitner* holte sich den Jugendwanderpokal. In der Meisterwertung siegte *Hans Hermann* mit 100,6 Ringen vor *Michael* und *Thomas Biller*. Bei den Auflageschützen sicherte sich *Karl Eckert* mit 99,9 Ringen Platz 1, es folgten *Josef Biller* und *Christa*



Praschel. *Kilian Geitner* gewann in der Jugendmeisterklasse mit 83,8 Ringen, gefolgt von *Lena* und *Quirin Geitner*. Beim Glücksschießen setzte sich *Christa Praschel* mit einem 38,1-Teiler vor *Josef Biller* und *Emmeran Holzgartner* an die Spitze. Beim Jedermann-Schießen gewann *Quirin Geitner* vor *Michael Biller* und *Georg Zwack*. Die Gewinner konnten sich über Geld- und Sachpreise freuen.

Text: Hans Schlosser
Foto: Michael Biller

Auflage-Cup 2025 im Donaugau

Den Auflage-Cup 2025 Luftgewehr des Donaugaus holte sich am Gau-Schießstand in Höhenhof Grüne Au Peising I mit 97 Ringen in der Aufstellung *Franz Beck*, *Karl Heselberger* und *Karl Limmer jun.* vor FZG Bad Abbach (*Elfriede Schreiner*, *Ursula Schröppel* und *Fritz Schreiner*, 90 Ringe). Auf Rang 3 kam G'mütllichkeit Luckenpaint II (*Herbert Fiedler*, *Franz Heindl*, und *Kornelia Wagner*, 86 Ringe).

In der Einzelwertung gewann *Franz Beck* (Peising, 212,8 Ringe) vor *Josef Werner* (Thalmassing, 212,2 Ringe) und *Franz Heindl* (Luckenpaint, 211,8 Ringe).

Text: Josef Eder
Foto: Herbert Tröger



Goldschmiede Herrmann

Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren

Trachtenschmuck • Charivari
Schützenaler Königsketten



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Ihre
Goldschmiede Herrmann
Augsbürgerstraße 16A
82110 Gernering
hermann.martina@gmx.de
Telefon: 089-81893001

Königsproklamation in Peising

Bei der Proklamation der Schützenkönige von Grüne Au Peising gab es im voll besetzten Schützenheim mehrere „Aha-Momente“. *Christoph Limmer* ist neuer Luftgewehrjugendkönig. Aber damit nicht genug, er holte sich auch die Königswürde mit Luftpistole. Seine beiden Mitregenten sind *Thomas Ostermeier* und *Maximilian Hein*. Schützenliesl ist *Sybille Heselberger*.



Sie strahlte, als Sportleiter *Alois Ostermeier* und 1. Schützenmeister *Arne Köpke* sie als Liesl mit ihren Stellvertreterinnen *Julia Bantelmann* und *Jutta Krammel* proklamieren. Es folgte die Überraschung des Abends, als der neue Luftgewehrshützenkönig ausgerufen wurde. *Daniel Gruber* schaffte den dritten aufeinanderfolgenden Titelgewinn. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter zwei Aufлагeschützen, *Michael Möbs* und *Franz Beck*. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte gibt es einen Schützenkaiser. Der letzte bekannte Kaiser in der Marktgemeinde Bad Abbach, zur der Peising gehört, war Kaiser Heinrich II. (973 – 1024 n. Chr.).



Der Verein ehrte mit *Karl Limmer* jun., *Christoph Limmer* und *Daniel Gruber* drei Deutsche Meister im Target-Sprint und im Sommerbiathlon. Peising ist eine Hochburg in diesen Disziplinen. Weiterhin wurden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und ehrenamtliche Leistungen vergeben, darunter die Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB, die *Rainer Brehm* erhielt.

Josef Eder

Marktmeisterschaften in Bad Abbach

Drei Damen wurden bei den Marktmeisterschaften im Schützenheim von Grüne Au Peising als Marktköniginnen der Schützen proklamiert. *Emily Fiedler* setzte als neue Königin mit dem Luftgewehr den besten Tiefschuss und regiert bis 2027. Ihre erste Stellvertreterin ist *Lena Schuhmann* (beide FZG Bad Abbach). Als Dritte im Bunde bestieg die Luftgewehr-Aufлагeschütz-in *Barbara Reisinger* (Gemütlichkeit Luckenpau) den Königsthron. Sie ist Bürgerin von Bad Abbach und hatte somit Startrecht.

Peising's Sportleiter *Alois Ostermeier* leitete die Meisterschaften, an denen sich 140 Teilnehmer beteiligten, davon 28 Nichtschützen aus weiteren Ortsvereinen. Die Meistbeteiligung gewann die FZG Bad Abbach (29 Starter) vor Waldesruh Dünzling (21). Mit dem aufgelegten Luftgewehr gelang *Stefan Gruber* (Peising, 1,4-Teiler) das beste Blattl vor *Johann Eifler* (Dünzling, 2,2-Teiler). Der von Bürgermeister Dr. *Benedikt Grünwald* gestiftete Luftgewehr-

Mannschafts-Wanderpokal ging an die Peisinger Mannschaft (767-Teiler). Den von 2. Bürgermeister *Reinhold Meny* gestiftete Luftpistolen-Wanderpokal sicherte sich Dünzling (1.179,4-Teiler). Der Luftgewehr-Jugendwanderpokal von Stifter 3. Bürgermeister *Ferdinand Hackelsperger* holte sich Bad Abbach (849,8-Teiler). Den Einzel-Jugendpokal nahm *Emily Fiedler* (Bad Abbach, 61,1-Teiler) entgegen. Über den Wanderpokal der „Adolf und Erna Angrüner Stiftung“ freute sich Bad Abbach (531,1-Teiler).

Mannschaftsmeister Luftgewehr wurde Bad Abbach (567,8 Ringe). Bei den Luftgewehr-Aufлагeschützen gewann Peising (632 Ringe), und bei den Nichtschützen waren die Peisinger Floriansjünger (584,5 Ringe) erfolgreich. Mit der Luftpistole siegte Dünzling (507,3-Ringe). Die siegreichen Nichtschützen kamen vom Heimat- und Kulturverein (248,8 Ringe).

Bürgermeister Dr. *Benedikt Grünwald* war erfreut über die sehr gute Starterzahl.

len. Er ermunterte die Nichtschützen, die überwiegend sehr gute Ergebnisse erzielten, sich den Vereinen anzuschließen. Die Beteiligung der weiteren Marktvereine in 2027 könnte noch besser sein. Stellvertretende Gauschützenmeisterin *Daniela Schön* schmünzelte in Bezug auf die Königinnen, dass die Damen meist die ruhigere Hand als das starke Geschlecht hätten.



Josef Eder

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Juli 2024, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Hinweis zu eingesandten Pressefotos: Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Fotos mit Lebensmittelketten nicht in der Bayerischen Schützenzeitung abgedruckt werden. Wir bitten Sie, die Wurst- und Brezenketten für Pressefotos vorher abzulegen.

Neuwahlen, Ehrungen und Königsproklamation in Eldern

Bei der diesjährigen Generalversammlung des SV Günstal Eldern fanden u. a. auch Neuwahlen statt. In das Schützenmeisteramt wurden als 1. Schützenmeister *Armin Kummer*, als 2. Schützenmeister *Stefan Weinhardt*, als Kassierer *Miriam Jakubek*, als Schriftführerin *Martina Fritsche-Hoch*, als Sportleiter Luftgewehr und -pistole *Thomas Dolpp*, als Bogensportleiter *Michael Fritsche* und als Jugendsportleiter *Julian Kummer* gewählt.

Zum Abschluss der Generalversammlung wurden einige Kameraden für ihre langjährigen Mitgliedschaften geehrt. *Albert Schwank* wurde für 70-jährige Treue, *Reinhard Hölzle* für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Ehrenschützenmeister und Ehrengauschützenmeister *Richard Heinz* und *Erwin Krotel* geehrt. *Richard Heinz*, der vor *Armin Kummer* 25 Jahre lang 1. Schüt-

zenmeister und über viele Jahre hinweg 1. Gauschützenmeister war sowie Gründungsmitglied einiger anderer Vereine ist, betonte, dass Günstal Eldern immer sein Verein Nummer 1 bleiben werde.

Weitere Mitglieder wurden für ihre herausragende Arbeit im Verein bzw. für ihre sportlichen Erfolge geehrt. U. a. wurde *Miriam Jakubek* die Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB überreicht.

Preisverteilung mit Schützenkönigsproklamation

Mit der Königsproklamation und Preisverteilung im März wurde das Vereinsschießen der Saison 2024/2025 erfolgreich beendet. Als Schützenkönigin Luftgewehr wurde *Selina Brosig* mit einem 1,7-Teiler proklamiert, gefolgt von *Cornelius Wahler* (4,0-Teiler) und *Andreas Schneider* (4,4-Teiler). Schützenkönig Luftpistole wurde *Thomas Dolpp* mit einem 28,8-Teiler vor *Dietmar Friedel* (41,3-Teiler) und *Manuel Wiedemann* (55,6-Teiler). Als Jugendkönig wurde *Sebastian Vogl* mit einem 7,4-Teiler ausgerufen, gefolgt von *Niklas Schmid* (10,4-Teiler) und *Gabriel Alexander Gantzel* (18,9-Teiler).



Zudem wurden die Sieger der Jahreswertungen sowie die Vereinsmeister gekürt. Vereinsmeister Luftgewehr wurde *Andreas Schneider* (992 Ringe) vor *Albert Schwank* (987 Ringe) und *Josef Vollmar* (979 Ringe). Mit der Luftpistole holte sich *André Jakubek* (927 Ringe) den Titel. Er gewann vor *Stefan Weinhardt* (918 Ringe) und *Niklas Schmid* (884 Ringe).

Text: *Martina Fritsche-Hoch*

Fotos: *André Jakubek*



Die gesamten Ergebnisse finden Sie auf:
www.sv-guenztal-eldern.de



Landkreispokal Augsburg – SV Stadtbergen siegt

Das Landkreispokalfinale 2025 des Landkreises Augsburg im Sportschießen fand traditionsgemäß auf der Schießanlage in Großaitingen statt und bot den Zuschauern spannende Duelle. Der Schützenverein Stadtbergen setzte sich am Ende in einem packenden Finale gegen den Titelverteidiger und Rekordpokalsieger Singoldtschützen Großaitingen durch und sicherte sich somit den ersten Pokalsieg in der Vereinsgeschichte.

Schon die beiden Vorrunden hatten durch Losentscheidungen spannende Begegnungen gebracht. Stadtbergen setzte sich als beste Mannschaft in der ersten Runde mit 2.316 Ringen bei sechs gewerteten Schützen gegen die SG Klosterlechfeld durch. Aber auch Mitfavoriten wie Reinhartshausen (2.307) und Gablingen (2.291) setzten sich deutlich gegen ihre Gegner durch. Großaitingen hatte als Vorjahressieger in der ersten Runde ein Freilos.

In der zweiten Runde gab es ebenfalls spannende Duelle. Die Singoldtschützen aus Großaitingen gewannen knapp mit 2.314 zu 2.303 gegen die Lechschützen aus

Ellgau. Reinhartshausen triumphierte gegen den SV Ustersbach-Mödishofen und Grünholder Gablingen gewann gegen Fortuna Klimmach. Stadtbergen besiegte Singoldtschützen Schwabmühlhausen mit starken 2.310 Ringen.

Acht Schützenvereine aus dem Landkreis hatten sich somit aus insgesamt 25 teilnehmenden Vereinen für das Finale qualifiziert. Die Mannschaften aus den Gauen Augsburg und Lech-Wertach traten nun im K.-o.-System gegeneinander an. Im Viertelfinale setzte sich Stadtbergen gegen Edelweiß Hausen, „Frisch Auf“ Mittelneufnach gegen Edelweiß Stettenhofen, Auerhahn Reinhartshausen gegen Gablingen und der Titelverteidiger Großaitingen gegen Reichenau Oberschöneberg durch. Im Halbfinale besiegte der SV Stadtbergen Mittelneufnach, und Großaitingen gewann knapp gegen Reinhartshausen. Im Finale standen sich also Stadtbergen und Großaitingen gegenüber. Das Wettkampfformat sah vor, dass pro Mannschaft sechs Schützen antraten, wobei immer der Schütze mit dem schlechtesten Schuss aus-

schied. Die Spannung war bis zum letzten Schuss spürbar, da beide Teams auf hohem Niveau agierten. Am Ende des Finals hatte Stadtbergen noch zwei Schützen und Singoldtschützen Großaitingen eine Jugendschützin am Stand. Der entscheidende Schuss fiel, und Stadtbergen gewann mit den beiden besseren Schüssen.

Für den SV Stadtbergen war es der erste Titelgewinn in der Vereinsgeschichte. Die Schützen wurden mit Medaillen ausgezeichnet, und der Pokal wird als Wandertrophäe für ein Jahr im Vereinsheim der Stadtbergener verbleiben.

Markus Hinterhuber



Neue Schützenkönige des SV Dietmannsried

Zur Siegerehrung der Jahresmeisterschaft 2024/2025 konnte 1. Schützenmeister *Harald Schlumberger* dieser Tage viele aktive Schützen und Gäste im gut besetzten Schützenhaus des SV Dietmannsried begrüßen. Er bedankte sich für die sportliche Teilnahme sowie die geleistete Arbeit aller Helfer. Die folgende Preisverteilung übernahm Sportleiter *Stefan Hess*.

Zuerst wurden die Sieger der Vereinsmeisterschaften mit einer Anstecknadel ausgezeichnet. Die Vereinsmeisterkette für das beste Ergebnis im Druckluftbereich erhielt *Stefan Hess* mit 409,0 Ringen. Bogen-Vereinsmeister wurde *Max Dorn* mit 421 erzielten Ringen.

Im Anschluss wurden die Abzeichen, Pokale und Preise für die einzelnen Alters- und Leistungsklassen verteilt, bevor mit der Proklamation der neuen Könige der Höhepunkt des Abends folgte. Die besten Schüt-

zen im Jahreslauf waren *Markus Karg* (Luftgewehr Auflage, Durchschnitt von 210,18 Ringen bei 25 gewerteten 20-Schuss-Serien), *Stefan Hess* (Luftgewehr, 197,0 Ringe), *Max Dorn* (Luftpistole, 183,52 Ringe) und *Pia Sulzer* (Luftgewehr Nachwuchs, 179,72 Ringe).

Die neue Jugendschützenkönigin ist zugleich die alte: *Pia Sulzer* konnte ihren Titel mit einem 24,0-Teiler verteidigen. Bei den AufLAGeschützen krönte sich *Maria Hörger* mit einem 2,0-Teiler zur neuen Königin und ließ damit den Reigen der Auflage-Konkurrenz hinter sich. *Stefan Hess* zelebrierte die Proklamation des neuen Schützenkönigs auf traditionelle Weise mit einigen Kandidaten, die er nach und nach von ihrer Anspannung erlöste. Der Jubel im Schützenhaus war groß, als dann *Max Schindele* mit einem 13,4-Teiler zum neuen Schützenkönig gekürt wurde und die Schützenkönigs-



kette umgegangen bekam. Nach dem obligatorischen Fototermin für die neuen Majestäten beendete Schützenmeister *Harald Schlumberger* den offiziellen Teil des Abends, und die Dietmannsrieder feierten ihre neuen Könige noch einige Stunden bei einer großen Brotzeit.

Stefan Hess

Immanuel Walcher ist Ehrenschatzenmeister in Steinheim

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des SV Steinheim wurde über das vergangene Jahr Bericht erstattet. So konnten die Schützenmeister *Nadine Walcher* und *Bernhard Waibel* auf ein positives und erfolgreiches Schützenjahr zurückblicken. Schatzmeister *Johann Schnur* zog eine positive Bilanz, auch im Bereich des Mitgliederzuwachses. Sportleiter *Gerhard Rauh* konnte unterdessen von den sportlichen Erfolgen des vergangenen Jahres berichten.

In diesem Jahr standen wieder Neuwahlen im Fokus. Nach nunmehr 32 Jahren im Vorstand stellte sich Schatzmeister *Johann Schnur* nicht mehr der Wiederwahl. Neu

ins Amt gewählt wurde *Tobias Heinz*. Die weiteren Positionen blieben weitgehend gleich besetzt.

Für langjährige Mitgliedschaft im Verein und beim BSSB wurden u. a. *Jürgen Schobloch* (40 Jahre) und *Hans Barth* (60 Jahre) geehrt. Höhepunkt der Ehrungen war die Ernennung von *Immanuel Walcher* zum Ehrenschatzenmeister. „Als aktiver Schützenfunktionär engagierte er sich jahrelang als 2. Schützenmeister für den Verein und hat so manches erlebt“, verkündete Schützenmeisterin *Nadine Walcher*, die stolz darauf war, ihren Vater auszeichnen zu dürfen. In Würdigung ihrer langjährigen Verdienste um den Schützenverein wurde zu-



dem *Irmgard Schnur* zum Ehrenmitglied ernannt.

Stephan Hegemann

Neue Gaukönige im Schützengau Türkheim

Auf dem Gauschützenball des Schützengaus Türkheim in der Festhalle in Matties mit der Musik „C'est la vie“, zogen die Schützenkönige der anwesenden Vereine und die noch amtierenden Gauschützenkönige ein und wurden vom stellvertretenden Gauschützenmeister *Robert*

Kausch vorgestellt. Anschließend wurden die neuen Gaukönige ausgerufen und von 1. Gauschützenmeister *Anton Egger* und 1. Gausportleiter *Reinhold Sirch* mit den Königsketten und Anstecknadel „gekrönt“. Neue Gaujugendkönigin wurde *Luna Bartenschlager* (Rechberg Rothenlöwen Ettringen) mit einem 8,09-Teiler. Der neue Gaupistolönkönig ist *Christian Nett* (SSV Kirchdorf). Er gewann mit seinem 40,24-Teiler knapp um 0,3-Teiler vor dem Zweitplatzierten. Neuer Gauschützenkönig wurde



Florian Mick (SV St. Georg Siebnach) mit einem 29,2-Teiler.

Robert Kausch

Foto links: Die Schützenköniginnen und -könige der Vereine aus dem Gau Türkheim.



Bezirksmeisterschaft Blasrohr

Am 24. Mai fand beim Schützenverein Treff Schimborn die Unterfränkische Bezirksmeisterschaft Blasrohr statt. Besonders erfreulich war, dass von den ca. 120 Startern 43 Schüler waren.

Das höchste Tagesergebnis erzielte in der Klasse Herren III **Heiko Ackermann** (SV Miltenberg) mit 593 Ringen, gefolgt von **Michael Koblinger** (SG Zellingen, 588 Ringe) und **Clemens Dorn** (Treff Schimborn, 585 Ringe). In der Damenklasse II gewann **Nicole Fuchs** (SG Diana Leinach) mit 581 Ringen. Sehr knapp ging es in der Jugendklasse zu. **Noah Gries** (Spessartschütz Vormwald) er-



zielte 582 Ringe, dicht gefolgt von **Mika Ries** (SV Faulbach) mit 580 Ringen. In der Schülerklasse III erreichte **Len-Pit Hock** (Spessartschütz Vormwald) mit 570 Ringen den ersten Platz. In der Damenklasse IV belegte **Elke Bergmann** mit 578 Ringen den ersten Platz und in der Herrenklasse V

gewann **Ralf Kohlitz** (beide Wildschütz Großlaudenbach) mit 573 Ringen.

Georg Bergmann



75 Jahre Mitglied

In einer Zeit, in der Beständigkeit und Engagement selten geworden sind, ist es ein besonderes Ereignis, wenn ein Vereinsmitglied auf eine 75-jährige Mitgliedschaft zurückblicken kann. Dr. **Heinrich Wirsching** ist 1950 mit 17 Jahren in den örtlichen Schützenverein eingetreten, in dem schon sein Vater Mitglied war, ist ihm seitdem immer verbunden geblieben und somit der Schütze mit der längsten Mitgliedschaft bei der Kgl. priv. SG Iphofen. In der langen Mitgliedschaft hat Dr. **Heinrich Wirsching** Generationen von Schützinnen und Schützen kommen und gehen sehen – und selbst stets als Vorbild gewirkt. Für seine Verdienste wurde er 2020 mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Erich Hammer



VIESSMANN

Der Testsieger bei den Wärmepumpen: VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum Testsieger sowie zur kompletten Vitocal Produktreihe finden Sie unter www.viessmann.de/vitocal



Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

- Shooty-Cup im Bezirk Oberbayern
- Oberbayerische Lichtmeisterschaft 2025
- Jugendleitertagung im Gau Simbach
- Bayerischer Landesjugendtag 2025 in Vohenstrauß
- Gaujugendtag mit Sommerbiathlon im Schützengau Wolfratshausen
- 1. Runde der Bezirksjugendscheibe Gau Pöttmes-Neuburg gegen Starnberg
- Traditionelles Osternestschießen bei der SG Tiefes Tal Oppersdorf
- Willi-Gerstner-Pokal im Gau Pöttmes-Neuburg
- Weißenburger erkunden den Bayer. Wald
- 1. Gaujugendpokal im Gau Donau-Ries
- Sektionsehrenabend der Sektion Aubachtal in Oberhinkofen



„Guschu“ erinnert alle, die mit der Jugend unterwegs sind, an Folgendes:

- Nehmt genügend Getränke mit. Nicht immer ist Leitungswasser zur Verfügung. Trinken Kinder und Jugendliche zu wenig, leidet auch die Konzentration darunter.
- Achtet darauf, dass sich Kinder und Jugendliche im Schatten aufhalten, besonders vor Wettkämpfen. Hitze macht müde. Denkt bitte auch an Sonnencreme.
- Ein Käppi sollten alle haben, denn Augen sind lichtempfindlich! Wichtig ist, dass sich die Augen vor einem Wettbewerb in einer Schießhalle rechtzeitig an die dort herrschenden Lichtverhältnisse gewöhnen. Apropos Siegerehrung: Käppis sind allerdings auf dem Siegereppchen störend. Die Gesichter der Sieger/-innen sollten doch zu sehen sein.

Vor allem: Viel Freude mit den Kindern und Jugendlichen!

Shooty-Cup 2025 auf Bezirksebene

Schützenbezirk Oberbayern

Im Rahmen der Oberbayerischen Meisterschaft hat der Schützenbezirk Oberbayern den Shooty-Cup auf Bezirksebene in den Druckluftdisziplinen auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück ausgetragen. Am Start waren jeweils in Zweiermannschaften 37 LG- und sechs LP-Teams.

folgte das Duo vom SV Alt Vohburg mit *Hannah Würzburger* (189 Ringe) und *Luka Betz* (175 Ringe) mit 182 Ringen. Den dritten Platz sicherte sich das Team von der Kgl. priv. FSG Diessen mit *Gesa Pielke* (181 Ringe) und *Arthur Söllner* (178 Ringe) mit 179,5 Ringen. Auf Platz 4 und 5 folgten die Teams von der ZSG Bavaria Unsernherrn mit 179,0 Ringen und des SV Eichenlaub Junkenhofen mit 178,0 Ringen. Mit der Luftpistole (Bild unten rechts) siegte das Duo vom SV Hubertus Gaimersheim 1 mit *Cristina Padovan* (183 Ringe)

Ringen. Es folgte auf Platz 3 das Team von der SG Tegernbach mit *Maximilian Lettmair* (155 Ringe) und *Quirin Spenger* (149 Ringe) mit 152,0 Ringen. Auf den vierten Platz schaffte es das zweite Duo vom SV Hubertus Gaimersheim mit 147,5 Ringen. Bei der Siegerehrung war der Vorraum in der Drucklufthalle gut gefüllt. Die Siegerteams erhielten neben Urkunden und Medaillen auch Schokolade.

Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz* und seine Stellvertreterin *Agnes Schmidtner* freuten sich über die zahlreiche Beteili-



Mit dem Luftgewehr (Bild oben links) lag das Duo von der Kgl. priv. FSG Kösching mit *Janine Ziegler* (193 Ringe) und *Lea Schönle* (180 Ringe) mit dem Durchschnitt von 186,5 Ringen an der Spitze. Auf Platz 2

und *Moritz Wöhrle* (156 Ringe) mit 169,5 Ringen. Den zweiten Platz holte sich das Team von der SG Fröhlichkeit Griesstätt mit *Magdalena Feichtner* (167 Ringe) und *Louisa Görgmayr* (140 Ringe) mit 153,5

gung. Die jungen Schützen hatten viel Spaß und konnten viele Erfahrungen für weitere Starts bei Meisterschaften sammeln.

Gabriele Gamsles



Oberbayerische Lichtmeisterschaft 2025

Schon seit vielen Jahren führt der Schützenbezirk Oberbayern eine Oberbayerische Meisterschaft mit dem Lichtgewehr durch. In diesem Jahr waren die Schüler der Jahrgänge 2013 und jünger startberechtigt. Vorab war das Schießen bei der Gaumeisterschaft erforderlich, dazu gab es Limitzahlen als Zulassung zum Bezirk. Geschossen werden konnte mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole, Auflage oder im Freianschlag. Neu war die Möglichkeit, einen Dreistelungswettbewerb mit dem Lichtgewehr



zu schießen. Der Wettbewerb fand in der Drucklufthalle der Olympia-Schießanlage Hochbrück statt. Die 50 montierten Lichtanlagen vermittelten den Jüngsten Meisterschaftsfeeling. Die Leitung lag in den bewährten Händen der Bezirksjugendlei-

tung *Raphael Schwarz* mit seinen Stellvertretern *Agnes Schmidtner* und *Elisa Stelzl*. Unterstützt wurden sie von den Jugendsprechern *Florian Ulbrich* und *Benedikt Sedlmeir*. Anwesend war auch *Christopher Rogoza*, BSSB-Referent für das Lichtschie-

Ben. Von 500 eingeladenen Teilnehmern traten 402 Schützen an. Das war das größte Starterfeld, seitdem der Bezirk Oberbayern die Lichtmeisterschaften ausrichtet. Mit elf Durchgängen an diesem Tag war das Limit an Teilnehmern erreicht, mehr werden künftig nicht mehr möglich sein. Ganz im Stil der Meisterschaften für die älteren Schützen absolvierten die Jüngsten die Waffenkontrolle. Die Kinder standen ausrüstungstechnisch den älteren Schülern in nichts nach. Am Schießstand waren die Kinder sehr diszipliniert und konzentriert bei der Sache. Viele niedliche Maskottchen waren zur Unterstützung und Motivation dabei. Sie hatten bestimmt eine positive Wirkung auf die jungen Schützen. Die Siegerehrungen, durchgeführt von *Raphael Schwarz* und *Elias Stelzl*, fanden auf dem Siegerehrungsplatz statt. Im Hintergrund wehten die Fahnen – ein tolles Erlebnis für die Kinder. Die Sieger erhielten Medaillen und Urkunden für ihre Leistungen. Die Sieger strahlten auf dem Siegerpodest beim Empfang der Medaillen und



Urkunden. Und viele Fotografen wollten diesen Moment natürlich auch noch festhalten.

Der Dank galt den Schützinnen, Schützen, Betreuern und Eltern für ihr Engagement und ihre Unterstützung und vor allem den zahlreichen Mitarbeitern, die für diesen großen Wettbewerb nötig waren. Es ist sehr schön, dass dieser Wettbewerb für die Jüngsten so gut angenommen wurde und es allen viel Spaß machte. Und so freuen sich alle schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder so eine schöne Lichtmeisterschaft in Hochbrück gibt.

Die umfangreichen – in Disziplinen und Altersklassen eingeteilten – Ergebnislisten gibt's auf den Webseite unter <http://meisterschaft.bez-obb.de/meister/>

Gabriele Gams/les

Foto oben: Die siegreichen Mannschaften der Schülerklasse II mit dem Lichtgewehr (v. l.): Die zweitplatzierten Schüler vom SV Alt Vohburg, die Siegermannschaft von den Schloßberggeschützen Holzhausen und die drittplatzierte Mannschaft vom SV Abendstern Ludwigsmoos.

Jugendleitertagung im Schützengau Simbach

Auf Einladung von Gaujugendleiterin *Julia Madl* trafen sich die Jugendleiterinnen und -leiter des Schützengaus Simbach zu ihrer Frühjahrstagung im Schützenhaus in Reut. Begonnen wurde der Vormittag mit dem Ausschießen der Jugendleiter-Trophy. Hier müssen die Jugendleiter ihre Fähigkeiten in Schießdisziplinen beweisen, die sie normalerweise nicht selbst ausüben. Dieses Jahr wählte die Gaujugendleiterin die Disziplin Luftgewehr im Liegendanschlag aus. Der treffsicherste Jugendleiter und damit Gewinner der Jugendleiter-Trophy wurde *Matthias Spermann* (SG Schildhurn) vor *Alexander Wagner* (Steinbachschützen Walburgskirchen) und *Hubert Spateneder* (Auerhahnschützen Ulbering). Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das der Schützengau Simbach den Jugendleitern als Dankeschön für ihr Engagement spendiert hatte, folgte die eigentliche Tagung. *Julia Madl* gab einen Überblick über die Ereignisse im Jugendbereich seit der letzten Tagung im September 2024. In diesen Zeitraum fielen das Gauschießen, die Gau- und Bezirksmeisterschaft sowie eini-



ge jugendspezifische Wettbewerbe. So gab's eine Siegerehrung für die besten Nachwuchsschützen beim Shooty-Cup auf Gauebene. Bei diesem Wettbewerb bilden jeweils zwei Schüler eine Mannschaft. Geschossen wurde mit dem Luftgewehr. Sieger wurden *Thomas* und *Markus Wagner* (Sportschützen Fürstberg-Kinn). Platz 2 belegten *Janik Kasten* und *Daniel Becker* (Schellenberggeschützen Kirchberg) vor *Kilian Hamel* und *Simon Bauer* (Auerhahnschützen Ulbering).

Urkunden gab's auch für die Besten beim Gaujugendwanderpokal 2024, der im Rahmen des Gauschießens ausgetragen wurde. Bei diesem Wettbewerb wurden jeweils drei Schützen zu einer Mannschaft zusammengelöst. Den ersten Platz belegten *Lea Eckmeier* (Kgl. priv. FSG Ering) mit



Daniel Zinsberger (Kirchberg) und *Thomas Wagner* (Fürstberg-Kinn) vor *Benedikt Boot* (Buchberggeschützen Reut) mit *Niklas Hager* (Kirchberg) und *Lena Stocker* (Kgl. priv. FSG Malching). Platz drei erreichten *Anna Entholzner* (Malching), *Emilia Pollauf* (Ulbering) und *Marina Blöchl* (Reut).

Fotos und Text: Anton Schuhbauer/les

Foto oben links: Julia Madl überreicht dem Sieger der Jugendleiter-Trophy 2025 Matthias Spermann die Ehrenscheibe sowie eine Urkunde.

Foto oben rechts: Die erfolgreichen Nachwuchsschützen beim Gaujugendwanderpokal und Shooty-Cup mit ihren Urkunden zusammen mit den Mitgliedern des Gauschützenmeisteramtes.



VORSICHT – RÜCKSICHT – UMSICHT Großes Gewinnspiel zur Verkehrssicherheit 2025

„Die Radfahrersicherheit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Verkehrssicherheitsprogramms 2030 'Bayern mobil – sicher ans Ziel'“, sagte der Bayerische Innenminister *Joachim Herrmann*. Für 2025 gibt's deshalb wieder ein großes Gewinnspiel. Macht alle mit! Weitere Infos, Gewinnmöglichkeiten und Teilnahme siehe unter <https://www.sichermobil.bayern.de/gewinnspiel/index.php>.



46. Landesjugendtag der Bayerischen Sportschützenjugend



20

Vom 16. bis 18. Mai 2025 fand der 46. Landesjugendtag der Bayerischen Sportschützenjugend im oberpfälzischen Vohenstrauß statt – und verwandelte die Stadt für ein Wochenende in das Herz der bayerischen Jungschützen. Neben wichtigen Beschlüssen und Sitzungen blieb genug Zeit für persönlichen Austausch, neue Freundschaften und für die lokale Kulturgeschichte – und das bei bestem Wetter. Insgesamt war es ein Wochenende gelebter Gemeinschaft. Die Delegierten aus den acht bayerischen Schützenbezirken reisten am Freitag an und bezogen zunächst ihr Hotel. Gemeinsam ging es dann mit dem Bus nach Eslarn, wo eine unterhaltsame Führung durch das traditionsreiche Kommunbrauhaus auf dem Programm stand. Mit Charme und Wissen wurden alle Teilnehmer in die regionale Braukunst einge-



Das Highlight im Kommunbrauhaus war die „Zoiglstube“, in der sogar geheiratet werden kann.

führt: Von den Inhaltsstoffen über den Brauprozess, bis hin zum Ausschank des „Zoigl-Bieres“. Die vielen ausgestellten Exponate machten die Theorie des Brauens auch greifbar. Das Highlight war hier die originale „Zoiglstube“, in der sogar geheiratet werden kann.

Am Abend kehrten alle in einen Gasthof zum Essen deftiger Hausmannskost ein. In entspannter Atmosphäre wurde viel geredet, gelacht und genetzwerkt – ein idealer Auftakt für ein Wochenende voller Ideen und Entscheidungen. Der Samstag war geprägt von Sitzungen, Beschlüssen und dem Bürgermeisterempfang. Frühmorgens versammelte sich der Landesjugendausschuss im Schützenhaus St. Thomas Oberlind. Hier wurde intensiv gearbeitet. Stellvertretender Landesschützenmeister **Albert Euba** berichtete von aktuellen Themen aus dem Landesverband: Die geplante Beitragserhöhung am Bayerischen Schüt-

zentag, dem Homepagebaukasten und den kurz zuvor stattgefundenen Neuwahlen beim DSB, bei denen der stellvertretende Landesschützenmeister des BSSB, **Hans Hainthaler**, zum Vizepräsidenten Verbandsentwicklung/Ethik gewählt wurde. Auch der vom Landesjugendbüro vorgestellte Rechnungsabschluss 2024 und der Haushaltsplan 2025 wurde von den Delegierten ausführlich behandelt. Besonderes Augenmerk lag jedoch auf der geplanten Änderung der Jugendordnung. Nach intensiven Diskussionen konnte eine gemeinsame Lösung gefunden werden, mit der alle Bezirksjugendleiter zufrieden waren, ein großer Schritt für ein starkes Miteinander.

Parallel dazu trafen sich die Jugendsprecher, um kreative Ideen für das Jahresmotto 2026 zu entwickeln. Viele Vorschläge wurden gesammelt und diskutiert – der Einfallsreichtum und das Engagement der Jugend war deutlich spürbar. Es bleibt abzuwarten, für welchen Vorschlag sich das Team der Landesjugendleitung im nächsten Jahr entscheiden wird.

Am Nachmittag stand das traditionelle Delegiertenschießen – ebenfalls im Schützenhaus St. Thomas Oberlind – auf dem Programm, das für Ehrgeiz und jede Menge Spaß sorgte.

Am Abend empfing der 1. Bürgermeister der Stadt Vohenstrauß, **Andreas Wutzlhofer**, die Delegation zum feierlichen Empfang im Schloss Friedrichsburg. Das Schloss Friedrichsburg gilt als Wahrzeichen der Stadt Vohenstrauß. Das Schloss wurde im 16. Jahrhundert von Pfalzgraf Friedrich errichtet, seither mehrfach renoviert und beherbergte beispielsweise 1842 das Rentamt oder 1972 das Landratsamt und heute die Tourist-Info der Stadt Vohenstrauß. Im historischen Festsaal würdigte Bürgermeister **Andreas Wutzlhofer** in seiner Rede die bedeutende Rolle der Schützenvereine für das gesellschaftliche Leben der Stadt Vohenstrauß und betonte die Bedeutung



NürnbergLuftbild, Ausschnitt



1. Landesjugendleiter **Markus Maas** beim Eintrag ins Goldene Buch mit (li.) 1. Bezirksjugendleiter **Valentin Kellner** und (re.) 1. Bürgermeister **Andreas Wutzlhofer**.

der Nachwuchsarbeit. Seine langjährige und mit der Zeit freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem 1. Bezirksjugendleiter des Schützenbezirks Oberpfalz **Valentin Kellner** war dabei deutlich spürbar. Ein echter Höhepunkt des Abends: 1. Landesjugendleiter **Markus Maas** und **Valentin Kellner** durften sich stellvertretend für die Bayerische Sportschützenjugend in das Goldene Buch der Stadt Vohenstrauß eintragen. Die Einträge wurden von einem Kunstlehrer der örtlichen Schule kunstvoll gestaltet – und unsere Seite wurde ein echtes Schmuckstück!



Die Gewinner der Delegiertenscheibe **Theresa Schiller** mit (li.) stv. BezJLin **Anja Krapfl** und (re.) 1. BezJL **Valentin Kellner**.

Im Anschluss folgte der „Bunte Abend“ in der Stadthalle Vohenstrauß. Bei Live-Musik, gutem Essen und ausgelassener Stimmung stand der kulturelle Austausch im Vordergrund – vor allem mit den Jugendvertretern aus den befreundeten Landesverbänden Südtirol, Baden und Württemberg, die zwischenzeitlich angereist waren. Es war ein gelungener Abend, bei dem alte Freundschaften gepflegt und neue Kontakte geknüpft wurden. In der Stadthalle fand auch die Siegerehrung des Delegiertenschießens statt. Die von MdL Dr.



in der Stadt Vohenstrauß im Schützenbezirk Oberpfalz



Stephan Oetzinger gestiftete Schützenscheibe blieb in der Oberpfalz. Diese gewann Bezirksjugendsprecherin *Theresa Schiller*.

Anschließend wurde noch ausgiebig die Oberpfälzer Gastfreundschaft genossen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle tatkräftigen Helferinnen und Helfer des Bezirks, die so fleißig angepackt und das Wochenende reibungslos gestaltet haben.

Der Sonntag markierte den offiziellen Höhepunkt des Landesjugendtages: Die Delegiertenversammlung.

Frühmorgens versammelte sich die Sportschützenjugend in ihren Uniformen und Trachten zum festlichen Schützenumzug durch Vohenstrauß. Musikalisch begleitet von der Jugendblaskapelle Roggenstein zog die Gruppe mit Fahnenabordnungen durch die Stadt, bevor sich ein feierlicher Gottesdienst anschloss. Angeführt von der Landesjugendleitung und den Ehrengästen ging der Umzug zur Stadthalle Vohenstrauß, wo bereits die Böllerschützen warteten und den Landesjugendtag mit einem Salut begrüßten – ein würdiger Auftakt für die bevorstehende Delegiertenversammlung.

In seiner Begrüßung hob *Markus Maas* die Bedeutung des Landesjugendtages für die Jugendarbeit im BSSB hervor und begrüßte zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Kirche und Schützenwesen: 1. Bürgermeister der Stadt Vohenstrauß *Andreas Meier*, 1. Landrat des Landkreises Neustadt an der Waldnaab *Andreas Meier*, Präsident des Bayerischen Jugendrings *Philipp Seitz*, 1. Landesjugendleiter des Südtiroler Schützenbundes *Kilian Grüner*, 1. Landesjugendleiterin des Oberpfälzischen Schützenbundes *Evi Benner-Bittihn*, 1. Landesjugendlei-



ter des Badischen Sportschützenverbandes *Dominic Merz*, Landesjugendleiterinnen *Katrin Rudau* und *Angelika Koch* vom Württembergischen Schützenverband und Pfarrer *Ronald Liesaus*, der auch den Gottesdienst leitete.

Direkt im Anschluss an die Eröffnung übergab *Markus Maas* das Wort an die Ehrengäste. Landrat *Andreas Meier* richtete in

zenjugend. Als besonderes Zeichen seiner Anerkennung gab er bekannt, dass sich die Stadt mit 500 Euro an den Kosten des Bezirks Oberpfalz für den Landesjugendtag beteiligt – ein starkes Zeichen der Unterstützung für die Sportschützenjugend. In stillem Gedenken an die im vergangenen Jahr

verstorbenen Mitglieder rief *Markus Maas* zu einer Schweigeminute auf. Mit einem herzlichen Dank an alle Fahnenabordnungen und Standartenträger folgte schließlich der feierliche Auszug der Fahnen aus dem Saal.

Die Versammlung war mit Delegierten aus allen acht Bezirken vollzählig und somit beschlussfähig. Im weiteren Verlauf ka-

men auch noch einige Ehrengäste zu Wort.

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Auszeichnung verdienter Persönlichkeiten der Jugendarbeit. Das Landesjugendleitungsteam ehrte den 1. Bezirksjugendleiter von Oberbayern, *Raphael Schwarz*, und die 1. Bezirksjugend-

leiterin vom Schützenbezirk Mittelfranken, *Andrea Nieberle*, für ihr unermüdliches und tatkräftiges Engagement. Als Auszeichnung erhielten beide die



Landrat Andreas Meier
Lkr. Neustadt/Waldnaab



Stellv. Landesschützen-
meister Albert Euba



1. Bürgermeister
Andreas Wutzlhofer



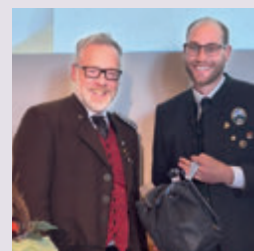
1. Bezirksjugendleiter
des Bezirks Oberpfalz
Valentin Kellner



Präsident des Bayeri-
schen Jugendrings
Philipp Seitz



(li.) Landesjugendleiter
Südtiroler Sportschützen
Kilian Grüner



(li.) 1. Bezirksschützen-
meister (Oberpfalz)
Harald Frischholz

seiner Ansprache emotionale Worte an die Delegierten: „Einem geht das Herz auf, wenn man sieht, mit wie viel Tatkraft und Herzblut hier Jugendarbeit geleistet wird.“ Er betonte, dass das Schützenwesen ein fester Bestandteil unserer kulturellen Identität sei – und wünschte der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf. Auch 1. Bürgermeister *Andreas Wutzlhofer* nahm Bezug auf den Empfang im Schloss Friedrichsburg am Vorabend und lobte den Eintrag von *Markus Maas* ins Goldene Buch der Stadt als ein Zeichen der Wertschätzung für die Bayerische Sportschüt-

Jugendehrendnadel in Silber.

In seinem Jahresbericht blickte *Markus Maas* auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Beginnend mit dem 45. Landesjugendtag in Bamberg, über die Teilnahme am Bundesjugendtag, bis hin zum Jubiläumsfest mit dem erstmals aufgestellten Jubiläumsbaum. Besonders erfreulich: Die Mitgliederzahlen der BSSJ sind gestiegen, vor allem im Bereich Schüler. *Markus Maas* ermutigte alle, die Angebote, wie den Lichtgewehrverleih, die Guschu Box und den mobilen Schießanhänger zur Nachwuchsgewinnung zu nutzen.





46. Landesjugendtag der Bayerischen Sportschützenjugend



Die stellvertretende Landesjugendleiterin **Marisa Goossens** berichtete aus dem Sportbereich über die erfolgreiche Durchführung zahlreicher Wettbewerbe wie den Bayernpokal, die RWS Jugendverbandsrunde, den Teams Cup, die Offene Bayerische Lichtmeisterschaft, den Guschu Open und mehr.



V. li.: stellv. Landesschützenmeister Albert Euba vom Bayerischen Sportschützenbund, Landesjugendleiterin Evi Benner-Bittihn vom Oberpfälzer Schützenbund und 1. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz vom Schützenbezirk Oberpfalz.



Die Jugendleiter der befreundeten Schützenverbände mit den Gastgeschenken v. li.: Dominik Merz (Baden), Kathrin Rudau (Württemberg), 1. Landesjugendleiter Markus Maas, Angelika Koch (Württemberg) und Evi Benner-Bittihn (Oberpfalz).

Der Assistent der Landesjugendleitung **Tobias Zuckrigl** stellte die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring vor: Das Gasteschießen auf dem Oktoberfest oder die Teilnahmen an dessen Vollversammlungen. Ein weiterer Höhepunkt: Landesjugendsprecherin **Annalena**

Sanktjohanser informierte über das aktuelle Jahresmotto 2025 „Guschu macht dich stark!“. Sie berichtete auch über das abgelaufene Mottojahr 2024, den Kreativwettbewerb und die DKMS-Spendenaktion im Rahmen der Bayerischen Meisterschaften. Zur Vorbereitung des Bundesjugendtages 2025 in Münster wurde der Beschluss gefasst, dass die Landesjugendleitung die elf Delegierten selbst bestimmen kann: **Markus Maas** ist als Landesjugendleiter als zwölfter Delegierter qua Amt gesetzt. Anschließend stellte **Markus Maas** die geplanten Änderungen der Jugendordnung vor: Mehr Klarheit, die offizielle Umbenennung in „Bayerische Sportschützenjugend“ und eine stärkere Einbindung der stellvertretenden Landesjugendsprecher, indem sie auf Landesebene volles Stimmrecht erhalten. Außerdem sollen künftig für die Berechnung der Delegierten ausnahmslos die Erstmitgliedschaften berücksichtigt werden. Auch die Änderung der Jugendordnung wurde einstimmig beschlossen. Nach Vorstellung des Rechnungsabschlusses 2024 und geplanten Haushalts für 2025 durch das Landesjugendbüro übergab **Markus Maas** das Wort an den 1. Bezirksjugendleiter vom Schützenbezirk Oberbayern **Raphael Schwarz**. Dieser stellte kurz den aktuellen Planungsstand zum 47. Landesjugendtag 2026 vor, der vom 22. bis 24. Mai 2026 in Murnau stattfinden wird.

Zum Abschluss des 46. Landesjugendtages wurde gemeinsam feierlich die Bayernhymne gesungen. Auch das eigens für die Veranstaltung vom Bezirk Oberpfalz entworfene Logo – ein „L“ mit einem Turm des Schlosses Friedrichsburg – wurde nochmal auf die Leinwand projiziert. Mit großem Applaus, vielen neuen Impulsen und gestärkter Gemeinschaft endete die Delegiertenversammlung und somit auch der 46. Landesjugendtag.

Es war ein produktives Wochenende voller Miteinander, großer Verantwortung und jugendlichem Spirit. Die Bayerische Sportschützenjugend hat sich mit der Änderung der Jugendordnung gemeinsam neu aus-

gerichtet und den Sport noch mehr in den Mittelpunkt gerückt. Sie steht für eine lebendige, starke und zukunftsorientierte Sportschützenjugend!

Die Landesjugendleitung bedankt sich bei allen Ehrengästen für ihr Kommen und die gesprochenen Grußworte. Ebenfalls dankt sie allen Delegierten der Bezirke, für ihr



Mit der silbernen Jugendehrendnadel zeichneten (li.) stellvertretende Landesjugendleiterin Marisa Goossens und (re.) 1. Landesjugendleiter Markus Maas 1. Bezirksjugendleiter Oberbayerns, Raphael Schwarz, und 1. Bezirksjugendleiterin Mittelfrankens, Andrea Nieberle, für ihr großes Engagement aus.

Vertrauen und ihre Unterstützung. Der größte Dank geht an den Bezirk Oberpfalz und dessen Bezirksjugendleiter **Valentin Kellner**, der – trotz hochschwangerer Ehefrau – das komplette Wochenende professionell durchorganisierte und jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung stand.

Lorena Müller/les



Das Landesjugendleitungsteam v. li.: Tobias Zuckrigl, Markus Maas, Marisa Goossens, Annalena Sankjohanser, Jana Dettenhofer, Luca Horcher und Ferdinand Bader.



Gaujugendtag mit Sommerbiathlon

Schützengau Wolfratshausen

Mitte Mai 2025 war es wieder soweit: Der Gau Wolfratshausen lud zum alle zwei Jahre stattfindenden Gaujugendtag ein. Unter strahlendem Himmel verwandelte sich das Gelände der Frundsberger Armbrustschützen in ein buntes Zentrum sportlicher Aktivitäten, bei dem die Nachwuchsschützen im Mittelpunkt standen.

Die Organisation des Tages lag in den Händen eines engagierten Teams, bestehend aus Gaujugendleiterin *Elisabeth Mehnert*, dem ehemaligen Gauschützenmeister sowie vier weiteren Jugendleiterinnen und Jugendleitern aus verschiedenen Vereinen des Gaues. Ziel war es, den Jugendlichen ein abwechslungsreiches und motivierendes Erlebnis zu bieten – und so fiel die Wahl auf einen Sommerbiathlon, der sportliche Herausforderung und Schießsport auf innovative Weise verband.

Insgesamt hatten sich 77 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren angemeldet, von denen 68 schließlich an den Start gingen.

Der Ablauf forderte von allen Teilnehmenden Ausdauer und Konzentration: Drei Laufstrecken mussten absolviert und dazwischen jeweils zwei Schießeinlagen mit fünf Schuss gemeistert werden. Dank der vom BSSB zur Verfügung gestellten Lichtgewehr-Biathlon-Anlage konnten die jungen



Sportlerinnen und Sportler den Wettkampf unter sicheren Bedingungen ausgetragen. Die Laufstrecken wurden dabei altersgerecht angepasst, so dass alle auf ihre Kosten kamen.

Ein besonderes Highlight: Auch einige Helfer und Betreuer ließen es sich nicht nehmen, im Anschluss an den offiziellen Wettbewerb selbst eine Biathlon-Runde zu drehen – ein Zeichen für gelebte Gemeinschaft und Begeisterung über alle Altersklassen hinweg.

Neben dem Sommerbiathlon bot der Gaujugendtag zahlreiche weitere Möglichkeiten, den Schießsport in seiner Vielfalt kennenzulernen. Armbrust-, Blasrohr- und Bogenschießen luden zum Ausprobieren ein und sorgten für Begeisterung bei Jugendlichen, Betreuern, Eltern und Zuschauern gleichermaßen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben klassischen Grillfleisch- und Grillwurstsemmeln standen auch Kaffee und Kuchen bereit, so dass sich alle Teilnehmenden und Gäste in entspannter Atmosphäre austauschen konnten. Ein besonderes Schmankerl boten die Gastgeber



mit einer Vorführung des traditionellen Sternschießens. Unter dem Schützengitter versammelten sich alle Anwesenden, um dieses beeindruckende Spektakel zu bestaunen – ein gelungener Brückenschlag zwischen moderner Jugendarbeit und gelebter Schützentradition.

Den feierlichen Abschluss bildete die Siegerehrung, bei der alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen einen Preis erhielten. Die Freude und der Stolz in den Gesichtern der jungen Schützinnen und Schützen sprachen für sich.

Das Feedback von Jugendleitern, Eltern und Zuschauern war durchweg positiv. Die gelungene Mischung aus sportlicher Herausforderung, Gemeinschaft und Spaß hat deutlich gemacht, wie wichtig und bereichernd solche Veranstaltungen für die Jugendarbeit im Schützenwesen sind.

Das Organisationsteam ist sich daher einig: Der Sommerbiathlon wird auch in Zukunft einen festen Platz im Kalender des Schützengaus Wolfratshausen haben.

Elisabeth Mehnert

Bezirksjugendscheibe

Schützengau Pöttmes-Neuburg gegen Schützengau Starnberg

In der 1. Runde des Wettbewerbs um die Bezirksjugendscheibe, den Oberbayernpokal, in der Disziplin Luftgewehr waren die Jungschützen aus dem Schützengau Pöttmes-Neuburg auswärts beim Schützengau Starnberg gefordert. Vom Pech verfolgt durch Ausfälle und einen Waffendefekt mussten sich die Pöttmes-Neuburger mit 15 Ringen geschlagen geben. Der Sieg war so dem Gau Starnberg mit 3.958 Ringen zu 3.943 Ringen sicher.

Im Schülerbereich lieferte der Gau Pöttmes-Neuburg mit *Amelie Mack* (186 Ringe), *Mia Peter* (184 Ringe) und *Timo Peter* (179 Ringe) insgesamt 549 Ringe ab und gewann mit fünf Ringen Vorsprung. Die Starnberger Schüler erreichten 544 Ringe

mit *Sofia Artemenko* (190 Ringe), *Felicitas Krauthausen* (186 Ringe) und *Magdalena Plösch* (168 Ringe).

Bei der Jugend hatte die Heimmannschaft am Ende 17 Ringe Vorsprung und erreichte mit den Schützen *Martina Bauer* (386 Ringe), *Clara Brey* (379 Ringe) und *Dominic Horn* (370 Ringe) 1.135 Ringe. Für Pöttmes-Neuburg erzielten die Schützen *Kilian Friedrich* (380 Ringe), *Isabell Habermeyer* (377 Ringe) und *Julia Zinsinger* (361 Ringe) insgesamt 1.118 Ringe. In der Klasse Junioren B holten *Anna Haberl* (395 Ringe), *Antonia Hofstetter* (382 Ringe) und *Michaela Haberl* (360 Ringe) trotz Gewehrpanne insgesamt 1.137 Ringe. Am Ende lag das Starnberger-Team mit ihren Schützen *Ludwig Schmidt* (393 Ringe), *Andrea Schmidbauer* (381 Ringe) und *Martina Hilger* (370 Ringe) sieben Ringe vorn. Bei den Junioren A waren letztlich vier Ringe zu Gunsten Pöttmes-Neuburg zu verzeichnen. Hier schossen *Antonia Seemeier* (395 Ringe),



Anna Gerstner (376 Ringe) und *Fabian Lindel* (368 Ringe) insgesamt 1.139 Ringe. Der Gau Starnberg kam auf 1.135 Ringe mit den Schützen *Annalena Krafcsik* (394 Ringe), *Alexandra Zollner* (372 Ringe) und *Kira Gaspar* (369 Ringe).

Thomas Bauchles

Im Foto die Nachwuchsschützen der beiden Schützengäue Starnberg und Pöttmes-Neuburg.

Deep Fake – Deep Impact

„Mit künstlicher Intelligenz (KI) lassen sich Bilder, Videos, Audios und Texte gezielt

manipulieren oder komplett neu erzeugen. ... Das bedeutet: Man sieht oder hört etwas, das es so nicht gibt bzw. das so nie geschehen ist“, teilt Klicksafe in seinem

Newsletter mit und hat zu „Deep Fake ...“ neue Lehrmaterialien bereitgestellt. Klickt euch rein: <https://www.klicksafe.de/materialien/deep-fake-deep-impact>.

Traditionelles Oster- nestschießen

SG Tiefes Tal Oppersdorf

Am traditionellen Osternestschießen der SG Tiefes Tal Oppersdorf beteiligten sich 16 Jugendliche und zwölf Eltern. Es wurden jeweils fünf Schuss auf eine Ostermartritz abgegeben.

Bei den Jugendlichen siegte *Antonia Adl-hoch* mit 55 Punkten vor *Andreas Bachner* mit ebenfalls 55 Punkten. Auf Platz 3 folgte *Veit Fuchs* mit 50 Punkten. Bei den Eltern holte sich *Anja Bodensteiner* mit 69 Punk-

ten den Sieg vor *Sebastian Beer* mit 56 Punkten und *Michael Scheersen* mit 50 Punkten. Bei der offenen Schützenklasse gewann *Markus Islinger* mit 71 Punkten vor *Sabine Härtl* mit 60 Punkten und *Bernhard Regnat* mit 58 Punkten. Insgesamt beteiligten sich 53 Schützen.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein und einer kleinen Brotzeit



wurde so manches Osternest geleert. Insgesamt freuten sich die Oppersdorfer über die positiv verlaufende Veranstaltung.

Walter Rewitzer/les

Willi-Gerstner-Pokal

Schützengau Pöttmes-Neuburg

In drei Vorrunden haben sich über 120 Schüler mit Lichtgewehr oder Luftgewehr gemessen, um sich für das Finale des Willi-Gerstner-Pokals zu qualifizieren. Letztlich schafften es neun Teams mit 27 Jungschützen aus dem Schützengau Pöttmes-Neuburg. Das Finale fand Mitte Mai 2025



bei den Tell Schützen Hollenbach statt. Die Anspannung war den Schülern anzusehen, da es doch etwas Besonderes ist, sich mit den besten Schützen aus dem Schützengau zu messen. Und doch wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Am Ende zollte 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* den Schützen der Schülerklasse Respekt. Er lobte die hervorragende Trainerleistung im Gaujugendkader und in den Vereinen. Den Willi-Gerstner-Pokal gewannen, wie

im Vorjahr, die Jungschützen vom SV Eichenlaub Unterstall mit 543 Ringen. Dazu trugen die Schülerinnen *Tamia Swistak* (190 Ringe), *Julia Eder* (178 Ringe) und *Sophia Ammler* (175 Ringe) bei. Platz 2 belegte das Team vom SV Abendstern Ludwigsmoos mit 529 Ringen vor dem Team vom SV Edelweiß mit 527 Ringen.

Außerdem wurden die drei besten Einzelschützen und das beste Blattl ausgezeichnet. Schüler *Friedrich Kilian* (Enzian Sehen-sand) hatte das beste Tagesergebnis mit 191 Ringen. Platz 2 belegte *Tamia Swistak* (Eichenlaub Unterstall) mit 190 Ringen vor *Anna Herzl* (Gemütlichkeit Bayerdilling) mit 187 Ringen. Das beste Blattl gelang *Luisa Hackl* (Edelweiß Münster) mit ihrem 9,8-Teiler. Über die gute Beteiligung der Jungschützen freute sich Gaujugendleite-

rin *Maria Wenger*. Bei der Siegerehrung motivierten die Mitglieder der Gaujugendleitung die Vereine auch im nächsten Jahr wieder so zahlreich teilzunehmen, und den Jungschützen die Teilnahme zu ermöglichen, damit sie Wettkampferfahrung sammeln können. Die komplette Ergebnisliste kann unter <https://www.gau-poettmes-neuburg.de/schuelerpokal/> ein-
gesehen werden.

Foto und Text: Thomas Bauch/les

Im Foto: Die Jungschützen-innen mit (v. re.) 1. GSM Markus Mayr und Gauehrenmitglied Willi Gerstner sowie (1. v. li.) 1. GJSpr Justin Ptoschek und (3. v. l.) 1. GJLin Maria Wenger.

Weißburger erkun- den Bayerischen Wald

Der Ausflug der Jungschützen aus dem Schützengau Weißenburg führte dieses Jahr in den Bayerischen Wald. Zunächst ging's zum Waldwipfelweg St. Englmar. Dort lernten die fast 50 Teilnehmer einiges über den Nationalpark – das sowohl in luftiger Höhe als auch auf dem Boden. Ein Naturlehrpfad sowie der „Weg der optischen Phänomene“ stellten das Wissen und die Geschicklichkeit des Schützenwachstums und ihrer Betreuer auf die Probe. Das Highlight war der Airbus, der eigens aus Großbritannien in den Bayeri-



schen Wald transportiert worden war. Im original belassenen Flugzeug nahmen die Schützen Platz, bekamen Virtual-Reality-Brillen aufgesetzt und konnten so virtuell durch den Bayerischen Wald fliegen – ein wirklich tolles Erlebnis. Im Anschluss ging es weiter zu den nahegelegenen Rodel-

bahnen St. Englmar. In diesem kleinen Freizeitland standen zahlreiche Fahrge-schäfte, Minigolf sowie ein Streichelzoo zur Verfügung. Auch die Wasserspiele fanden abschließend Anklang bei Groß und Klein.

Nataly Kemmelmeier/les

1. Gaujugendpokal

Schützengau Donau-Ries

Die Jugendvorstandschaft des Schützengaus Donau-Ries hat in Anlehnung an den bewährten Hiasl-Pokal eine neue Jugendveranstaltung ins Leben gerufen: den Gaujugendpokal.

Die Mannschaften mit je vier Schützen schießen einen Vorkampf mit je 20 Schuss, wovon die drei Besten gewertet werden. Damit auch Vereine mit wenig Jungschützen teilnehmen können, sind gemischte Mannschaften möglich. Zur Ausschreibung kommt hinzu, dass alle Jugendlichen von zehn bis 20 Jahre gemeinsam gewertet werden. Die Schüler- und Jugendklasse werden mit entsprechenden Boni bedacht. So trafen sich Anfang Mai 2025 Jugendliche aus 13 Vereinen im Schützenheim in Druisheim und warteten gespannt auf den Ablauf des Tages.

Der Wettbewerb begann mit dem Vorkampf, für den die Ring-Teiler-Wertung kombiniert galt. Das bedeutete: Zur fehlenden Ringzahl von den möglichen 200 Ringen wurde der beste Teiler hinzugezählt. Und so hieß es, je geringer die Punktzahl, desto besser. Die besten acht



Mannschaften qualifizierten sich für das K.-o.-Finale. Die ausgeschiedenen Vereine erhielten als Trostpreis eine Kiste Spezi für das nächste Jugendtraining.

Im Finale gab es keine Boni, und es durfte nur noch in Straßenkleidung geschossen werden. Um den Vereinen mit mehr Jugendlichen die Chance zu geben, möglichst viele ihrer Schützen im Finale schießen zu lassen, durften sie nach jeder Runde die Schützen tauschen. Im Viertelfinale schossen alle acht Schützen der jeweils gegenüberstehenden Mannschaft einen Schuss. Die Mannschaft mit der höheren Gesamttringzahl erhielt zwei Punkte, bei Ringgleichheit gab es für die Vereine nur einen Punkt. Der Verein, der zuerst zehn Punkte erreicht hatte, qualifizierte sich für das Halbfinale, bei dem bis zwölf Punkte und im Finale bis 14 Punkte geschossen

wurden. Am Ende setzten sich die Jugendlichen der Altschützen Oberndorf gegen die Hubertus-Schützen Zirgesheim durch und gewannen den von LSDV Landschaftsdesign Vogt gesponserten Gaujugendpokal. Gaujugendsportwart *Christoph Müller* überreichte den glücklichen Gewinnern den Pokal. Das Bronzefinale gewann Treffsicher Gansheim knapp gegen die SG Monheim.

Alle Finalteilnehmer durften sich über einen Geldpreis für ihre Jugendarbeit freuen. Ein besonderer Dank ging an die weiteren Sponsoren: Buinger Schießsport Möttingen, Hofer Parkett- und Fußbodentechnik Riedlingen, Schnepf Gebäudetechnik Tapfheim und Metzgerei Stöckle Rain. Dieser Tag war wegen der Wertungsvorgaben sowohl für den Veranstalter als auch für die Schützen neu und deshalb von Anfang an Spannungsgeladen. Auch die Zuschauer, für die es ein buntes Rahmenprogramm gab, fanden den Wettbewerb sehr interessant.

Abschließend war sich die Gaujugendvorstandschaft – auch aufgrund des allgemeinen Zuspruchs – einig, der Gaujugendpokal wird nächstes Jahr wieder ausgeschrieben werden.

Foto und Text: Nadine Schwertberger/les

Sektionsehrenabend in Oberhinkofen

Schützensektion Aubachtal

Die Sektionsjugendleiterinnen *Stefanie Fröhlich* und *Nicole Spannberger* proklamierten beim Sektionsehrenabend in Oberhinkofen die diesjährigen Jugendmajestäten. Jugendliesel 2025 und Gewinnerin der Jugendkönigskette der Schützensektion Aubachtal wurde *Isabel Engel* (Eichenlaub Großberg) mit dem Luftgewehr mit ihrem 58,1-Teiler. Ihr Vereinskamerad *Tobias Söllner* wurde neuer Jugendkönig mit seinem 58,7-Teiler. Zweiter wurde *Paul Weitzer* (Eichenlaub Großberg) mit einem 95,6-Teiler vor *Michael Fischer* (Eichenlaub Graßfing), der einen 139-Teiler schoss. Die Würde der zweiten Jugendliesel verteidigte *Veronika Haimerl* (St. Hubertus Hohengebraching).

Auch die Platzierten von den drei nach Blattwertung durchgeführten Pokalwettkämpfen (Jugendwanderpokal, TUI TRAVELStar-Pokal des Reisebüros Pentling und Aubachtal-Sektionspokal) wurden geehrt. Diese Wettbewerbe fanden auf den Schießanlagen Graß, Graßfing und Großberg statt, um die Nachwuchsschützen auch an andere Stände zu gewöhnen. Von den Leistungen war der 3. Bürgermeister von der Gemeinde Pentling, *Franz*



Geiselhöringer, sehr angetan und fand besonders die Leistungsdichte spannend. Bei der Sektionsmeisterschaft siegten mit dem Lichtgewehr Auflage die Schülerin *Laura Fröhlich* (Hohengebraching) mit 174 Ringen vor *Emma Hofacker* mit 137 Ringen und *Tobias Beer* (beide Graß). Mit dem Luftgewehr Auflage in der Schülerklasse gewann *David Ramsauer* (Graßfing) mit 175 Ringen vor *Pia Schmauser* und *Benedikt Wagner* (beide Großberg) jeweils mit 148 Ringen. Die Mannschaftswertung gewann Eichenlaub Großberg mit 1.333 Ringen vor Stilles Tal Groß mit 1.252 Ringen. Bei den Schülern mit Schwerbehindertengrad gewann *Michael Fischer* (Graßfing) mit 194 Ringen. Mit dem Luftgewehr siegte der Schüler *Max Wittmann* (Graß) mit 169 Ringen vor *Paul Weitzer* mit 159 Ringen und *Sebastian Hoibl* (beide Großberg) mit 158 Ringen. Die Schülermannschaft des SV Eichenlaub Großberg siegte mit 1.403 Ringen. Die Jugendklasse gewann

Caroline Weke mit 377 Ringen vor *Una Ramsauer* (beide Graßfing) mit 367 Ringen und *Sara Knittel* (Hohengebraching) mit 346 Ringen. Die Juniorenklasse II gewann *Tobias Söllner* (Großberg) mit 382 Ringen vor *Veronika Haimerl* (Hohengebraching) mit 368 Ringen und *Jonathan Roth* (Graß) mit 362 Ringen. Bei der Juniorenklasse I siegte *Emma Rötzer* (Graßfing) mit 358 Ringen vor *Ole Bendixen* mit 348 Ringen und *Jan Fischer* (beide Oberisling) mit 342 Ringen. Mit der Mannschaft waren die Junioren von Eichenlaub Graßfing mit 3.296 Ringen vor Stilles Tal Graß II mit 3.118 Ringen und St. Hubertus Hohengebraching mit 2.996 Ringen erfolgreich. Mit der Luftpistole gewann die Jugendklassenschützin *Jasmin Söllner* (Großberg) mit 324 Ringen. Bei den Junioren I siegte *Leonie Kerscher* (Graßfing) mit 343 Ringen vor *Julian Menzl* ebenfalls mit 343 Ringen vor *Jonas Menzl* (beide Graß) mit 330 Ringen.

Foto und Text: Josef Eder/les

Bayerisches Bündnis für Toleranz

Gemeinsam für Respekt und Toleranz im Netz

Europaweiter Aktionstag für Betroffene von Hasskriminalität

am 22. Juli – #zuwertvollfuerhass

Hass und Hetze gehören traurigerweise immer mehr zum Alltag. Vor allem im Netz verbreiten sich hassgeladene Inhalte, die zur Radikalisierung der Gesellschaft beitragen, Extremismus befeuern und zu Gewalttaten führen können, wie ein Lauffeuer. Personen aus der Mitte der Gesellschaft, auch viele ehrenamtlich Tätige, werden beleidigt und bedroht. Dass diese eine beunruhigende Entwicklung ist, ist nicht von der Hand zu weisen. Jeder kann betroffen sein, egal welchen Alters, Geschlechts und welcher Herkunft wir sind oder welcher Religion wir angehören, ob Privatperson oder Person des öffentlichen Lebens. Dem Hass kann man aber etwas entgegensetzen. Als Gemeinschaft können wir ihm konsequent entgegenwirken, Betroffene unterstützen und ihnen Mut machen und für mehr positiven Zusammenhalt sorgen.

Dafür setzt sich auch das Bayerische Bündnis für Toleranz, dessen Mitglied der BSSB ist, ein. Es klärt mit (Medien-)Kampagnen auf, unterstützt, hilft den Betroffenen und hat viele hilfreiche Informationen parat.

Gemeinsam sind wir stark!

Hier können Sie Hate Speech melden und erhalten Unterstützung und hilfreiche Informationen.

www.bayern-gegen-hass.de
#zuwertvollfuerhass

KONSEQUENT
GEGEN
HASS



Hate Speech kann jeden treffen!



red / Quelle: Bayerisches Bündnis für Toleranz

Preis-Rätsel

Abrahams bibl. Sohn von der Magd Hagar	Fluß in Norditalien	engl. für: irgendwas	amerik. Filmprod., Lindsay ... (*1948)	kurz für: Vereinigung von Gläubigen
etwas für einen guten Zweck geben				
Abk. für: der Montag		Ethnie in Nordost Thailand		Kurort in Tübingen ... im Allgäu
Windmühle auf der deut. Insel Amrum	die ... des Abendhimmels	Ensemble von drei Musikern		
				engl. für: Haut
Abk. links oben		engl. für: einfügen		
gut erzogen	umgeschlagene Kante an einer Jacke	10 ... entsprechen 25,4 Zentimeter	ugs. für: alles Kleidungsstück	
			Stadt im Südosten von Eritrea	
holland. für Eins		Einverständnis zu einem Vorschlag		
Wüstengott in der ägypt. Mythologie	Kfz-Z. von Castrop-Rauxel			Siebtel griech. Buchstabe
		Kfz-Z. von Stendal		
Tatort (2012) mit Steier und Mey (3 W.)	bezeichnet die eigene Person	engl. für: Zeh		Ländercode Oman
deut. Fußballer, Bastian ... (*1984)	Pflanzenart d. Gattung d. Salbei (Mexiko)	Menge der geborenen Jungen bei Tieren	Abk. für: die römische Zahl 9	
argent. Stadt am Río Luján	Abk. für: der Grundsatz	Kfz-Z. von Eberswalde		Du hast Kerzen gelassen
			Abk.: Anforderung	
etwas einsetzen, um etwas zu erreichen				

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:
Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



im Juli

Einsendeschluss ist der
31. Juli 2025!

r. ung en	↖	schweiz. Mundart Sängerin (*1996)	↖	Länder- code von Syrien	↖	Abkürzung: im Auftrag	↖	Diese ... ist durch Wasserkraft angetrieben
		Lehre Mohammeds	→					
n n, u	→					belgische Stadt		sagenum- wobene franz. Stadt
		höchster Berg der Türkei	↖	franz. Ort in Lothringen	→			
r. r.	Kfz-Z. von Emsland		↖	Initialen v. Musiker/in ... Marshall (*1938)	→	lat. Buchstabe für das sch		
				Maßeinheit des elektrischen Widerstandes			Initialen Gottschalks	
								7
	Blume, die Knospen auch Gewürz	12	↖	Kapuzen- artige Kopfbede- ckung	↖	himmlisches Wesen		schweiz. Gemeinde an der Aare
							Vorteil des Schiffs	
r be				Abk. für Neue Bundesländer	→			
		ungünstig, schlecht	→					
de		Kfz-Z. von Schwedt/Ode	↖	Abk. für: Europ. Größen- einheit	→			
			4	Initialen v. Fußballer ... Iglesias (*1943)	↖	verzierendes Muster		
	Meerenge zwischen Festland und Insel		↖	Abk. Er- schei- nungsjahr	↖	Tor beim Fußball (engl.)	8	kleine Verletzung
								10
die ... ni		chem. Zeichen für: Eisen	1	Inselgruppe in Japan: ... Inseln	→			
				Nachbarstaat von Myanmar	↖			
					6			
				Abk. für: Lese Rechtschreib Schwäche	→			

Wie heißt der neugewählte 1. Landessportleiter des
Bayerischen Sportschützenbundes?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösung des Rätsels aus der Mai-Ausgabe war
„Reinhard Dietl“. Der Gewinner des 50-Euro-
Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist:
Josef Thomas, Freutsmoos
Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

HOLME

Auch online!
holme-onlineshop.de

**Für Siegerehrung und
Endschießen, bei Holme finden
Sie das Richtige!**



Riesen-Auswahl
an Pokalen!
Über 1.000
Stück auf Lager!

Königsketten, Taler
und Kettenkoffer
finden Sie in unserem
Onlineshop!



Königs-Abzeichen
im Internet ansehen!



Schulterklappen
auch Sterne und Buchstaben

HOLME

www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Schweinfurt und Tittmoning

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173
32289 Rodinghausen
Telefon 05226-98 24-0
kontakt@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm

S.A.
Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Orthopädieschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c
D-86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 3570808
info@orthopaedie-kaechele.de
www.ortho-kaechele.de

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a
D-44143 Dortmund
Telefon 0231-42 60 48-0
info@mec-shot.de
www.mec-shot.com

MESHPRO

Böhringerstraße 39/1
D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-897 4939
info@meshpro.de
www.meshpro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

Schießsportthändler

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchinger Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas

Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe Zimmerstutzen, modell 54 Match mit Wechsellauf Kal. .22 mm mit Koffer. VB: 850,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon: (08389) 13 48. ••

Verkaufe Anschütz Match Luftgewehr 9003 S2 Pressluft, Alu PRO-Grip M, Leichtmetall-Systemträger. Ausgesuchte Schussleistung vom Werk! Viel Zubehör z.B. Duplex Vario, Visierhöhung usw. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (09672) 2996. E-Mail: heinz-schultes@t-online.de ••

Verkaufe Revolver Smith & Wesson Target Champion Kal. .44 Mag, 6-Zoll-Lauf mit Nillgriff,

FP: 800,- Euro. Außerdem: Pistole 1911 Colt Gold Cup, Kal. .45 ACP mit Nillgriff, FP: 600,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Tobias Elsesser, Mobil: (0160) 8 70 59 44 ••

Verkaufe historischen Zimmerstutzen mit Blockverschluss, 4 mm, Hersteller Kneifel, Wien, Stecher, Tiroler Schaft, teilweise geschnitzt und graviert. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** VB: 900,- Euro. Außerdem: Auflageschiene für LG Walther 300 für 40,- Euro. E-Mail: leonhardknoll@gmx.de.

Verkaufe Centra Level 2 Libelle, Gewinde M18, schwarz, nagelneu. Preis: 75,- Euro. E-Mail: thomasbmail@yahoo.de ••

Die SG Deutelhausen stellt auf Elektronik um und verkauft ihre Auswertemaschine „SAM 4000“. Sie ist voll funktionstüchtig (bis Ende April war sie noch im Einsatz). Anfragen bitte per E-Mail an: sg-deutelhausen@gmx.de ••

Verkaufe Zimmerstutzen Schmidt mit Tirolerschaft und eistellbarem Stecher, Kal. 4 mm RL und Zimmerstutzen Anschütz, Kal. 4 mm RL. Preis: VB. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon: (0152) 25 76 76 74, E-Mail: ruf-mt@t-online.de. •

Suche für unser Vereins-Luftgewehr FWB P70 einen Rechts-schaft oder einen kombinierten

Rechts-/Linksschaft aus Holz oder Alu in vernünftigem Zustand. Angebote bitte an Telefon: (0171) 2 85 64 87 •

Verkaufe 2 silberfarbene Druckluftbehälter für Walther Luftpistole LP 500, gültig bis September 2032 bzw. Oktober 2032. Preis je Druckluftbehälter: 45,- Euro. Telefon: (0151) 25 83 68 96, ab 18.00 Uhr). •

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO2 oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55 E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de •

BSSB-Shop - Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition

www.bssb-shop.de



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

• • • • Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de • • • • Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de • • • •

BSSB Jugendcamp
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

Kitz-Z. von Aschenleben	A	amerik. Sängerin, Miley ... ("1992)	ugs. für: viel Geld	P	Kitz-Z. von Urben	letzte Probe vor der Aufführung	G	Fahrbuch für Schiffe	ständig, gleichbleibend	S	Kitz-Z. von Ulna	Ländercode Honduras	Kunstprojekt an der Berliner Mauer 2014
Sitzstuhl auf gebogenen Kufen	S	C	H	A	U	K	E	L	S	T	U	H	N
Ländercode von Libyen	L	Y	A	T	E	engl. für: neun	N	O	A	N	N	I	
Staat in Südostasien auf Borneo	R	T	B	E	G	I	B	engl. Abk. für Gleichstrom	D	C			
B	R	U	N	E	I	Abk. für: Radio Bremen	R	B	I	Berggipfel in Thailand	Abk. Unteroffizier	H	
nordöstlicher Teil von Thailand	I	S	A	N	ohne Unterlass, ständig, dauernd	letzte Silbe eines Wortes in der Linguistik	A	U	S	L	A	U	T
deutscher Schauspieler ... ("1956)	C	Abk. für: das Radium (Element)	V	Initialen des Regisseurs Kubrick	S	Abk. für: Flugzeugtriebelsantrieb	L	C	D	Abk. für: Kunstforum Ostdeutsches Galerie	K	O	G
C	H	R	I	S	T	O	P	H	engl. für: Abmachung	H	amerik. Schauspieler ... E. Avari ("1962)	R	
zwanghafte Angelegenheit	M	A	C	K	E	Hergel bei Karl May	R	amerik. Künstler, Hanson 1925-1996	D	U	A	N	E
engl. für: Winkel	O	Abkürzung: Geostütz	U	warme, feuchte Zone beiderseits des Äquators	T	R	O	P	E	N	Du hast die Kerzen ... gelesen!	A	N
A	N	G	L	E	Fluss in Indien	I	B	Dreifingerteller	A	I	Kitz-Z. von Ratzburg	R	Z
Abk. für: Deutsche Bundeslade	D	B	A	die Lehre von der Religion	T	H	E	O	L	O	G	I	E

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
122. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
Stefan Hess (shs)
Simone Drexler (Elternzeit)

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/-22

Anzeigen:
Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22

Druck:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208
Anlieferung von Beilagen an:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

ELEY[®] vip

IT'S ALL ABOUT YOU



SCAN ME



www.eley.co.uk/vip